

Die Statuten des Prämonstratenserordens von 1244/46 und ihre Überarbeitung im Jahr 1279

1. Einleitung

Im Oktober 1244, das heißt, nur acht bis zehn Jahre nach der letzten großen Redaktion¹, verabschiedete das Generalkapitel erneut eine Überarbeitung der Statuten des Prämonstratenserordens. Eine Handschrift mit dem revidierten Text sollte dem Papst zwecks Billigung vorgelegt werden.

Im Sommer 1244 hatte sich Papst Innozenz IV. wegen des erbitterten Kampfes mit Kaiser Friedrich II. entschlossen, aus Italien zu fliehen, konnte aber erst im Spätherbst über die Alpen ziehen. Seit Anfang Dezember hielt er sich in Lyon auf. Hier ließ der Abt von Prémontré dem Papst die neuen Statuten überreichen. Obwohl dieser und seine Kanzlei mit der Vorbereitung eines zum 24. Juni 1245 nach Lyon einberufenen Konzils voll in Anspruch genommen waren, beauftragte Innozenz IV. Mitglieder der Kurie zu überprüfen, wieweit die revidierten Statuten den Forderungen seines Vorgängers Gregor IX. sowie seinen eigenen nach einer Reform des Ordens entsprachen.

Gregor IX. hatte 1232 die Äbte von S. Alessio in Rom, Antwerpen und Middelburg beauftragt, im Generalkapitel dieses Jahres in seinem Namen eine Reform des Ordens durchzusetzen. Er ermächtigte sie hierzu durch ein am 23. Juni 1232 ausgefertigtes Diplom². Es enthält 23 detaillierte Bestimmungen, die der Papst, wie er mehrfach ausdrücklich betont, mit Rat der Kardinäle selbst verfasst hatte und die er als essentiell für die Reform des Ordens ansah. Vom Generalkapitel verlangte er vorab deren Annahme. Ihr sollte dann die Reform des Ordens an Haupt und Gliedern

¹ Placide F. LEFEVRE, *Les statuts de Prémontré réformés sur les ordres de Grégoire IX et d'Innocent IV au XIII^e siècle* (Bibliothèque de la Revue d'Histoire Ecclésiastique 23), Löwen 1946.

² August POTTHAST, *Regesta pontificum Romanorum inde ab anno post Christum natum MCXCVIII ad annum MCCCIV*, Bd. I Berlin 1874 (im Folgenden abgekürzt als P), Nr. 8955. Druck: LEFEVRE, *Les statuts* (wie Anm. 1), S. 127-138, nach Charles COCQUELINES, *Bullarium privilegiorum ac diplomatum Romanorum Pontificum*, Bd. III, Rom 1740, S. 272-274. Zu den Auseinandersetzungen zwischen Papst Gregor IX. sowie dem Abt von Prémontré und dem Generalkapitel vgl. LEFEVRE, *Les statuts* (wie Anm. 1), S. XV-XVIII.

folgen. Sechs dieser Bestimmungen hat der Papst dann am 18. Februar 1234 geändert, nachdem der Abt von Prémontré ihm in einer Audienz dargelegt hatte, daß sie wenig opportun seien³.

Durch ein Privileg vom 9. März 1245 billigte Innozenz IV. das neue Ordensrecht⁴. Abgesehen von der Arenga, einem Einschub in der Dispositio sowie der Corroboratio liegen diesem die 23 Statuten Gregors IX. zugrunde. Der Papst folgt ihnen Punkt für Punkt, verändert sie allerdings erheblich und mildert sie ab⁵. Im Vergleich der beiden Urkunden von 1232 und 1245 lassen sich beispielhaft die Unterschiede zwischen den Statutenredaktionen von 1234/36 und 1244 aufzeigen.

In der Arenga betont der Papst seine Verpflichtung, Sorge tragen zu müssen, dass die spirituelle Kraft und Ausstrahlung des Ordens keinen Schaden nehme. Dann folgen die Anordnungen. Die beiden Fassungen derselben von 1232/34 und 1245 werden hier gegenübergestellt:

Gregor IX. 1232/34

Sämtliche Definitoren des Generalkapitels sowie die Visitatoren der einzelnen Zirkarien sind jährlich auszuwechseln. Die Visitatoren dürfen nicht aus der zu visitierenden Zirkarie stammen, abgesehen von entlegenen Zirkarien mit nur wenigen Abteien. Niemand darf vorab wissen, von wem sein Kloster im folgenden Jahr visitiert wird.

Innozenz IV. 1245

Die Auflagen, dass die Visitatoren stets aus anderen Zirkarien zu nehmen seien und niemand im voraus erfahren darf, von wem sein Haus im nächsten Jahr visitiert wird, entfallen.

Im Privileg Innozenz' IV. folgt hier der Passus, der das Verhalten Gregors IX. im Jahr 1233 ins Gedächtnis ruft:

Die Visitatoren und Vateräbte sollen sorgfältig und gewissenhaft darauf achten, dass ihre Bemühungen zum Erfolg führen. Sonst sehe er sich, obgleich

³ P 9412. Druck: Jean LEPAIGE, *Bibliotheca Praemonstratensis Ordinis*, Paris 1633 (Nachdruck: Instrumenta Praemonstratensia 3, Averbode 1998), S. 660-661. Vgl. auch die weiteren Urkunden des Papstes in diesem Zusammenhang vom 31. 3. 1233 (P 9137; LEPAIGE, *Bibliotheca*, S. 695), 26. 1. 1234 (P 9379; LEPAIGE, *Bibliotheca*, S. 660), 28. 1. 1234 (P 9383; LEPAIGE, *Bibliotheca*, S. 657).

⁴ P 11583. Druck: LEPAIGE, *Bibliotheca* (wie Anm. 3), S. 663-666. In einer Handschrift der Diözesanbibliothek Nancy trägt die Urkunde bezeichnenderweise den Titel: *De statutis confirmatis ab Innocentio papa IIII*. Nancy, Bibliothèque diocésaine, MD 38, fol. 5.

⁵ In der Handschrift A (vgl. die Beschreibung der Handschriften), fol. 85-88, ist das Privileg überschrieben: *Mitigationes Innocentii pape quarti super statuta Gregorii pape, que fecit in Ordine Praemonstratensi*.

widerwillig, gezwungen, wegen ihrer Nachlässigkeit und ihrem Versagen ihre Klöster und Religiösen von Angehörigen anderer Orden visitieren zu lassen. Den Stand der Häuser, die sie visitieren, sollen sie schriftlich festhalten und im betreffenden Jahr dem Generalkapitel vorlegen.

Ein Vaterabt, der aus persönlichen Interessen die Wahl eines fähigen Abtes verhindert und dem Tochterkloster einen ungeeigneten aufzwingt, soll abgesetzt werden.

Gesunde Äbte, die Fleisch verzehren oder solches gesunden Konventualen gestatten, sollen abgesetzt werden.

Im Kloster dürfen keine Speisen mit Fleisch oder Blut zubereitet werden, außer für hinfällige und kranke Konventualen.

Die Kleider aller Religiösen, der Prälaten wie der Konventualen, sollen aus dem gleichen Stoff geschneidert werden.

Weder Äbten noch Konventualen sind weltliche Diener gestattet. Solche dürfen auch nicht im Infirmitorium beschäftigt werden.

Es ist nicht gestattet, auf Wambitionen zu schlafen.

Unter anderem wird der Gebrauch silberner oder silbervergoldeter Becher in den Refektorien verboten.

Berittene und bewaffnete Begleiter von Religiösen werden nicht gestattet. Nur der Abt von Prémontré und das Generalkapitel können dies erlauben in eindeutig notwendigen Fällen.

Äbte dürfen drei Packpferde mit sich führen, nur dem Abt von Prémontré werden fünf oder sechs erlaubt.

Ein Abt, der Verwandten Güter seines Klosters überlässt, wird abgesetzt und in ein anderes Kloster versetzt. Dasselbe gilt für Prioren und andere Offiziale.

Ein solcher Vaterabt soll bestraft werden.

Sie sollen für jedes Vergehen an drei Freitagen bei Brot und Wasser fasten. Die Konventualen sollen ähnlich bestraft werden.

Schwachen und Kranken, solchen, die Arznei erhalten haben oder zur Ader gelassen wurden, kann der Abt den Genuß von Fleisch gestatten. Weitere Ausnahmen gelten für Künstler oder Arbeiter, die im Kloster beschäftigt werden, oder für Weltleute aus besonderer Gunst.

Den Prälaten wird gestattet, feinere Gewänder zu tragen.

Diese Bestimmung entfällt.

Wambitionen sind ausdrücklich vorgesehen.

Als Ehrerweis für vornehme Gäste sind sie gestattet.

Einem Abt werden zwei solcher Begleiter gestattet, einem Kanoniker nur einer mit Erlaubnis des Abtes.

Jedem Abt werden vier gestattet, dem Abt von Prémontré acht, den drei Primaräbten fünf oder sechs.

Abt und Offiziale werden je nach Schwere der Schuld bestraft.

Das Eintrittsalter wird für Kanoniker wie Konversen auf 20 Jahre festgesetzt.

Außer im Falle offenkundiger Notwendigkeit oder zu Baumaßnahmen darf kein Religiöse oder Laie die Häuser der Schwestern betreten.

Frauen wird grundsätzlich das Betreten der Klausur verboten mit Ausnahme der Stifterinnen der Klöster. Zur Kirchweihe und zur Gewinnung von Ablässen kann Frauen der Zugang zur Klosterkirche gestattet werden.

Ein Abt oder Offizial, der Frauen, abgesehen von den genannten Fällen, das Betreten der Klausur erlaubt, muss sieben Tage bei Brot und Wasser fasten.

Der Abt muss über den wirtschaftlichen Stand des Hauses (Einkünfte, Ausgaben, Schulden und ihre Ursachen, Namen der Gläubiger) Rechenschaft ablegen.

Einzelne Kanoniker dürfen nicht auf Höfe, in Orte oder als Seelsorger über Kirchen gesetzt werden und allein unter Weltleuten leben.

In den Klöstern dürfen sich keine Gemälde befinden außer dem Bild des Erlösers in den Refektorien.

In der Corroboratio erklärt Innozenz IV., die neuen Statuten seien sehr bedacht aufgestellt worden. Er verpflichtet alle, sie kraft des ihm geschuldeten Gehorsams strikt und mit aller Sorgfalt zu befolgen.

Innozenz IV. mochte hoffen, dass sein Brief in Prémontré und beim Generalkapitel eine bereitwillige Aufnahme finden werde. Doch das Gegenteil geschah. Seine Anordnungen stießen auf starken Widerstand. Anstatt aber nun, wie Gregor IX. 13 Jahre zuvor, den Orden und seine führenden Personen zum Gehorsam zu zwingen und sie, mit Ansehensverlust, zu bestrafen, lenkte der Papst, möglicherweise auch aufgrund der

Für Kanoniker gelten 18, für Konversen 25 Jahre.

Auch zur Spendung der Sakramente darf ein Priester die Klausur betreten.

Kein Abt kann fortan gezwungen werden, Konversinnen aufzunehmen (von Chorschwestern ist keine Rede).

Auch anlässlich eines Begräbnisses kann Frauen das Betreten der Kirche erlaubt werden.

Die Fastenstrafe wird auf vier Tage reduziert.

Die Rechenschaft muss viermal im Jahr an einem geeigneten Ort gemäß den Statuten des Ordens erfolgen.

Außer wenn es ehrenhafte Personen und solche reiferen Alters sind, die gelegentlich einigen Prälaten oder Adligen als Almoseniere, Beichtväter oder Kapläne zugebilligt werden können.

Nur solche Gemälde sind verboten, die dem Geist des Ordenslebens zuwider oder unehrenhaft oder eitlen Inhaltes sind.

veränderten kirchenpolitischen Lage, ein. Er sandte den Kardinal Odo von Chateauroux, den ehemaligen Kanzler der Universität Paris, als seinen Legaten nach Prémontré.

Dieser berichtet, er habe die dort anwesenden Äbte und Kanoniker bei erheblicher Meinungsverschiedenheit angetroffen wegen einiger der Statuten, die der Papst jüngst über die Stellung des Abtes von Prémontré sowie verschiedene Regelungen des Ordensrechtes erlassen habe. Ein Teil von ihnen sei bereit gewesen, die Anordnungen des Papstes anzunehmen, während andere, vermutlich die Mehrheit, sich einzelnen dieser Bestimmungen vehement widersetzt hätten mit der Begründung, sie würden den Privilegien und der Ehre des Abtes von Prémontré großen Abbruch tun.

Trotz intensiver Bemühungen sei es ihm nicht gelungen, die Zustimmung aller zu den Formulierungen des Papstes zu erhalten. Alle hätten sogar eingewandt, keiner von ihnen und auch niemand in ihrem Auftrag habe den Brief des Papstes mit dessen Statuten erbeten. Schließlich seien sie jedoch nach Überwindung einiger Schwierigkeiten zu einem Vergleich bereit gewesen.

Das größte Ärgernis hatte die wohl kaum ernst gemeinte Drohung des Papstes erregt, gegebenenfalls ordensfremde Visitatoren einzusetzen. Nun wurde bestimmt: Sowohl Prémontré wie die anderen Klöster des Ordens sollen nur durch Äbte, die das Generalkapitel einsetzt, und nicht durch ordensfremde jährlich visitiert werden. Eine Absetzung und Bestrafung des Abtes von Prémontré bleibt aber dem Generalkapitel vorbehalten. Die Definitoren des Generalkapitels sollen jährlich ausgewechselt werden. Sie werden vom Abt von Prémontré ernannt, allerdings mit Rat der drei Primäräbte. Der Prior von Prémontré soll den Definitoren bei ihrer Arbeit beistehen. Das Generalkapitel des Jahres 1246 setzte sich in einem entscheidenden Punkt über diese Vereinbarung hinweg, indem es in die neuen Statuten die Einschränkung aufnahm, jährlich seien einige, das heißt, nicht alle Definitoren und Visitatoren zu wechseln. Die beiden nächsten Punkte über das Siegel des Generalkapitels und die neu eingeführten allgemeinen Ordenssteuern wurden wörtlich in die neuen Statuten aufgenommen⁶. Die weiteren Artikel betreffen dann speziell den Abt von Prémontré.

Der Kardinallegat stellte schließlich über den in Prémontré erzielten Vergleich eine Urkunde aus und ließ sie am 17. März 1246 durch Papst Innozenz IV. bestätigen⁷. Nachdem das Generalkapitel des Jahres 1246 die genannten Veränderungen in die neuen Statuten eingegliedert hatte,

⁶ Alle drei Änderungen finden sich im 1. Kapitel der 4. Distinktion.

⁷ P 12027; Druck LEPAIGE, *Bibliotheca* (wie Anm. 3), S. 668-669.

traten diese endgültig in Kraft. Bisher ist nur eine Handschrift bekannt, welche die Statuten von 1244/46 enthält (Hs. A).

Unter dem Generalabt Ägidius van Biervliet (1278-1281) nahm das Generalkapitel des Jahres 1279 eine Revision der Statuten vor. Achtzehn Bestimmungen wurden verändert oder aufgehoben⁸. Die Mehrheit der Eingriffe betraf aber nicht die eigentlichen Statuten, sondern die der 4. Distinktion angehängten Dekrete des Generalkapitels. Es fällt auf, dass die revidierte Fassung der Statuten auch Änderungen und Auslassungen enthält, welche über die genannten „Statuta domini Egidii“ hinausgehen. Demnach könnten auch schon in der Zeit zwischen 1246 und 1279 einzelne Eingriffe in das Ordensrecht erfolgt sein. Davon abgesehen hat jemand den gesamten Text der Statuten durchgesehen und zahlreiche stilistische Verbesserungen an ihm vorgenommen⁹. Wie sich bald zeigen sollte, waren die Bemühungen des Generalkapitels von 1279 aber unzureichend, so sehr hinkte das geschriebene Recht der veränderten Einstellung und Lebenspraxis in den Klöstern hinterher. Nur elf Jahre später setzte der Reformabt Guillaume de Louvignies eine weitergehende Überarbeitung der Statuten durch. Die Revision des Ordensrechts im Jahr 1279 wurde dennoch als so umfangreich betrachtet, dass manche Klöster neue Statutenhandschriften anfertigen ließen, von denen vier erhalten blieben (Hss. B – E).

2. Die Handschriften

*Handschrift A: Innsbruck, Prämonstratenserstift Wilten, Hs. 32 04 05; Provenienz: Prémontré*¹⁰

Auf dem vorderen Deckelspiegel befindet sich das Exlibris der Wiltener Bibliothek, sodann zwei kräftig durchgestrichene Einträge. Von

⁸ Joannes Baptista VALVEKENS (Hg.), *Acta et Decreta Capitulum Generalium Ordinis Praemonstratensis* I, in: AnPraem 43 (1967), Editio textus, S. 29-33. Als Vorlage diente eine Abschrift der *Statuta domini Egidii* in den Akten Hugos. Nancy, Bibliothèque municipale, Ms. 994, fol. 3^v-5. Eine wesentlich bessere Überlieferung der *Statuta* enthält die aus Prémontré stammende Handschrift B dieser Edition, fol. 62^v-65^v. Die *Statuta* sollen demnächst im Rahmen einer Publikation der Dekrete des Generalkapitels aus dem Spätmittelalter erscheinen.

⁹ Die bis 1279 vorgenommenen Eingriffe in die Statuten bezeugen auch den inzwischen eingetretenen technischen Wandel. Während nach der Statutenredaktion von 1244/46 der Cantor am Tag der Ostervigil die kalendarischen Daten noch auf eine Wachstafel einträgt, werden sie 1279 auf Papier geschrieben (2. Dist. 5. Kap.).

¹⁰ Herrn Klemens Halder von Wilten sei an dieser Stelle für seine vielfache Hilfe zur Erforschung der Handschrift herzlich gedankt.

dem ersten aus dem 17. Jahrhundert in Französisch ist noch zu lesen *135 feuillets ... plusieurs statuts ... il est du XIII^e siecle*. Da der Codex heute nur 112 Blätter zählt, hat er seit dem 17. Jahrhundert 23 Blätter verloren. Von dem zweiten Eintrag in Latein ist lediglich das Wort *propter* zu entziffern. Der letzte Eintrag auf dem Spiegel lautet *Im Jahre 1934 durch Tausch von den Karthäusern in Pleterje erhalten für die Bibliothek in Wilten*.

Das Vorsatzblatt trägt auf der Vorderseite folgende Notizen: 1. *Statuta Antiqua Ordinis Praemonstratensis* (17. Jh.), 2. *Prémontré. Ecrit en 1245 anno pontificatus Innocent. IV. secundo* (18. Jh.), 3. *Note autographe de C. – L. Hugo, abbé d'Etival* (18. Jh). Tatsächlich stammt die zweite Notiz von der Hand des Prämonstratenserhistorikers Charles Louis Hugo. Er wies darauf hin, dass die Handschrift aus Prémontré stammte und erkannte auch die Zeit ihrer Entstehung. Zugleich ist damit gesichert, dass sich der Codex im frühen 18. Jahrhundert in den Händen Hugos befand.

Die Rückseite des Vorsatzblattes enthält nur den Bibliotheksstempel der Kartause von Pleterje¹¹. Auf dem Rückspiegel ist eingetragen *Prémontré*.

1899 konnten die Kartäuser ihr verfallenes Kloster in Pleterje, im heutigen Slowenien, erneut erwerben und aufbauen. Wiederbesiedelt wurde es durch Mönche der aufgehobenen Kartause Bosserville bei Nancy, die fast die gesamte Einrichtung mitbrachten, darunter auch die Bibliothek mit der Handschrift aus Prémontré¹². 1934 kam der Codex dann im Tausch gegen einen anderen in den Besitz des Stiftes Wilten¹³.

Der Inhalt der Handschrift: 1. Die Statuten von 1244/46; die Kapitel 21 und 22 der 4. Distinktion fehlen (fol. 1-60^v). 2. Der Ordo Monasterii und der Anfang des Praeceptum in der Einteilung für die wöchentliche Lesung (fol. 61-62^v)¹⁴. 3. Vier Texte zur Wahl des Abtes von Prémontré

¹¹ BIBL(iotheca) CART(usiae) TRONI SS. TRIN(itatis) IN PLETERJE.

¹² Gerhard SCHLEGEL / James HOGG (Hg.), *Monasticon Cartusiense*, II, Salzburg 2004, S. 124-127.

¹³ Wahrscheinlich verblieb die Handschrift nach dem Tod Hugos bei dessen umfangreicher Sammlung von Manuskripten, deren Geschick bis heute nicht untersucht wurde. Der größte Teil hiervon gelangte im 19. Jh. in den Besitz des Grand Séminaire des Bistums Nancy und wurde diesem 1904 nach dem Gesetz zur Trennung von Kirche und Staat enteignet und in die Stadtbibliothek von Nancy überführt, wo er sich heute noch befindet. Einen kleinen Rest hielt die Diözese zurück. Er liegt nun in der Diözesanbibliothek Nancy. Hierzu gehört auch der schon erwähnte Codex MD 38, der ebenfalls aus Prémontré stammt (Siehe Anm. 4). Der Wiltener Codex wird nach der Französischen Revolution im 19. Jh. in die Bibliothek der Kartause Bosserville bei Nancy gekommen sein.

¹⁴ Leo VAN DÜCK, *Un Ordo Monasterii non amputé dans un manuscrit de Prémontré*, in: *AnPraem* 34 (1958), S. 5-12.

(fol. 63-64)¹⁵. 4. Fragment eines Kopiers von Papsturkunden für den Prämonstratenserorden (fol. 64^v-68^v)¹⁶. 5. Weiteres Fragment eines Kopiers von Papsturkunden für den Prämonstratenserorden (fol. 69-73)¹⁷. 6. Dekrete des Generalkapitels aus dem 13. Jahrhundert von verschiedenen Händen (fol. 73^v-77)¹⁸. 7. Diplom Honorius' III. vom 21. 7. 1220 (fol. 77^v). 8. Kopiar von Papsturkunden für den Prämonstratenserorden sowie der Urkunde über den Vertrag zwischen den Zisterziensern und Prämonstratensern vom 11. Oktober 1142¹⁹ (fol. 78-112^v)²⁰.

Den ältesten Teil dieser Sammelhandschrift bilden die Statuten zusammen mit den Teilen 2 und 5. Nachdem das Generalkapitel im Oktober 1146 die neue Statutenredaktion endgültig gebilligt hatte, ist anzunehmen, dass diese Handschrift spätestens im Jahr darauf entstanden ist. Sie ist der einzige bisher bekannte Textzeuge für die Statutenredaktion von 1244/46 in ihrer ursprünglichen Form.

Die Herkunft des Codex aus Prémontré ist mehrfach belegt: durch den Vermerk Hugos auf dem Vorsatzblatt, den Abschnitt 3 mit den Texten zur Abtwahl in Prémontré, den Teil 8 mit dem Urkundenkopiar, in dem die Überschriften zu den einzelnen Privilegien häufig den Aspekt hervorheben, der allein Prémontré betrifft. Auch die Mehrheit der Dekrete des Generalkapitels in Teil 6 ist außer in dieser nur in französischen Handschriften erhalten. Schließlich reiht auch Bondéelle-Souchier den Wilterner Codex unter die für Prémontré gesicherten Handschriften ein²¹.

¹⁵ *Ordo procedendi in electione in ecclesia Premonstratensi* mit zwei Formularen von Einladungsschreiben an die drei Primaräbte sowie an vier weitere Äbte; Formular eines Briefes des Priors von Prémontré an auswärtige Mitbrüder mit Einladung zur Wahl; Hinweis auf die übliche Rechenschaft des Provisors gegenüber dem Konvent über den Stand des Hauses vor der Wahl; Ordnung des Wahlvorgangs.

¹⁶ Privileg Innozenz' III. vom 27. 7. 1198 und Anfang des Privilegs Innozenz' IV. vom 9. 3. 1245.

¹⁷ Die Texte 1, 2 u. 5 bildeten ursprünglich eine Einheit, wie die gleiche Schrift, die Zeilenzahl je Seite und die Kustoden ausweisen. Nach den Kustoden sind zwischen den Texten 2 u. 5 fünf oder eher sieben Blätter verloren gegangen. Auch die Texte 3 u. 4 bilden eine Einheit, da sie von derselben Hand geschrieben wurden. Am Ende von Text 4 dürften wohl nur vier Blätter verloren gegangen sein, die das Privileg Innozenz' IV. enthielten. Die beiden Privilegien Innozenz' III. und Innozenz' IV. enthalten wichtige Bestimmungen zur Wahl des Abtes von Prémontré.

¹⁸ Zwischen den Folien 76 und 77 fehlt mindestens ein Blatt.

¹⁹ Fol. 103-104.

²⁰ Die jüngste Urkunde stammt vom 28. 10. 1256 (fol. 110^v-111). Das Kopiar dürfte also wenig später geschrieben worden sein.

²¹ Anne BONDÉELLE-SOUCHER, *Bibliothèque de l'ordre de Prémontré dans la France d'Ancien Régime. I Répertoire des abbayes* (Documents, études et répertoires. Publiés par l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes 58), Paris 2000, S. 240.

Handschrift B: Laon, Bibliothèque municipale, Ms. 509; Provenienz: Prémontré

Der Inhalt der Handschrift: 1. Die Statuten von 1244/46 in der überarbeiteten Form von 1279 (fol. 1-60). 2. Dekrete des Generalkapitels (fol. 60-70; fol. 70^v leer)²². 3. Das Privileg Innozenz' IV. vom 9. März 1245 (fol. 71-74^v)²³.

Die Handschrift stammt aus Prémontré und wurde für dieses Kloster geschrieben, wie ein Zusatz im 2. Kapitel der 2. Distinktion „De Priore“ bezeugt. Der Prior wird hier verpflichtet, wie die anderen Priesterkanoniker im wöchentlichen Wechsel das Konventsamt zu halten. Die Handschrift fügt an dieser Stelle hinzu *ausgenommen der Prior von Prémontré, der durch das Generalkapitel hiervon befreit wurde*²⁴. Auch Bondéelle-Souchier führt den Codex unter den Handschriften von Prémontré auf²⁵.

Da das Buch, was die Änderungen gegenüber der Fassung von 1244/46 betrifft, mit der Handschrift E fast identisch ist, wird es wie diese unmittelbar nach dem Generalkapitel von 1279 geschrieben worden sein. Jedenfalls entstand es vor dem Jahr 1290, in dem das Generalkapitel eine neue Überarbeitung der Statuten gebilligt hat. Als Besonderheit des Codex ist zu erwähnen, dass Randnotizen auf Dekrete des Generalkapitels hinweisen, die bis 1279 zu im Text genannten Aspekten erlassen wurden. Das Buch wurde sorgfältig geschrieben und enthält nur verhältnismäßig wenige Abschreibefehler.

Handschrift C: Soissons, Bibliothèque municipale, Ms. 97

Der Inhalt der Handschrift: 1. Ordinarius Premonstratensis Ordinis (fol. 1-44^v)²⁶. 2. Die Statuten von 1244/46 in der Fassung von 1279 (fol. 45-69^v)²⁷.

²² Sie schließen sich als direkte Fortsetzung unmittelbar an das letzte Kapitel der 4. Distinktion an, tragen aber keine Überschriften. Alle stammen von der selben Hand, die auch die Statuten geschrieben hat.

²³ Wie Anm. 3. – Zwischen den Blättern 63/64 und 71/72 ist das äußere Doppelblatt eines Quinio verloren gegangen.

²⁴ *Prior debet ... hebdomadam misse facere excepto priore Premonstratensi, pro quo dispensatum est a capitulo generali* (II 2).

²⁵ Wie Anm. 20, S. 238.

²⁶ Fol. 44^v: Nachtrag über die Liturgie des Fronleichnamfestes von einer Hand des 15. Jh.

²⁷ Fol. 60^v bricht der Text ab gegen Ende des 2. Kapitels der 3. Distinktion mit den Worten *De huiusmodi autem penitentibus statutum est, quod tempore ieiunii semel, tempore vero gemine refectionis pane et*. Hiernach wurden zwei Doppelblätter herausgeschnitten, von denen nur noch schmale Streifen vorhanden sind. Fol. 61 beginnt der Text

3. Dekrete des Generalkapitels (fol. 69^v-71^v)²⁸. 4. Aus dem Traktat des Robert de Sorbon *De conscientia* (fol. 72-82^v)²⁹.

Auf dem vorderen Deckelspiegel befindet sich das Exlibris des letzten Abtes von Prémontré Jean-Baptiste L'Ecuy (1780-1790)³⁰. Dessen Vorhandensein spricht gegen eine Herkunft der Handschrift aus Prémontré. Sie wurde erst unter L'Ecuy, das heißt zwischen 1780 und 1790, für das Kloster erworben. Weitere Hinweise auf eine Provenienz fehlen.

Der Text der Handschrift setzt eine zweifache Abschrift voraus. Der erste Abschreiber der Redaktion von 1244/46, der über gute Lateinkenntnisse verfügt haben muss, wollte den Text straffen und tilgte hierzu alle ihm überflüssig erscheinenden Worte, wobei er gelegentlich das Kind mit dem Bade ausschüttete. Außerdem machte er durch den Randvermerk *novus* in roter Tinte auf die Passagen aufmerksam, die 1244/46 den Statuten hinzugefügt worden waren. Beides übernahm der Schreiber dieser Handschrift nach 1279. Der Hinweis *novus* kann nicht von ihm stammen, da er bei den Veränderungen von 1279 fehlt. Die Verbesserung des Textes kann ebenfalls nicht sein Werk sein, da seine Lateinkenntnisse sehr bescheiden waren. Keine der fünf Handschriften weist derart viele Abschreibe- und Verständnisfehler auf. Sie und vor allem auch die mangelhafte Interpunktion, die das Lesen eher behindert als erleichtert, belegen, dass er den Text häufig nicht verstanden haben kann. Wegen der schon 1290 in Kraft getretenen neuen Statutenredaktion ist der Codex bald nach 1279 geschrieben worden.

Handschrift D: Innsbruck, Universitätsbibliothek, Hs. 375; Provenienz: Wilten

Der Inhalt der Handschrift: 1. Die Statuten von 1244/46 in der Fassung von 1279 (fol. 1-70). 2. Dekrete des Generalkapitels (fol. 70-74^v). 3. zwei

wieder gegen Anfang des 1. Kapitels der 4. Distinktion mit den Worten *Illa autem die ita sibi omnes abbates provideant*.

²⁸ Sie wurden von anderer Hand eingetragen als der, welche die Statuten geschrieben hat. Die drei Dekrete auf Fol. 71^v stammen wieder von anderer Hand. Das letzte Dekret bricht ab. Zwischen den Blättern 71 und 72 sind mindestens zwei Blätter verloren gegangen.

²⁹ Der Anfang lautet: *Librum scribat mihi, qui iudicat Job XXXI^o etc.* Fol. 82^v bricht der Text ab. Vorhanden ist noch eine Ecke eines ausgerissenen Blattes mit wenigen Buchstaben.

³⁰ Außer dem Wappen des Abtes trägt es die Inschrift: *Bibliothecae Praemonstratensis sub Regimine RR DD Joan. Bapt. L'Ecuy Abb. et Generalis.*

Seiten aus einem Missale des 14. Jahrhunderts mit dem Formular vom Fest Johannes des Täufers (fol. 75-76^v).

Der Pergamentcodex stammt aus dem Prämonstratenserstift Wilten bei Innsbruck³¹. Über seine Entstehung informieren uns zwei Einträge am Ende der Handschrift auf Blatt 74^v: *Sunt autem hec completa sub anno Domini M^oCCCC^o Decimo VII^o in die sancti Gregorii pape et summi doctoris. Frater Petrus, huius ecclesie canonicus, scripsit hunc librum Hainrico patri Wyltinensi*³². Demnach hat der Wiltener Kanoniker Peter im Auftrag des Abtes Heinrich Putsch (1413-1428) den Codex abgeschrieben und seine Arbeit am 12. März 1417 beendet.

Er gehört zu den Statutenhandschriften, die infolge der Reformbewegung des 15. Jahrhunderts entstanden sind. Manche Klöster besaßen keine Statuten oder keine mehr, benötigten sie aber jetzt, da man allenthalben von Reform sprach. Andere, wie etwa Windberg, verfügten zwar über eine Abschrift, vermuteten aber zu Recht, dass sie veraltet sei. Man besorgte sich also eine Vorlage und schrieb sie für das eigene Kloster ab, ohne zu wissen, welche Redaktion nun in Kraft war. So liegen aus dieser Zeit Handschriften vor mit den Ausgaben von 1236, 1244 beziehungsweise 1279 und 1290³³. Erst die neuen Statuten von 1505 setzten diesem Wirrwarr ein Ende. Warum aber gab der Abt von Wilten seinem Kanoniker den Auftrag, diese Statuten abzuschreiben, obwohl doch in der heutigen Innsbrucker Handschrift 488³⁴ ein wenig älterer Codex im Kloster

³¹ Fol. 1 steht auf der Interkolumne der Eintrag: *Ecclesiae Wilthinensis* (18. Jh.).

³² Vor diesen hat der Schreiber noch drei kurze Gebete und das Explicit eingetragen: *Deo dicamus gratias. Laus tibi sit, Christe, quia te prestante est finitus liber iste. Dextera scriptoris custodi, deus, atque lectoris. – Explicit liber institutionum patrum Premonstratensis Ordinis nostri.*

³³ Beispielhaft in dieser Hinsicht ist die Handschrift 279 der Universitätsbibliothek Lüttich (Liège), die der Kanoniker Peter von Westerhoven 1415 geschrieben hat, der wahrscheinlich Professe von Antwerpen oder Tongerlo war (fol. 54^v), bisher aber nicht identifiziert werden konnte. Die Statuten, die er abschrieb, sind die von 1236. Wie üblich ließ er die Stellen für die später auszuführenden Initialen frei. Nach dem 4. Kapitel der 4. Distinktion brach er aber die Abschrift ab. Die Initialen wurden nie hinzugefügt. Die Handschrift, die im frühen 16. Jh. dem Averboder Prior Thomas van Eersel gehörte, ist makellos und unbenutzt geblieben. Wahrscheinlich erfuhr der Schreiber, als er sein letztes Kapitel beendete, dass er die falschen Statuten vor sich hatte und setzte deshalb sein Werk nicht fort.

³⁴ Innsbruck, Universitätsbibliothek, Hs. 488, geschrieben zwischen 1322 und 1332. – Die Aussagen Neuhausers zu den beiden Handschriften sind irreführend. Walter NEUHAUSER, *Das <Opusculum compendiosum> des Wiltener Chorherren Michael Ausse, eine bisher nicht beachtete Darstellung der Gründungsgeschichte des Prämonstratenserordens*, in: *AnPraem* 67 (1991), S. 97-101.

vorhanden war mit dem noch gültigen Ordensrecht, den Statuten von 1290 und der 5. Distinktion von 1322? Entweder wusste man in Wilten wie anderswo nicht, welche Edition in Geltung war oder, was wahrscheinlicher ist, die ältere Handschrift lag eben 1417 nicht vor, sondern ist erst später in die Wiltener Bibliothek gekommen. Nichts in ihr weist darauf hin, dass sie in Wilten entstanden wäre. Im Katalog der Klöster, die im 14. Jahrhundert zur bayerischen und schwäbischen Zirkarie gehörten, wird Wilten unter anderen aufgeführt und in keiner Weise hervorgehoben³⁵.

Handschrift E: Paris, Bibliothèque nationale de France, Lat. 4394; Provenienz: Laon, Saint Martin

Der Inhalt der Handschrift: 1. Diplom Nikolaus IV. vom 9. Sept. 1288 (fol. 2-2^v). 2. Urkunden für die Abtei S. Martin in Laon (fol. 3-19). 3. Privilegien der Päpste für den Prämonstratenserorden (fol. 19^v-122^v). 4. Die 3. und 4. Distinktion der Statuten von 1244/46 in der Überarbeitung von 1279 (fol. 123-181). 5. Dekrete des Generalkapitels von drei verschiedenen Händen (fol. 181-198).

Ursprünglich begann das Buch mit Blatt 3. Da sich auf den Blättern 3-19 Urkundenkopien für S. Martin in Laon befinden und ausdrücklich gesagt wird, es seien solche des eigenen Klosters, ist an der Herkunft der Handschrift aus S. Martin in Laon nicht zu zweifeln³⁶.

Zwischen den Folien 122 und 123 sind mehrere Lagen mit der 1. und 2. Distinktion der Statuten verloren gegangen³⁷. Der Text der Statuten steht dem der Handschrift B aus Prémontré sehr nahe. Er weist ebenfalls nur wenige Abschreibebefehle auf. Geschrieben wurde der Codex auch unmittelbar nach dem Generalkapitel des Jahres 1279. Als einziges der vier Bücher, die nach der Überarbeitung der Statuten abgeschrieben wurden, enthält es zu Ende des 12. Kapitels der 4. Distinktion eine Bestimmung aus den *Statuta domini Egidii* mit der Bemerkung, sie sei vom Generalkapitel des Jahres 1279 beschlossen worden³⁸.

³⁵ Fol. 45^v-46.

³⁶ Fol. 3: *Incipiunt privilegia specialia Ordinis nostri. Primo de possessionibus ecclesie nostre et confirmatione Ordinis.*

³⁷ Es verwundert allerdings, dass mit der 3. Distinktion eine neue Kustodenzählung beginnt.

³⁸ Fol. 174: *Statuta omnium sororum receptorum et recipiendarum, exceptis duobus capitulis, que sic incipiunt <Docente historia> et <Nulla mulier>* [es handelt sich um die Kapitel 11 und 12], *fuerunt in capitulo generali anni septuagesimi noni penitus revocata.*

Was schon durch die Gegenüberstellung der beiden Privilegien Gregors IX. von 1232 und Innozenz' IV. von 1245 deutlich wurde, bestätigt ein Vergleich der Statuten von 1236 mit denen von 1244/46 beziehungsweise 1279: Ehemals strenge Bestimmungen werden vielfach modifiziert und abgemildert, so zum Beispiel bezüglich des Schweigegebots, des Verzehrs von Fleisch, der Kleidung, der Ausstattung bei Reisen, der Strafen für Vergehen, des Umgangs mit Frauen. Verbote werden aufgehoben, wie etwa das, Kanoniker an die hohen Schulen zu schicken. Diese Entwicklung lässt sich im Spätmittelalter bei den meisten Orden beobachten.

Das Aufblühen der neuen Orden im 12. Jahrhundert geschah in einer Ausnahmesituation. Ein Großteil derer, die sich damals den Reformorden anschlossen, bestand aus Bekehrten. Im reiferen Alter entschieden sie sich hierfür aus Begeisterung für deren Ideale. Solche wenden sich im 13. Jahrhundert den neuen Bettelorden zu. Die übergroße Mehrheit derer, die nun in die Prälätenorden eintraten, taten dies, weil ihre Familien es so vorgesehen hatten. Viele von ihnen waren nicht mehr bereit oder fähig, in die hergebrachte strenge Zucht hineinzuwachsen. Während es schon früher sehr schwierig war, einen Professen aus dem Kloster zu entlassen, war das nun gegenüber solchen, die sich als ungeeignet erwiesen oder sich sogar permanent weigerten, nach den Satzungen des Ordens zu leben, praktisch unmöglich³⁹. Daher stieß auch eine Verschärfung der Strafanordnungen an ihre Grenzen⁴⁰.

Durch eine 1279 getroffene Änderung wird zudem offenkundig, dass viele Äbte nicht mehr zum Generalkapitel reisen oder reisen können. Verpflichteten die Statuten von 1244/46 noch die Äbte, nach der Rückkehr vom Generalkapitel die dort getroffenen Entscheidungen sofort ihren Konventualen bekannt zu geben, so oblag diese Aufgabe seit 1279 den jährlichen Visitatoren⁴¹.

Anzumerken bleibt noch, dass 1244 durch die neuen Statuten die allgemeinen Ordenssteuern eingeführt wurden⁴².

³⁹ Vgl. die Kapitel 8, 9 und 11 der 3. Distinktion. Das 10. Kapitel der 3. Distinktion sieht zwar noch einen Ausschluss aus dem Kloster und dem Orden vor, doch dürfte er kaum durchzusetzen gewesen sein.

⁴⁰ Nach den Statuten von 1236 sollte ein Konventuale, der Unzucht mit einem Mann begangen hatte, für immer aus dem Orden ausgeschlossen werden. Die neuen Statuten sehen statt dessen vor, dass er lebenslang im Karzer eingeschlossen bleibt (3. Dist., 11. Kap.).

⁴¹ 4. Dist., 1. Kap., Anm. 204.

⁴² 4. Dist., 1. Kap.

3. Zur Edition

Fehllesungen und Abschreibefehler der Schreiber werden nicht angezeigt. Die unterschiedliche Schreibweise wurde normalisiert.

1244/46 neu in die Statuten eingefügter Text ist *kursiv* wiedergegeben.

1279 hinzugefügte Wörter und Passagen werden in den Statuten selbst in **KAPITÄLCHEN** abgedruckt. In den Anmerkungen genügt die Angabe der Handschriften B – E.

Kehlbachstraße 28
D-56567 Neuwied

Bruno KRINGS

Incipiunt Institutiones Patrum Premonstratensis Ordinis¹

Quoniam ex precepto regule iubemur habere cor unum et animam unam in Domino, iustum est, ut, qui sub una regula et unius professionis voto vivimus, uniformes in observantiis canonice religionis inveniamur, quatinus unitatem, que interius in cordibus est observanda, foveat et representet uniformitas exterius in moribus observata. Quod tunc profecto competentius et plenius poterit observari et memoriter retineri, si ea, que agenda sunt, scripto fuerint commendata, si omnibus, qualiter sit vivendum, scriptura teste innotescat, si mutare vel addere vel minuere nulli quicquam propria voluntate liceat, si minima non negligimus, ne paulatim defluamus². Ea propter, ut et paci et unitati totius Ordinis provideremus, librum istum, quem librum institutionum capituli generalis vocamus, conscripsimus diligenter; in quo quatuor distinctiones, tam pro rerum varietate quam legentium utilitate, locis suis curavimus annotare.

Prima distinctio continet *de quibusdam, que pertinent ad sacramentum altaris*³, qualiter se habeat conventus⁴ in die, qualiter in nocte, qualiter in estate, qualiter in hieme, qualiter in labore, qualiter in lectione, qualiter in refectioe, qualiter in victu, qualiter in collatione, qualiter post completorium; postea de officinis, de novitiis, de ordinandis, de dirigendis in via et silentio observando, de infirmis et esu carnum, de minutione, de rasura⁵.

Secunda distinctio continet de abbate, de priore et aliis officialibus, de mense lectore et de communi mandato.

Tertia distinctio continet de culpis, de conspiratoribus, infamatoribus *et periuris*, de percussoribus, de apostatis, *de fratribus emittendis*, de incorrigibilibus et de *incarcerandis*.

Quarta vero distinctio continet de annuo capitulo, de construendis abbatibus, de lege et unitate earum, de patribus abbatibus et in quibus requirendus est assensus eorum, de permutationibus faciendis, de electione et translatione abbatum, de annuis circatoribus, de visitationibus et inquisitionibus faciendis, de conversis, de sororibus, de generali excommunicatione et de quibusdam aliis casibus, qui in eadem distinctione sub certis

¹ A: *Incipiunt institutiones Ordinis Premonstratensis.*

² A: *ne, si minima negligimus, paulatim defluamus.*

³ B, C, D: *de sacramento altaris.*

⁴ C, D: *conventus se habeat.*

⁵ B, C, D: *de minutis et de rasura.*

capitulis annotantur. In hac autem quarta distinctione ea, que in generali capitulo communi consilio pro conservatione⁶ Ordinis posita vel pro diversitate emergentium actionum postmodum fuerint ordinata, inseri poterunt competenter. Et unicuique predictarum distinctionum assignavimus propria capitula et subscripsimus assignata, ut cum aliquid a lectore quesitum fuerit, sine difficultate valeat reperiri.

Ad maiorem etiam roboris firmitatem statutorum ipsorum inhibitum est districte, ne quisquam nostri Ordinis in aliquibus statutorum eorundem rasuram, cancellationem vel superscriptionem aliquam faciat, per que sciat aut credat immutari, addi vel subtrahi malitiose aliquid in eisdem, cum non liceat aliquid inde subtrahi vel superaddi, nisi per capitulum generale. Et sic habeantur in qualibet ecclesia, sicut in generali capitulo fuerint promulgata. Alioquin illi, qui de iis convicti vel confessi fuerint in aperto, per viginti dies culpe subiaceant graviori.

Institutiones vero, quas in presenti libro conscripsimus, non ad culpam obligare transgressores intelligimus, sed ad penam, nisi aliquis eas transgredi presumpserit ex contemptu. Excipiuntur tamen illa tria, que de substantia Ordinis esse dinoscuntur, videlicet abdicatio proprii, votum obedientie et votum continentie sive castitatis, que adeo consubstantialia sunt Ordini et eidem annexa, quod a nullo possunt tacite vel expresse remitti. Et hec tria singuli novitii clerici ea die, qua professionem facient, debent in capitulo promittere coram prelato et conventu sollempniter et expresse. Et ad hoc similiter faciendum in capitulo laicos fratres novitios, cum obedientiam facient, obligamus. Preterea ea, que de privilegiis et statutis Romanorum pontificum inseruimus in hoc libro, non nostras institutiones, sed privilegia et statuta Sedis apostolice reputamus.

Incipiunt capitula prime distinctionis

1. De quibusdam, que spectant ad sacramentum altaris⁷
2. De matutinis
3. De prima et missis post primam
4. De privatis confessionibus
5. De capitulo cotidiano
6. Qualiter se habeant fratres in estate

⁶ B, C, D: *observatione*.

⁷ B, C, D: DE SACRAMENTO ALTARIS.

7. Qualiter se habeant fratres in hieme
8. De labore
9. Quomodo se habeant fratres tempore lectionis
10. De refectione
11. De victu
12. De collatione
13. Quomodo se habeant fratres post completorium
14. Quas officinas ingredi liceat
15. De novitiis recipiendis
16. Qui et quando ordinari debeant
17. De dirigendis in via et silentio observando
18. De infirmis, qui sunt in infirmitorio, et de esu carnum
19. De minutione
20. De rasura

1. De quibusdam, que spectant⁸ ad sacramentum altaris

In sacramento altaris tria sunt necessaria: panis, vinum et aqua. Debet autem panis esse de frumento. Si autem per negligentiam evenerit, ut, perlecto canone et peracta consecratione, nec vinum nec aqua reperiatur in calice, debet statim refundi utrumque, et sacerdos iterabit consecrationem ab illo loco consecrationis, scilicet: <Simili modo postea quam cenatum est etc.> usque ad finem, ita tamen, quod illas duas cruces omittat, que singulariter fiunt super panem. Quod si de simplici vino vel de aqua sine vino fiat consecratio, vinum reputatur pro sacramento, sed aqua non reputatur, et ita ista negligentia maior est et maiori penitentia emendanda.

Si quid autem de sacramento sanguinis Christi ceciderit super corporale, reponendum est ipsum corporale et in loco reliquiarum servandum. Si palla altaris inde intincta fuerit, rescindenda est particula, que intincta est, et pro reliquiis servanda. Si super casulam vel super albam deguttat, similiter fiat; si super vestimentum quodcumque, comburenda est pars illa et cinis in sacrario reponendus; si vero in terram ceciderit, lingendus, extergendus, radendus est locus ipse, sive lapis sive lignum sive terra sit, et pulvis in sacro loco recondendus. Porro si in ipsum sanguinem musca vel aranea vel aliud tale quid ceciderit, quia vix sine vomitu, aliquando

⁸ A, D: *pertinent*.

etiam non sine periculo corporis, sumi potest, igne cremandum est et sanguis sumatur. Quod si fides sua id ipsum, quod cecidit, quempiam sumere fecerit, deo gratias, sed paucorum est. Si autem super terram aut lignum seu lapidem aliquid de corpore Domini ceciderit, modus supradictus de sanguine Domini est tenendus. Ii vero, quibus ee negligentie evenerint, peniteant, sicut inferius continetur.

Verum si domino abbati aliqua predictarum negligentiarum evenerit, sedens cum omni humilitate seipsum accuset, et fraterna compassione et oratione hunc excessum deleri postulet. Deinde interni arbitri iram prevenire satagens, iudicans seipsum, ut non iudicetur, et transitorie dampnans, ne in eternum dampnetur. Ministri quoque, qui huic negligentie interfuerint, verum etiam et omnes reliqui fratres surgentes preparent se ad vapulandum, et voluntariam subeant vindictam, ut, quia cor unum sunt et anima una, mutuo sua onera portantes, adimpleant legem Christi, cantantes septem psalmos penitentiales cum iis versibus: <Post partum>, <Aduva nos deus>, et orationibus: <Famulorum> et <Ineffabilem>. Post hec surgentes, resideant. Tunc iniungat rector unicuique in psalmis et missis pro peccatis, secundum quod sue discretioni visum fuerit expedire, et ille, cui contigit negligentia, per aliquot dies a sacramento absteineat. Verum quia similis negligentia alii cuilibet evenire potest et nonnumquam evenit, eadem reconciliationis ratio est servanda.

Quod si de corpore Domini super pallam altaris aliquid ceciderit vel super aliquod aliud vestimentum, non inciditur, sed vino abluitur, et a ministro sumitur ipsum vinum. Quod si infirmo datum, reicitur, prout diligentius poterit, suscipiatur, et, contritum in calice cum vino, ab aliquo sumatur, si integrum sumi non potest eo, quod de ore alterius reiectum est⁹. Reus autem huius negligentie et, qui cum eo particeps fuerit, competentem subiacebit vindictae, prout discretio regentis capitulum viderit expedire. Porro cum aliquis in Natali Domini vel alias de necessitate duas missas debuerit celebrare, post primam missam, sumpto eucharistie sacramento, vinum perfusionis sive ablutionis nonumat, sed alii ad sumendum tradat.

2. De matutinis

Audito primo signo ad matutinas, festinent surgere fratres, priore vel sacrista interim nolam dormitorii pulsante. *Et tantum duret pulsatio prima*

⁹ C lässt den Satz *Quod si infirmo ... reiectum est* aus.

ad matutinas, ad primam, ad capitulum, ad vespervas et ad collationem, quousque septem psalmi penitenciales ad minus dici possint. Et expleta corporum necessitate, sedeant ad lectos suos, invicem expectantes. Et facto signo a priore vel ab eo, qui preest¹⁰ conventui, exeant ordinatim, unus post alium intrantes ecclesiam. Et cum in chorum venerint, inclinent tantum versus altare profunde super genua, collecta cappa utraque manu. Que cappa sic debet colligi, ubicumque inclinaverint. Et cum ad sedes suas venerint, stent versis vultibus ad altare.

Et facto signo a priore vel ab eo, qui preest conventui, conversi chorus contra chorum, dicant <Credo in Deum> et <Pater noster> semel, inclinando super genua, si de aliquo festo agatur, vel iacendo super formas, si tempus fuerit afflictionis. Et ad signum prioris surgant, et versi ad altare se muniant signo crucis. Hora itaque devote incepta, ad <Gloria Patri> inclinet chorus contra chorum modo predicto, iuxta quod tempus exegerit, usque ad <Sicut erat>. Quod faciendum est ad omnes horas diei et noctis, excepto quod inter duo signa inclinandi et surgendi a priore danda, antequam hora incipiatur, non dicitur nisi <Pater noster> tantum. Sed et quotiens dicitur <Gloria Patri> post psalmos, post versiculum introitus misse, post <Venite>, ad primam collectam misse et ad primam collectam post communionem, numquam super formas, sed super genua inclinatur, preterquam cum pro pace et tribulatione ecclesie et huiusmodi celebratur. Deinde stent versis vultibus ad altare usque ad <Gloria Patri> post <Venite>. Et postquam solito more inclinaverint, stet chorus contra chorum usque ad <Gloria> post hymnum, et tunc vertant se ad altare. Quod ad omnes hymnos sic fiat. Deinde ad primum psalmum simul sedeant et ad secundum simul stent, etiam si sub uno <Gloria> dicantur, et ita alternent usque ad finem. Similiter fiat ad omnes horas, excepto quod quando psalmus <Confitemini> est secundus ad primam. Tunc statur ad primum psalmum¹¹, ut alternatio habeat cursum suum. Hoc tamen observandum est, ut in¹² choro, ubi psalmus incipitur, nullus sedeat, donec finitus fuerit primus versus. Nullum psalmum dividimus preter <Attendite> in eo loco <Quotiens exacerbaverunt>.

Fratres, qui de matutinis exeunt pro necessitate, deferant secum lumen, si velint. Iuniores autem, qui stant ad formas, et si qui fuerint, de quibus abbas iusserit, certa hora simul exeant de matutinis et simul redeant cum

¹⁰ A, B, C: *prefuerit*.

¹¹ B, C, D: *psalmum* ausgelassen.

¹² B, C, D: *est: In*.

lumine et custodia deputata. Qui, presente conventu, chorum intrant vel exeunt, in medio choro prius inclinent ad altare, deinde versus chorum profunde, caputiis depositis. Et notandum, quod vel de choro vel de conventu, ubicumque sit, alicui claustralium sine licentia exire non licet. Quando abbas per chorum transit, inclinent ei omnes, ante quos transit. Cum vero chorum intrat per ostium, quod est inter sedem suam et sedem prioris, fratres, qui viciniore sunt in utroque choro, ei inclinent. Et quotiens aliquis transierit ante eum, similiter ei inclinet. Qui legunt ad matutinas, dicto <Jube domne>, inclinent se ad benedictionem, et postquam legerint, veniam pro tempore in medio choro petant. Similiter qui cantaverint, in ipso loco, quo cantaverint. Cui antiphona imponitur, inclinet imponenti, et post primum versum psalmi versus altare inclinet. Finitis matutinis, eo ordine, quo venerunt, revertantur ad lectos, et usque ad signum prime pausent.

3. De prima et missis post primam

Providendum est, ut, pro varietate temporum, prima sic pulsetur, ne fratres tardius, quam debent, surgant ad orationes, que prima diei hora Deo persolvende sunt. Dato itaque signo ad primam, surgant fratres et intrent ecclesiam eo ordine, quo ad matutinas est dictum. Et antequam hora incipiatur, signo a priore dato, dicant <Pater noster>, inclini pro tempore vel prostrati, et ad signum prioris erecti, se signent. Quod debet fieri ad omnes horas diei. Qui ad primum psalmum non occurrerit, satisfaciat, stans ad gradus presbyterii, donec signum fiat a priore vel ab eo, qui preest conventui¹³, et tunc ad locum suum redeat. Idem observandum est ad omnes horas diei. Ad psalmum <Quicumque vult> sacerdos, qui missam cantaturus est, cum ministris suis exeat.

Et qui privatas missas volunt cantare, cum ministris suis exeant post offertorium minoris misse vel etiam infra primam, de licentia eius, qui preest conventui. Ubi pauca sunt altaria et plures fuerint sacerdotes, si simul omnes cantare non potuerint, cantent post alios sine intervallo. Si autem pre multitudine aliquis sacerdotum cantare non potuerit, poterit¹⁴ post evangelium maioris misse, quod aliter est cavendum. Post primam diei dicatur prima de sancta Maria, nisi quando commendatio debet fieri

¹³ B, C, D: vel ab eo, qui preest conventui ausgelassen.

¹⁴ B, C, D: poterit cantare.

in conventu, que inter duas primas dicatur. Que commendatio fiet a sacerdote, qui cantaturus est missam, prius tamen, ut omnes conveniant, dato signo. His expletis, conventus remaneat in ecclesia vacans orationi, donec pulsetur ad capitulum, et tunc omnes intrent claustrum.

4. De privatis confessionibus

Hac hora, qui privatas confessiones facere voluerint, faciant eas in capitulo vel ubi abbati visum fuerit. Qui confitetur, prius veniam petat, ante sacerdotem prosternens se, et dicat <Benedicite>, et responso <Dominus>, confiteatur breviter culpas suas, pro quibus veniam petiit. Quibus dictis, subiungat: <De his atque aliis meis peccatis me reum confiteor et veniam deprecor>. Tunc sacerdos, secundum quod viderit cor penitens et contritionem ipsius penitentis, absolvat eum his verbis: <Absolvo te in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen>, subiungens <Misereatur> et <Indulgentiam>. Et tunc iniungat ei penitentiam salutarem. Deinde, si voluerit, poterit eum confortare vel monere, prout viderit expedire¹⁵. Et sciendum, quod omni tempore, quo fratres sedent ad lectionem ante prandium, possunt recipi confessiones. Si quis eorum, qui mane cantaturi sunt, confiteri voluerit, faciat signum alicui de confessoribus, et breviter confiteatur in loco competenti, quod et stando fieri potest.

Porro quilibet nostri Ordinis professores ter in anno ad minus, in Natali, in Pascha, in Pentecosten, propriis abbatibus confiteantur, si abbates commode potuerunt iis vacare. Alioquin sciant, quod viventes ab ingressu ecclesie sunt arcendi et morientes carere debent sepultura debita christianis. Quilibet etiam abbas uni vel duobus de magis idoneis domus sue, tam de venialibus quam de mortalibus, interdum committere poterit vices suas, et retinere sibi¹⁶ de ipsis mortalibus et excommunicationibus absolutiones, secundum quod viderit expedire.

Et omni sexta feria ante prandium diaconi, subdiaconi et ceteri, qui sunt minoris ordinis, confiteantur recipiantque disciplinam corporalem a priore vel aliis confessoribus, ab abbate deputatis, nisi fuerint in itinere constituti vel infirmi. Sacerdotes vero ad minus semel in septimana ab aliquo confessorum unam recipiant disciplinam corporalem, premissa

¹⁵ B, C, D setzen den 1244 in das Kapitel neu aufgenommenen Passus *Et omni sexta feria ... nisi in mortis periculo constitutus* an diese Stelle.

¹⁶ B, C, D: *sibi* ausgelassen.

*confessione. Quam etiam omni die dominica recipiant conversi. Inhibentes, ne quis recipiat confessionem alicuius nec ipsum absolvat, nisi fuerit eidem iniunctum ab abbate, nisi in mortis periculo constitutus. Sciant autem omnes confitentes, quod, quodcumque proprium abbatem malitiose subterfugerint, neque confessio alii facta eis proderit, nec penitentia eisdem iniuncta. ABBATES AUTEM IN ECCLESIIS SUIS DISCRETOS ET PROVIDOS ELIGANT CONFESSORES*¹⁷.

5. De capitulo cotidiano

Post confessiones et missas sacrista ad capitulum pulset signum. Quo audito, omnes, qui defuerint, in claustrum conveniant et, finito signo, intrent capitulum ordinate. Scriptores autem, et si¹⁸ qui sunt extra occupati, festinent, ut ingrediantur capitulum cum conventu. Cum vero conventus capitulum ingreditur, singuli suo ordine versus maiestatem inclinent. Et cum omnes ad sedes suas venerint, omnibus stantibus, dicat lector <Iube domne>, et hebdomadarius vel abbas, si duplex festum fuerit, dicat hanc benedictionem: <Divinum auxilium maneat semper nobiscum>, et conventus respondeat <Amen>. Deinde lector pronunciet lunam et que de kalendario pronuncianda sunt, et sacerdos prosequatur <Preciosa est etc.>. Et residentibus fratribus, lector de regula lectionem subiungat. Postea pronunciet in tabula fratres, qui notati sunt ad legendum aliquid vel cantandum. Et qui nomen suum audierit, ante se reverenter inclinet. Deinde pronunciet obitus, qui in kalendario sunt notati. Et eos, qui aliunde allati fuerint, pronunciet cantor, stans in sede sua. Ac sacerdote dicente: <Anime eorum et omnium fidelium defunctorum per misericordiam Dei requiescant in pace>, conventus respondeat <Amen>. Hanc autem absolutionem animarum abbas, cum presens fuerit, faciat tam in capitulo quam in fine gratiarum ubique.

Si quis, postquam fratres resederint, capitulum ingressus fuerit, prius versus maiestatem inclinet, et antequam resideat, fratribus, inter quos sessurus est, versus sedem suam inclinet. Si vero postea abbas supervenerit, omnes assurgant, inclinantes ei, cum ante eos transierit, et eo residente, resideant. Cum ille, qui capitulum tenet, <Benedicite> dixerit, humilient

¹⁷ Von B, C, D hinzugefügt.

¹⁸ C, D: *si* ausgelassen.

se omnes, respondentes <Dominus>. Continuo vero, qui se reos intellexerint, prostrati veniam petant, et quorum culpa talis est, que digna est correctione, preparent se ad correctionem, et confiteantur humiliter culpam suam. Quam correctionem prior vel subprior vel alius, cui iniunctum fuerit, faciat. Induti autem, iterum se prosternant, donec eis penitentia iniungatur. Tunc surgentes, humilient se versus maiestatem, et cum ad sedes suas venerint, iterum, sicut supra dictum est, humilient se, ubi debent sedere. Qui aliquem clamaverit, non querat circuitiones in clamazione sua, sed aperte dicat: <Ille fecit hoc>. Sed et qui clamatus fuerit, mox, ut audierit nomen suum, dummodo sit professus, non respondens surgat et veniam petat, proviso, ne plures quam duo vel tres simul super diversis excessibus proclamantur, ut culpe proclamatorum cum discretionem maiori valeant iudicari.

In capitulo nunquam, nisi duabus ex causis, fratres loquantur, videlicet culpas suas vel aliorum simpliciter dicendo aut prelatis suis ad interrogata tantummodo respondendo, nisi aliquid de necessariis et honestis secreto in aure tenentis capitulum fuerit suggerendum. Nullus faciat proclamationem super aliquem ex sola suspitione. Quando abbas iniunxerit fratribus aliquam orationem communem, omnes inclinent, similiter omnes, quibus aliquid iusserit facere. Si vero aliquam obedientiam cuivis iniunxerit, prosternat se humiliter suscipiens, quod ei fuerit iniunctum.

Quod si episcopus vel abbas vel archidiaconus vel etiam rex aliquando capitulum intraverit, assurgentes, ei omnes inclinent, cum transierit ante eos, et si fraternitatem quesierit, assurgentibus omnibus, concedatur ei per librum. Similiter abbas querat ab eo partem beneficii sui. Quod si monachus vel clericus vel etiam laicus fuerit, concedatur ei sedendo. Tractatis igitur, que tractanda sunt, surgentibus omnibus, dicatur psalmus <De profundis> pro episcopis, parentibus, fratribus et sororibus nostri Ordinis, nisi fuerit duplex festum. Deinde, qui tenet capitulum, dicat: <Adiutorium nostrum in nomine Domini>, et responso ab omnibus: <Qui fecit celum et terram, incipiat cantor sollempniter antiphonam <Salve regina>, et conventus, ea incepta, petat veniam manu tantum. Quam cantantes, ordine suo exeant bini et bini, in medio inclinantes, eundo ad ecclesiam ordinate. Sequitur ab hebdomadario vel in festis duplicibus a prelato versus <Post partum> et collecta <Protege Domine> sine <Dominus vobiscum>, et finitur <Per Christum, Dominum nostrum>. Quando autem in introitu maioris processions, scilicet post capitulum ante missam, antiphona <Salve regina> debet cantari, tunc loco eius, finito capitulo, antiphona <Ave regina> cantetur.

Precipitur autem rectoribus capitulorum nostri Ordinis, quod¹⁹, si aliquis archiepiscopus, episcopus vel archidiaconus seu alia persona ecclesiastica, que non sit de Ordine nostro²⁰, legatis Apostolice sedis dumtaxat exceptis, intraverit capitulum et verbum aliquod proposuerit, quod visitationem sapiat, rector capituli dicat statim <Adiutorium>, et conventus surgat et eat ad ecclesiam cantando <Salve regina>.

6. Qualiter se habeant fratres in estate

A Pascha usque ad festum sancte Crucis reficiantur bis fratres, exceptis Letania maiore, diebus Rogationum, vigilia Pentecostes, ieiuniis Quatuor temporum, vigilia Johannis Baptiste, Petri et Pauli, Jacobi, Laurentii, Assumptionis sancte Marie et Bartholomei. Hoc itaque tempore, privatis diebus, fratres a capitulo usque ad tertiam, si necesse fuerit, laborabunt et post tertiam maior missa, ac missam sine intervallo sexta sequetur. Qua dicta, lectioni vacabunt, ministris interim comedentibus et lectore. Postea reficitur conventus. Cui refectioni omnes, qui sunt in domo, intersint. Et si quis pro evidenti necessitate interesse non potest, comedat cum ministris. Et tam ipsi ministri quam alii, qui extra conventum comederint, ex una parte refectorii simul sedeant, unus post alium ordinate ad unam mensam, si possint, et in cappis, excepto cellerario et ministro, qui servit eis. Ubi vero ministri refectorii non sufficiunt ad serviendum conventui, ministri minoris misse vel alii, prout presidenti conventui visum fuerit expedire, possunt iuvare. Post refectionem vero et gratias, omnes dormitorium ascendentes, pausent usque ad signum none et intrent ecclesiam eo ordine, quo ad primam.

Post nonam, lotis manibus, sedeant simul ante refectarium, donec dederit prior signum intrandi. Eodem autem priore precedente et pulsante nolan refectorii uno ictu, dicatur <Benedicite>. Et postquam sedentes biberint, surgant eo ordine, quo ad collationem. Postmodum vero, tabula a priore tribus ictibus per intervalla pulsata, preparent se, et eant usque ad vespervas, si expedire visum fuerit²¹, ad laborem. Post vespervas cenabit conventus, postea ministri. Interim legant fratres in conventu, singuli in singulis libris, usque ad signum collationis. Dominicis autem diebus et

¹⁹ B, C, D: *ut*.

²⁰ B, C, D: *nostro* ausgelassen.

²¹ B, C, D: *si necesse fuerit*.

festis²², quibus non laboramus, nihil mutatur de ordine supradicto, nisi quod horis, que labori deputate sunt, legant fratres, et ministri post evangelium maioris misse exeunt ad reficiendum. In ieiuniis vero, que occurrunt hoc tempore, cantatur missa post sextam, postea legant fratres usque ad nonam, et nonam refectio sequitur. Post refectionem quoque licebit dormire, donec prior vel sacrista det signum in dormitorio ad surgendum.

In tempore autem seccionis et messis, quando necessitas operis exegerit, missa primo mane cantetur, ut, quicumque potuerint, exeant ad laborem, etiam in festis novem lectionum, que in diocesi non servantur. Iisdem preterea temporibus solet conventus laborare a prima usque ad sextam et extra monasterium prandere, si necesse fuerit, et dormire, dummodo locus laboris per leugam gallicanam distet ab abbazia. Si vero longe fuerint ab oratorio, possunt post signum pulsatum ad vespervas laborare²³, quod alio tempore fieri raro debet. Et vespervis ibi cantatis, omnes ad monasterium revertantur. Hec et cetera, huic tempori quantum ad laborem congrua, quia ubique equaliter observari non possunt, unaqueque ecclesia faciat secundum positionem locorum et dispositionem abbatis sive prioris, absente abbate, servata tamen per omnia Ordinis honestate.

7. Qualiter se habeant fratres in hieme

A festo sancte Crucis usque ad Pascha continuum ieiunium teneatur, et comedemus post nonam, exceptis dominicis diebus et die Nativitatis Domini. Hoc autem tempore, quando tertia capitulum sine intervallo sequitur, post tertiam pueri sumant mixtum et cum eis illi, quibus pro aliqua infirmitate vel necessitate concessum fuerit a magistro conventus, sed postea comedent cum conventu. Qui autem sine licentia comederit, si inde proclamatus fuerit in capitulo, vapulabit, et una die potum non habeat, nisi aquam. Conversi vero, in abbazia manentes, post capitulum sumant mixtum, dummodo laborent, et reficiantur hora conventus vel ministrorum, illis exceptis, qui exeunt pro laboribus suis nec usque ad vesperam revertuntur. Dato quoque²⁴ signo post tertiam, si necesse fuerit ire ad laborem, fratres operentur usque ad sextam. Et post sextam,

²² B, C, D: *et festis* ausgelassen.

²³ B, C, D: *laborare usque ad vespervas*.

²⁴ B, C, D: *itaque*.

missa cantata, vacent lectioni usque ad nonam. Post nonam prius reficitur conventus, et post conventum ministri. Post communem vero refectionem legant fratres vel, si necessitas aliqua exegerit, usque ad vespervas laborabunt. Post vespervas sint in lectione usque ad signum collationis.

Hoc tempore, festis novem lectionum et sabbato, quando cantatur missa de sancta Maria vel per hebdomadam de Sancto Spiritu vel de patrono, differtur tertia, et dicetur missa post tertiam, quam sequitur sine intervallo sexta. Cetera non mutantur. Dominicis vero diebus fiet per omnia sicut in estate, excepto quod nona statim dicitur post refectionem, quia ante nonam non dormimus. Omnibus festis, quibus non laboramus, legant fratres horis, quibus solent laborare privatis diebus. In Quadragesima quidem hoc tantum de ordine supradicto mutatur, quod post capitulum dicuntur septem psalmi cum letania a conventu, super formas prostrato, et tertia sequitur sine intervallo. Post nonam missa cantatur²⁵, post vespervas reficimur et post refectionem lectioni vacamus, nisi interdum pro necessitate aliqua eundum fuerit ad laborem.

8. De labore

Hora laboris a priore vel subpriore, si prior iusserit, tabula tribus ictibus per intervalla pulsetur. Qua pulsata, intrantes fratres dormitorium, expectent ad lectos, donec per nolan signum datum fuerit exeundi. Ad quem laborem cito convenient omnes fratres, exceptis infirmis et variis officiis deputatis. Servitor etiam infirmorum, nisi apparatu eorum detentus fuerit, cantor, sacrista, magister novitiorum et hospitalis sicut et alii convenient, nisi aliquos eorum abbas pro maiori occupatione in capitulo inde absolverit. Si quis pro qualibet necessitate remanere voluerit, ostendat causam priori et, quod iusserit, faciat. Quod si iusserit remanere, provideat prior illi fratri commanenti, quid facere debeat, postquam illud compleverit, pro quo remanet. Si vero abbas vel prior aliquem retinuerit, qui retinetur, signum ei faciat, qui fratres ad laborem ducit, et si ante laborem non potuerit, insinuet post laborem.

Ferramenta quoque et alia instrumenta, labori necessaria, prior provideat, prout viderit expedire. Exeuntes autem et redeuntes unus post alium sequantur priorem vel, quem ipse iusserit. Subsequatur vero conventum

²⁵ B, C, D: *sequitur*.

subprior vel, cui iussum fuerit. Pervenientes quoque ad laborem, non multiplicent inter se signa nec presumant loqui, nisi forte de ipso labore, breviter et necessario ac silenter, seorsum a fratribus cum priore. Sed prior raro loquatur, absente abbate, presente vero, ob reverentiam ipsius, rarissime. Non repausent nec digrediantur alicubi, quacumque necessitate, sine licentia. Sed si contigerit digredi, expleta necessitate, citius et in silentio revertantur. Cum repausaverint, secundum quod qualitas aeris et situs loci permiserit, circa priorem repausent. *Quod in colloquiis communibus est servandum*²⁶. Et tunc prior vel, qui preerit conventui, causa recreationis, poterit dare licentiam loquendi de necessariis et honestis ac sine tumultu, cum viderit expedire, ita quod si quis secularis vel alius, qui non sit de Ordine nostro, supervenerit, quamdiu cum eis fuerit, non loquantur.

Sciendum est etiam²⁷, quod in labore nec legere nec librum ad laborem deferre licebit. Audito signo ad horam, opus intermittatur, etiam si ibi fuerint cantaturi. Quod fieri non debet, nisi cum extra septa monasterii laborabunt. Cum enim infra septa monasterii laborant, nullatenus extra chorum debent cantare, sed pro necessitate instantis operis poterunt chorum intrare cum scapularibus et cursim cantare. Si extra cantaverint, scriptores et, qui intus remanent, cursim in scapularibus horam cantent. Scriptoribus vero et aliis canonicis, infra septa monasterii consistentibus, abesse horis regularibus non licebit, nisi iussu abbatis vel prioris, absente abbate.

Revertentes autem de ipso labore, ponant instrumenta, que detulerant, ubi ad laborem preparari solent, et eant ad²⁸ ecclesiam, dicentes ibidem dominicam orationem et <Ave Maria>. *Statuentes, ne conventus exeat ad laborem extra abbatiam vel ad colloquium, presente abbate in abbatia, nisi de eiusdem abbatis licentia speciali.*

9. Quomodo se habeant fratres tempore lectionis

Fratres sedeant ad lectionem, exceptis illis, quibus, varia procurantibus officia, legere tunc non vacat. Qui tamen, postquam expleverint, ad lectionem redire festinent. Qui vero in claustro sederint, religiose se habeant, singuli in singulis libris legentes, exceptis illis, qui in antiphonariis, gradualibus, hymnariis²⁹ cantaverint, et illis, qui lectiones previderint, quas

²⁶ B, C, D: *observandum*.

²⁷ B, C, D: *est etiam* ausgelassen.

²⁸ B, C, D: *in*.

²⁹ B, C, D: *et hymnariis*.

terminet et auscultet, cui iniunctum fuerit. Nec inquietent se invicem in questionibus faciendis. Si quis habuerit caputium in capite, cum in claustrum fuerit vel in choro, taliter se habeat, ut, si dormiat, possit perpendi. Si aliquis³⁰ vero necesse habuerit divertere, in armario librum suum reponat, aut, si in sede sua eum dimittere voluerit, signum faciat fratri iuxta se sedenti, ut illum custodiat.

Porro, si quis ab aliquo librum, in quo legit vel cantat, accipere voluerit, necesse habens, in eo aliquid videre, alium ei tradat, et ille, cui traderit, in pace ei³¹ dimittat. Quod si accommodare noluerit, in pace ferat ille, qui petit. Ita se habeant fratres, dum sedent. Dum vero ambulant, humiliter se habeant, supplicantes invicem obviando. Quod si abbati obviaverint, divertant se in partem, supplicantes eidem. Que supplicatio ubique extra dormitorium fiat illi. Et notandum, quod omni tempore lectionis fratres in nocturnalibus *botis*³² esse possunt. Post vesperas autem, fratres, sedentes in claustrum, omni tempore, nisi in Quadragesima, non alte legant vel cantent nec simul iungantur nec virga excutiant vestimenta. Porro in claustrum carole vel huiusmodi scriptoria aut ciste cum clavibus in dormitorio, nisi de abbatis licentia, nullatenus habeantur.

10. De refectione

Hora competenti, ante prandium vel cenam, a sacrista paucis ictibus campana pulsetur, ut, si qui foris sunt, ad refectionem sine mora festinent. Tunc prior pulset cymbalum tribus ictibus per modica intervalla. Quod si forte per negligentiam nondum cibus paratus fuerit, non pulset, donec paratus sit, nec fratres abluant manus, sed interim legant, donec cymbalum³³ pulsetur modo predicto. Ablutis vero manibus et deterisis, sedeant ante refectorium, donec prior vel, qui preest conventui, nolam refectorii percutiat uno ictu, et tunc suo ordine ingrediantur, et stent ante mensas, versi chorus contra chorum, priore, ipsis ingredientibus, nolam pulsante. Qua sufficienter pulsata, cantore incipiente, dicat conventus <Benedicite> et cetera, que dicenda sunt. Cum autem sacerdos <Et ne nos> dixerit, erigat se, et stans versus principalem mensam, det benedictionem, faciens tantummodo unam crucem. Abbas vero, si affuerit, det benedictionem

³⁰ B, C, D: *quis*.

³¹ B, C, D: *ei* ausgelassen.

³² B, C, D: *botis* ausgelassen.

³³ B, C, D: *cymbalum* ausgelassen.

lector, et responso ab omnibus <Amen>, mensas ingrediantur. Et si qui, postquam fratres resident, supervenerint, post iuniores sedeant, ubi invenerint mensam exoccupatam. Nec apponatur neque detur eis cervisia sive vinum, nisi de licentia tenentis maiorem mensam, exceptis illis, quorum retardatio evidentem et necessariam habet causam.

Porro cellerarius et servitores provideant, ut, quot scutellas poterunt, ante benedictionem, quando necesse fuerit, per mensas disponant. Nec pertranseant ante mensas vel retro, dum fratres fuerint incurvati. At ubi mensas intraverint, possunt ministri perficere, quod ceperunt. Secundum vero pulmentum, cum opus fuerit, non differant ferre. Apposito itaque communi cibo, cellerarius pitantiam, si quam habet, tam cibi quam potus, deferat maiorem mensam tenenti, et ipse vel alius minister distribuatur fratribus ad voluntatem eiusdem, qui tenet mensam maiorem. Incepta itaque lectione et non ante, discooperiant fratres panem.

Exhinc nullus exeat de refectorio sine licentia, nisi corporis necessitate cogente, nec ingrediatur sine licentia preter abbatem et, qui ingrediuntur cum eo. Nec aliquis comedendo incedat³⁴ aut alicubi stando bibat. Qui voluerit sal, cum cultello accipiat, et qui bibit, duabus manibus cyphum teneat. Si quis iuxta se sedenti viderit deesse aliquid de communi, a cellerario vel ministro signo requirat. Qui aliquid apponit et cui apponitur, invicem sibi inclinent. Cui autem abbas vel prior, absente abbate, aliquid miserit, prius deferenti inclinet, deinde parum assurgens, humiliet se versus mittentem. Quod si cui aliquid preter communem cibum vel potum superaddendum fuerit pro minutione aut infirmitate vel gratia, prius deferatur ante illum, qui tenet mensam maiorem et tunc³⁵, quibus mittere voluerit, de mandato eius mittatur, et ille, cui missum fuerit, poterit dare iuxta se sedenti ad dexteram, si voluerit, et ad sinistram. Nullus tamen mittat pitantiam alicui, preter illum, qui tenet mensam maiorem. Si quis vero de comedentibus in aliquo offenderit, surgentibus fratribus post cibum, in medio refectorii prostratus, veniam petat, nola dimissa; et facto sonitu a prelato surgat, revertens in suo ordine inter fratres. Et servitores, quotienscumque offenderint, veniam petant prostrati.

Remotis scutellis, colligat servitor coclearia, si fuerint colligenda, prius a dextera parte incipiens, postmodum a sinistra. Facto vero sonitu ab abbate sive priore, dicat lector <Tu autem>, et responso <Deo gratias>, equali voce surgat lector et petat veniam pro tempore in medio refectorio. Tunc percutiat prior vel alius, qui preest conventui, nolam solo ictu,

³⁴ B, C, D: *incedendo comedat*.

³⁵ B, C, D: *tunc* ausgelassen.

*et tunc surgant fratres. Et*³⁶ *postquam conventus exierit, mappis excussis, quod superfuerit de fragmentis, a portario vel ministris colligantur. In cena quoque, dato signo ab illo, qui preest conventui, colligantur reliquie a ministris. Et singuli fratres inclinent ministro, ante se reliquias colligenti.*

Inclinato pro tempore vel prostrato lectore, percutiat prior nola, et mox surgentes, stent ante mensas, dicentes versum, quem incipiet cantor, nola dimissa. Quo dicto, inclinent et exeant cantantes psalmum <Misere mei deus>, quem cantor incipiat, illis cum eo cantantibus, qui stant in dextro choro in ecclesia. Inredientes vero chorum, stent, versis vultibus ad altare, usque ad <Gloria patri>, et tunc super formas prosternant se vel inclinent, si tale fuerit tempus, sacrista vel eius solatio interim parvam campanam usque ad finem gratiarum pulsante. *Et post gratias et horas canonicas dicant singuli <Pater noster>, nisi missa, nona vel Placebo immediate sequatur.* De cetero, quicumque de conventu bibere voluerit extra horam, petat licentiam ab eo, qui preest conventui. Qui, si iunior fuerit, cum eo unum de maturioribus fratribus claustrum mittat. Sed notandum est, quod in refectoriis nostri Ordinis nullus secularis ad serviendum debet admitti, nisi in presentia alicuius episcopi vel excellentis persone, nec seculares ibi comedant, nisi persone honeste, eminentes dignitate aut vita.

11. De victu

In toto Adventu, in secunda et tertia feria ante Caput ieiunii, diebus Quatuor temporum Septembris ac Decembris, in vigilia Ascensionis, Pentecostes, sanctorum Johannis Baptiste, Petri et Pauli, Jacobi, Laurentii, Assumptionis sancte Marie, Bartholomei, Mathei, Simonis et Jude, Omnium Sanctorum et Andree apostoli quadragesimalibus cibis uti debemus. Reliquo vero tempore in sextis feriis ovis, lacticiniis et huiusmodi nobis uti licebit in abbatibus tantummodo et domibus nostris ac aliis domibus religiosorum, qui in dictis sextis feriis cibis talibus uti solent.

Habeantur autem, si fieri potest, singulis diebus ieiunii duo cocta pulmenta ad unam refectionem ad minus, et in diebus gemine refectionis unum ad prandium alterumque ad cenam. Poterit tamen abbas aliquid superaddere, prout facultas permiserit et viderit opus esse. Panis vero

³⁶ B, C, D: *equali voce surgat lector ... tunc surgant fratres. Et* aussgelassen.

communis et cotidianus, secundum diversarum ecclesiarum facultatem³⁷, poterit esse cum sagio³⁸ vel cum cribro. Panis quoque infirmorum et hospitum poterit esse albior. Qui etiam in maioribus sollempnitatibus, pro facultate cuiuslibet ecclesie, conventui poterit superaddi.

12. De collatione

Ad collationem signum pulset sacrista, et fratres, libris repositis, sedeant in conventu, donec cymbalum pulset prior. Quo tribus ictibus per intervalla pulsato, intrent ordine suo refectorium, et stent ante mensas sicut ad refectionem, donec prior ingrediatur. Et tacta nola a priore uno ictu, ac dicto <Benedicite>, det hebdomadarius benedictionem, et responso <Amen>, fratres ingrediantur mensas et bibant. Quod est diebus ieiuniorum tantummodo faciendum. Cum autem priori visum fuerit, tacta nola tantum uno ictu, fratres³⁹ surgant a mensa, et stantibus omnibus ante mensas, dicat hebdomadarius: <Sit nomen domini benedictum>, conventu <Ex hoc nunc et usque in seculum> respondente.

Idem ordo observandus est, cum fratres biberint in estate post nonam. Qui non affuerit vel tardius occurrerit, sequenti die in capitulo veniam petat. Post hec vero inclinantes et suo ordine exeuntes, intrent capitulum, et stent singuli in locis suis. Tunc dicat lector: <Iube domne>, et data ab hebdomadario hac benedictione: <Noctem quietam etc.>, sedeant omnes fratres. Lectione quoque finita, ibidem ad nutum eius, qui preest conventui, surgant omnes, et idem, qui preest, dicat: <Adiutorium nostrum in nomine domini>, respondentes: <Qui fecit celum et terram>, et inclinantes, eant ad ecclesiam et ingrediantur chorum.

13. Quomodo se habeant fratres post completorium

Dicto completorio, abbas, si affuerit, det benedictionem istam: <Benedicat nos divina maiestas>. Quod si defuerit, ille det, qui horam completivit. Prior, sicut ad matutinas, terminet orationem vel subprior, absente priore. Quod si uterque defuerit, ille, qui conventum custodit. Post hec

³⁷ B, C, D: *facultates*.

³⁸ A und D: *sacio*, B: *satio*, C: *sascio*.

³⁹ B, C, D: *fratres* ausgelassen.

preveniat, qui horam complevit, aspergens aqua benedicta post se ordinatim egredientes. Qui mox mittentes caputia in capitibus⁴⁰ et nusquam divertentes, preter sacristam, omnes dormitorium ingrediantur. Unde nullus exeat, exceptis abbate, priore, sacrista, providore exteriorum, cellerario, custode infirmorum et hospitali.

Ab hinc nullus canonicorum loquatur infra septa monasterii, nisi pro evidenti necessitate vel pro hospite superveniente⁴¹. Sine tunica vero et caligis et cingulo nullus iacere presumat, exceptis graviter infirmis, quibus linea camisia *et calige lineae* propter necessitatem potest⁴² concedi. In dormitorio nullus in lectum rectus ascendat, sed residens super spondam, pedes in lectum divertat. Super *wambitos* et laneos iacere licebit. *Et cuilibet licebit habere in dormitorio stratum unum* et ad capita pulvinaria linteolo cooperta, sed auricularia non sint ibi.

14. Quas officinas ingredi liceat

Refectorium, cellarium et coquinam nullus ingrediatur absque licentia, exceptis cellerario et coadiutoribus eius et quibusdam obedientiariis, ratione vel necessitate obedientiarum suarum. Omnes vero refectorium intrare poterunt, cum debuerint manducare vel bibere, secundum ordinem certa hora. Calefactorium possunt ingredi ad calefaciendum, quod honeste et non nudis pedibus, presente aliquo, faciendum est, et ad minuendum, si locus fuerit oportunus. Auditorium sine licentia nunquam ingrediantur. Et cum de licentia ingressi fuerint, submissa voce, breviter⁴³ et stando loquantur, ac postea redeant in conventum. Sed ante capitulum loqui in auditorio vel petere licentiam ibi loquendi, nulli licebit neque etiam post vespervas, preterquam in Quadragesima, quando cantantur vespere ante cibum.

Dormitorium ingrediantur, quotienscumque habuerint opus, habentes caputia in capitibus suis. Intrantes domum necessariam, abscondant vultus in capitiis, quantum possunt. In dormitorio non sedeant, absente conventu, nisi quando se calciant aut quando tunicas suas mutant, et tunc in suppedaneis vel in lectis. Similiter induentes vel exeuntes caute se habeant, ne nudi appareant, quod ad lectum suum tantum facere debent.

⁴⁰ B, C, D: *capitibus suis*.

⁴¹ B, C, D: *Ab hinc nullus canonicorum ... pro hospite superveniente* ausgelassen.

⁴² B, C, D: *possunt*.

⁴³ B, C, D: *voce et breviter*.

Nullus ibi excutiat vestimenta. Infirmitorium nullus ingrediatur, exceptis priore, ministris infirmorum et illis, quibus ex officio suo interdum ingredi competit, vel quibus licentia data fuerit a priore.

15. De novitiis recipiendis

Prohibitum est, ne quis abbatum de cetero aliquem in canonicum admittat⁴⁴, qui octavum decimum etatis annum non egerit, cum ex eo, quod pueri in canonicos consueverunt⁴⁵ admitti, grave scandalum aliquando sit secutum. Sed cautela nihilominus habeatur, quod nullus in conversum, nisi vigesimum quintum etatis annum attigerit, ut sit ad laborem idoneus, assumatur. Si qui autem aliter recepti fuerint, dummodo professionem non fecerint, expellantur, abbatibus, si tales ad professionem scienter receperint, deponendis. Qui nihilominus pro receptione talium puniantur. Sed nec ipsi abbates vel prepositi sine consilio et assensu prioris, subprioris et aliquorum maiorum de domo aliquos recipiant in canonicos vel in fratres. Illi autem receptionem bonorum nullatenus impedire presumant.

Provideatur quoque, ut iidem novitii sint capaces doli, qui per se et non per interpositas personas petant habitum regularem, proviso nihilominus, ne tot de una consanguinitate vel affinitate recipiantur, per quos in posterum pax ecclesie valeat perturbari. Cum autem petierint recipi, scientia eorum primo probetur, et postmodum receptio eorum ad minus per triduum suspendatur, ut interim eis regula et asperitas Ordinis, in victu maxime et vestitu, et assiduitate laboris et claustrum ac super omnia discipline et obedientie ostendatur. Verum si, completo triduo, in suo proposito perseverent constantes, ad preceptum abbatis in capitulum adducantur. Cumque in capitulum adducti fuerint, ante abbatem super genua se prosternant et interrogati ab abbate, quid querant, respondeant: <Misericordiam dei et vestram et huius ecclesie societatem>. Tunc abbas requirat ab eis, utrum sint coniugati an servi an debitis obligati vel alterius professionis vel aliquam habeant infirmitatem occultam. Qui si responderint, sic non esse, abbas, breviter eis Ordinis asperitatem exponens, voluntatem ipsorum requirat, et si dixerint, se velle cuncta servare, abbas subiungat: <Deus, qui cepit in vobis, ipse

⁴⁴ B, C, D: *admittat* folgt nach *abbatum*.

⁴⁵ B, C, D: *consueverunt* folgt nach *pueri*.

perficiat>, et respondeat conventus: <Amen>. Qui tunc non cogantur abrenunciare seculo vel proprietati, sed a die receptionis erunt in probatione per annum.

Quo completo, si remanere voluerint *et retineri meruerint*, ad nutum abbatis in capitulum venientes, renuntiabunt proprietati, promittentes obedientiam et castitatem. Et tunc, si clerici fuerint, benedictis ibidem suis vestibus, abbas exuat eos cappa, dicendo cuilibet: <Exuat te deus veterem hominem cum actibus suis>, et induat eos tunicis benedictis, dicens cuilibet: <Induat te deus novum hominem, qui secundum deum creatus est in iustitia et sanctitate veritatis>. Postea ad missam, quam abbas cantabit, faciet novitius professionem hoc modo: <Ego, frater N., offerens trado meipsum ecclesie tali et promitto conversionem morum meorum, emendationem vite et stabilitatem in loco. Promitto etiam obedientiam perfectam in Christo secundum evangelium Christi et regulam beati Augustini tibi, pater N., et successoribus tuis, quos *conventus huius ecclesie secundum formam Ordinis* canonice elegerit. Porro abbas quilibet, secundum quod ei visum fuerit expedire, diem faciende professionis per quadraginta dies et non amplius poterit prevenire.

Pendente vero tempore probationis, ubique conventum teneant cum professis, hoc solo excepto, quod in capitulo non remanebunt ad emendationem culparum, sed, tabula lecta, inde exhibunt. Quod si pro aliquo fuerint proclamati, magister eorundem pro ipsis veniam petat. Completo autem termino, si remanere voluerint et retineri meruerint, ad professionem recipiantur modo predicto. Quod si aliquis remanere noluerit vel, requisitus, professionem facere recusaverit, in habitu, in quo venit, qui servari debet, et cum his, que secum attulit, permittatur abire, sciturus, quod Ordo ei ex tunc in nullo tenetur, ita ut, si postmodum redierit et de gratia retineri in illa vel in alia domo nostri Ordinis obtinuerit, totum tempus probationis sue ex integro tenebitur innovare. Sed nullus vestiatur, antequam tonsuram habeat clericalem, nisi in illis ecclesiis, *ubi abbates habent* a papa⁴⁶ indulgentiam specialem, suis novitiis faciendi coronas.

Conversi etiam, cum recipiendi fuerint, in capitulo recipiantur et per annum probationis infra abbatiam manebunt, ut interim de orationibus suis et disciplina Ordinis melius instruantur. Quicumque autem, canonici vel conversi, tempore probationis decedunt, sicut de professis fiet de ipsis. Sed et nullus nostri Ordinis aliquem, religionem nostram intrare volentem, impediat vel sibi attrahat, quo minus domum, quam elegit, valeat

⁴⁶ B, C, D: a domino papa.

introire. Nec aliquis abbas vel conventus alicui concedat litteras de receptione sua. Sciendum quoque est, quod acoliti seu subdiaconi a scola discipline non debent exire, donec pro meritis scientie, quantum ad legendum et cantandum, vel pro honestate vite mereantur ad diaconatus vel presbyteratus ordinem promoveri, nisi talis recipiatur, erga quem pro eminentia scientie et maiori etate posset citius dispensari. Sed nihilominus, antequam sint diaconi, bene poterunt in aliquibus officinis ad voluntatem abbatis vel prioris servire.

16. Qui et quando debeant ordinari

Nullus, donec fecerit professionem, acolitus, subdiaconus, diaconus sive presbyter ordinetur. In ordinandis autem considerari debet etas, scientia et morum honestas. Quantum autem ad etatem, decernimus observandum, ut nullus ordinetur diaconus usque ad vicesimum quintum annum, et qui sciat officium suum, quantum ad legendum pariter et cantandum, nisi sint tales, de quibus constet abbati domus, quod scire non possunt. Erga quos per abbatem Premonstratensem vel generale capitulum dispensare licebit. Nullus etiam usque ad annum tricesimum presbyter ordinetur. Quantum vero ad scientiam, qui fuerit diaconus vel presbyter ordinandus, tam in refectorio quam in ecclesia ea, que ad ipsos ordines pertinent, sciat legere expedite, et residuum litterature, si plus nescierit, vite redimat honestate.

Censuram autem honestatis et morum relinquimus discretioni abbatum, ita ut non ad preces vel instantiam aliquorum, sed secundum, quod conscientie sue visum fuerit, aliquos faciant ordinari, maxime, cum in huiusmodi non debeant sequi hominum voluntatem, sed ipsius desuper⁴⁷ inspectoris, coram quo super hoc tenentur reddere rationem. Circa etatem vero ordinandorum vel ordinatorum, visis personis, per abbatem Premonstratensem vel per capitulum generale poterit dispensari. Eorum vero, qui contra hanc constitutionem fecerint aliquem ordinari, erit hec pena, quod ipsi tenebuntur super hoc veniam petere in sequenti proximo, cui intererunt, capitulo generali⁴⁸, et penam subibunt, quam abbas Premonstratensis in ipso capitulo eis duxerit infligendam. Hoc etiam attente providendum est, ne homicide, idiote, bigami vel viduarum mariti aut alii

⁴⁷ B, C, D: *insuper*.

⁴⁸ B, C, D: *capitulo generali, cui intererunt*.

irregulares, circa quos nobis dispensare non licet, per nos aliquatenus ordinentur. Alioquin taliter ordinati, sui officii executione careant, et abbates eorum sint suspensi, donec circa eos per generale capitulum fuerit dispensatum.

17. De dirigendis in via et silentio observando

Fratres egredientes, tam abbates quam subditi, secum lintheamina lineae non portabunt. *Statuentes, ut, cum extra refectoria*⁴⁹ *abbatiarum nostri Ordinis ubicumque fratres comederint, canonicus vel conversus*⁵⁰ *maior ordine concedere possit aliis loquendi licentiam*⁵¹, *voce tamen submissa, de licitis et honestis. Quod si aliquis frater, sedens in mensa, tumultum fecerit seu contumeliosa verba ibidem dixerit, eidem statim silentium imponatur, et tribus diebus nihilominus in pane et aqua teneatur sine remissione aliqua ieiunare*⁵². In mensa etiam nullus tractatus de compositis, contractibus⁵³ et mercatibus habeatur. Egredientes autem mixtum sumere poterunt, si fuerit eis opus, exceptis diebus Quadragesime, Adventus Domini, Quatuor temporum et vigiliis Sanctorum, quas consuevimus observare. Porro canonici, manentes extra abbatiam ubique, si sint duo vel plures, debent ieiunia regularia observare, nisi minuti fuerint vel infirmi *vel nisi cum ipsis per abbates proprios ex certa causa aliter fuerit dispensatum*. Conversi etiam, tam in abbatia quam extra, a festo sancti Martini hiemalis usque ad Natale Domini et in tota Quadragesima, diebus Quatuor temporum ac omnibus vigiliis, ieiunium regulare observent.

Preterea dirigendi in via, antequam exeant et cum redierint, ad gradus humiliati, pro tempore benedictionem accipiant, si horam habuerint, sed non pro mora noctis unius. Excipiuntur autem ab hoc abbates, capellani eorum, provisores et illi, qui causas domus pertractant, nisi ad partes remotas debeant proficisci. Reversi quoque de itinere, ad orationem eant. Post orationem autem, quam citius poterunt, benedictionem accipiant. In refectorio comedant, in dormitorio dormiant, nisi forte pro frigore vel pluvia vel lassitudine fuerit eis iussum, ut ad primam refectionem comedant extra refectorium. De cetero nulli canonicorum vel conversorum

⁴⁹ B, C, D: *refectorium*.

⁵⁰ B, C, D: *canonici vel conversi*.

⁵¹ B, C, D: *licentiam loquendi*.

⁵² B, C, D: *teneatur in pane et aqua ieiunare sine remissione aliqua*.

⁵³ B, C, D: *contractibus* ausgelassen.

liceat, sine licentia debita infra abbatiam cibum vel potum sumere extra refectorium, nisi sit infirmus in infirmitorio.

Hospites vero nostri Ordinis, cum ad abbatias nostri Ordinis venerint, una nocte sicut hospites habeantur, seorsum tamen ab⁵⁴ aliis hospitibus. Sed si plus una nocte remanere voluerint, deinceps, sicut alii fratres, conventum in ordine suo teneant, nisi fuerint licentiati. Et si prior fuerit, post priorem illius loci locum tenebit. Ceterum advene et ignoti, habitum nostrum portantes, ad communicandum conventibus nostri Ordinis sine testimonialibus litteris minime admittantur, sed et ipse habitus auferatur eis, si reddiderint se suspectos, et in domo hospitali, quamdiu fiet eis hospitandi gratia, maneant vel ad portam. Preterea fratres alterius professionis non admittantur ad cohabitandum nobiscum, nisi propter culpam emitantur, et tunc nullatenus maneant in conventu.

18. De infirmis, qui sunt in infirmitorio, et esu carnum

Infirmi, qui sunt in infirmitorio⁵⁵, a festo sancte Crucis usque ad Pascha post completorium⁵⁶, et a Pascha usque ad festum sancte Crucis, dicto completorio suo, circa solis occasum silentium observabunt. *Et tam in estate quam in hieme carnes comedant, prout eis ab abbatibus fuerit ordinatum.* Cum laudes in ecclesia incipiuntur, matutine in infirmitorio cantentur. Eadem etiam hora, qui extra dormitorium vel infirmitorium⁵⁷ iacuerint, surgant et matutinas suas tunc *cantent vel*⁵⁸ dicant. Deinde, qui voluerit et potuerit, eat ad ecclesiam ad horam. Ad missam etiam eant, cum necesse fuerit, nisi multum graventur, infirmi, sed ad missam non serviant, nisi tempore secationis et messis. Non licet eos ingredi in ecclesiam, nisi quando in ea dei servitium celebratur, neque per curiam incedere nec demorari in claustro.

Si quis talem habuerit infirmitatem, que nec eum multum debilitet nec comedendi turbet appetitum, utpote incisio vel inflatura membrorum aut aliquid huiusmodi, hic talis nec ieiunia consuetudinaria frangat nec cibos refectorii mutet, nisi quandoque fiat pro magna debilitate ipsius ex caritativa dispensatione abbatis sive prioris, absente abbate. Si quis autem de

⁵⁴ B, C, D: cum statt tamen ab.

⁵⁵ A: qui sunt in infirmitorio ausgelassen.

⁵⁶ B, C, D: post completorium ausgelassen.

⁵⁷ B, C, D: vel infirmitorium ausgelassen.

⁵⁸ B, C, D: cantent vel ausgelassen.

hac institutione murmurare presumpserit, primum secreto et postmodum, si se non emendaverit, in capitulo, cum redierit, coram omnibus arguatur et regulari murmuratorum subiaceat discipline. Sed et si quis post *receptam* convalescentiam voluerit in infirmitorio invereconde morari, precipiatur ei expresse, ut redeat in conventum. Non redeant in conventum, nisi prius abbati vel priori indicaverint⁵⁹. Sed ea die, qua, redeuntes in conventum, dixerint culpam suam, non redeant in infirmitorium ad vescendum.

Preterea de licentia danda vescendi carnibus debilibus et infirmis, *potionatis et minutis*⁶⁰, relinquitur iudicio priorum abbatum et illorum, quibus super hoc vices suas committent. Statutum tamen est, quod neque abbates neque illi, quibus commiserint vices suas, sani carnes comedant neque sanis canonicis et conversis, intus vel extra, comedendas concedant. Alioquin tam abbates quam illi, quibus vices suas commiserint, si de hoc convicti vel confessi fuerint, *pro qualibet comestione tribus sextis feriis in pane et aqua ieiunent, canonicis et conversis pena simili puniendis, exceptis debilibus et infirmis, potionatis et minutis, quibus per abbates proprios*⁶¹ *esus carniū concedatur. Et habebunt conventus Ordinis sex minutiones in anno.* Statutum est etiam, ut infra septa monasterii pulmenta semper sine carne et sagimine preparentur, *sed excipiendi sunt debiles et infirmi et operum pretiosorum artifices vel operarii conducticii, cum aliter non possint haberi de facili, aut aliqui seculares, qui extra septa ipsius monasterii vel infra ipsa poterunt vesci carnibus de gratia speciali.* Hoc proviso, quod carnes nec in conventualibus coquinis coquantur nec in sabbatis comedantur, nec in infirmitoriis admittantur seculares ad ministrandum infirmis in mensa.

*Statutum est insuper, ut, quicumque canonicorum vel conversorum de cetero carnes comederint extra infirmitoria vel loca communia*⁶², *ad hoc ab abbatibus deputata, si super hoc convicti fuerint vel confessi vel vehementer presumatur contra ipsos, emittantur per abbates*⁶³ *ad ecclesias Ordinis valde remotas in pena culpe gravioris, non reversuri, nisi de licentia domini Premonstratensis vel capituli generalis. Et cum redierint, usque ad triennium non habeant vocem in capitulo nec obedientiam nominatam. Illi autem, qui cum secularibus vel in presentia ipsorum in*

⁵⁹ B, C, D: indicaverint vel priori.

⁶⁰ B, C, D: *potionatis et minutis* ausgelassen.

⁶¹ B, C, D: *proprius* ausgelassen.

⁶² B, C, D: *communia vel loca.*

⁶³ B, C, D: *abbates proprios.*

locis predictis et prohibitis carnes comederint, ad arbitrium abbatum gravius puniantur, prout delinquerint plus vel minus. Abbates tamen sibi ipsis et aliquibus fratribus in causa egritudinis manifeste extra septa monasteriorum Ordinis super esu carniū poterunt facere gratiam specialem. Caveant autem sibi, ne nimis proni existant in faciendo gratiam memoratam.

Premissis quoque duximus annectendum, ut nulla secularis persona in abbatibus seu curtibus aut mansionibus sororum nostrarum carnes comedere permittatur. Quod si aliquis secularis carnes in abbatibus nostri Ordinis comederit violenter, in eis tribus diebus a celebratione divinatorum cessetur. Si vero in aliqua curte contigerit, in abbazia una die cessetur⁶⁴. Qui autem non ausi fuerint propter atrocitatem comedentium cessare, petant super hoc veniam in proximo capitulo generali. Circa illos vero, qui ad curiam Romanam vel ad alias partes valde remotas de licentia diriguntur, licebit aliquando propter debilitatem vel infirmitatem suam, quantum ad esum carniū, dum tamen sine scandalo fieri possit, per dominum Premonstratensem vel per abbates proprios dispensare⁶⁵, maxime, ubi non inveniuntur alia cibaria, quibus itinerantes commode uti possint. *Abbates autem et subditi balneis non utantur, nisi evidens infirmitas, debilitas vel debilitatis necessitas id exposcat.*

19. De minutione

Minutio sit in dispositione abbatis sive prioris, absente abbate. Minuti igitur, prima die post recentem minutionem, in refectorio comedant. Postquam refectionem hac die, ubi priori visum fuerit, commune habebunt colloquium usque ad vespervas. Secunda et tertia die, postquam pransi fuerint, poterit eis dari licentia ab abbate vel, ipso absente, a priore, habendi simul colloquium de honestis, audita tamen prius modica lectione de aliqua scriptura, facili ad intelligendum, ut de ipsa Scriptura, ad vitanda murmura et detractiones. Postmodum⁶⁶ usque ad vespervas colloquantur. Ea hora qua conventus surgentes, dicant matutinas et postea ceteras horas

⁶⁴ B, C, D: *Si vero in aliqua curte contigerit, in abbazia una die cessetur* ausgelassen.

⁶⁵ B, C, D: *dispensari*.

⁶⁶ B, C, D: *Postmodum, preterquam infra horas canonicas*.

in capitulo vel in ecclesia, et ante completorium cenent, ut ante alios vel cum aliis in dormitorium eant. Tertia die cenati ad collationem et completorium ibunt et abhinc conventum tenebunt, excepto, quod in sequenti nocte in matutinis pausabunt. Quarta vero die dicant omnes in capitulo culpam suam. Et post capitulum, si tempus fuerit ieiunii, aliqui, si licentiam habuerint, mixtum sumant et postea prandeant cum conventu. Ubi vero totus conventus simul minuitur, cotidie ibunt ad capitulum et ad horas in chorum, quas poterunt cursim cantare, sed reverenter et cum nota.

Minutio quoque in terminis istis fiat: prima erit *secunda feria post octavas* Pasche, secunda post festum beati⁶⁷ Johannis Baptiste, tertia post Nativitatem beate Marie virginis, quarta post festum beati Martini hiemalis et quinta in Purificatione et sexta in *dispositione abbatis remanebit*⁶⁸. In quibus terminis minuat sibi conventus, nisi aliqui, pro negotiis domus vel alia certa causa, intus vel foris fuerint occupati.

*Minuti*⁶⁹ autem, comedentes in infirmitorio, comedent in cappis et in silentio, et a principio comestionis usque ad finem audiant lectionem. Nec aliqui extraordinarie minutiantur, nisi propter egritudinem manifestam et de licentia abbatis vel prioris, et non aliter. Nec exeant claustrum sine licentia, sed teneant conventum, quasi non essent minuti. Qui vero de ventosis et garsis minui voluerint, ante cenam minuuntur cum matura sibi custodia deputata. In vespere et matutinis pausabunt, de cetero conventum tenentes preterquam ad refectionem, in qua aliquid eis per misericordiam addi debet.

Qui autem extraordinarie minuti fuerint propter egritudinem manifestam et de licentia abbatis et non aliter, de claustro non exeant, sed teneant conventum, quasi non essent minuti. TEMPORE IEIUNII CUM IUNIORIBUS MIXTUM SUMANT ET POSTEA COMEDANT CUM CONVENTU, CONTENTI CIBIS, QUI EIS DE GRATIA APPONUNTUR. Qui vero de ventosis et garsis minui voluerint, ante cenam minuuntur cum matura sibi custodia deputata. In vespere et matutinis pausabunt, de cetero conventum tenentes preterquam ad refectionem, in qua aliquid eis per misericordiam addi debet. *Minuti autem, comedentes in infirmitorio, in cappis et in silentio usque ad finem comestionis audiant lectionem.*

⁶⁷ B, C, D: *sancti*.

⁶⁸ B, C, D: *beati Martini hiemalis, quinta in Purificatione, dexta autem in dispositione abbatis remanebit*.

⁶⁹ B, C, D haben diesen Teil des Kapitels umgestaltet und ergänzt. Daher werden der Text von 1244 und der von 1279 gegenübergestellt.

20. De rasura

Rasura superius sit non modica, ut religiosos decet, sic, ut inter ipsam et aures non sint plus quam tres digiti. Tonsura fiat desuper aures. Que rasura et tonsura fiat iis terminis: prima in Nativitate Domini, *secunda in vigilia Epiphanie*⁷⁰, *tertia decimo quarto kalendas Februarii*, *quarta kalendis Februarii*, *quinta decimo quinto kalendas Martii*, *sexta kalendis Martii*, *septima decimo septimo kalendas Aprilis*, *octava kalendis Aprilis*, *nona decimo sexto kalendas Maii*, *decima pridie kalendas Maii*, *undecima tertio idus Maii*, *duodecima sexto kalendas Junii*, *tertia decima quinto idus Junii*, *quarta decima nono kalendas Iulii*, *quinta decima tertio idus Iulii*, *sexta decima quinto kalendas Augusti*, *septima decima in vigilia Assumptionis beate Virginis*, *octava decima in vigilia sancti Augustini*, *nona decima in vigilia Nativitatis beate Marie*, *vicesima decimo kalendas Octobris*, *vicesima prima nonis Octobris*, *vicesima secunda decimo quarto kalendas Novembris*, *vicesima tertia pridie kalendas Novembris*, *vicesima quarta quarto idus Novembris*, *vicesima quinta sexto kalendas Decembris*, *vicesima sexta tertio idus Decembris*. Et sciendum, quod rasure ante Pascha, ante Pentecostes, in festo Patroni et Dedicationis⁷¹ ecclesie tantum anticipari vel differri poterunt, quod tunc fiant⁷², salvis aliis rasuris, que superius sunt expresse, quas precipimus firmiter observari. Itaque in premissis numerum non excedant rasurarum.

Hoc quoque adiectum est, quod, si illi, qui sunt in frigidis regionibus, voluerint abstinere ab *aliquibus rasuris*, licet eis, hoc tamen proviso, quod in una provincia consuetudines non habeantur diverse. Et sciendum est, quod omni tempore, quando canonici mittuntur ad ordines, radi possunt.

De conversorum vero rasura ita ordinatum est, ut, quando raduntur, circa aurem novacula non descendat, nec, nisi *de mense in mensem radi vel tonderi presumant secundum, quod eisdem ab abbatibus iniungetur*. Semper autem tantum habeant barbe, quantum, si raderentur, posset recrescere infra mensem. Conversi vero, qui huiusmodi precepti prevaricatores inventi fuerint, usque ad sequentem rasuram omni sexta feria in pane et aqua ieiunent. Quod si in hoc quoque aliqui fuerint rebelles,

⁷⁰ B, C, D: *Epiphanie Domini*.

⁷¹ B, C, D: *in Dedicatione*.

⁷² B, C, D: *quod tunc fiant* ausgelassen.

eucharistia careant, nisi in extremis, et sepultura christianorum. Abbates vero, priores, *subpriors*, provisores et magistri curiarum, qui circa observationem et correctionem rasure conversorum inventi fuerint negligentes, pena consimili, quantum ad ieiunium, puniantur⁷³.

Incipiunt capitula secunde distinctionis

1. De abbate
2. De priore
3. De subpriore
4. De circatore
5. De cantore et succentore
6. De hebdomadario invitatorii
7. De armario et solatio eius
8. De sacrista et solatio eius
9. De magistro novitiorum
10. De provisorio exteriorum
11. De cellerario et solatio eius⁷⁴
12. De vestiario et solatio eius
13. De vestitu
14. De servitore infirmorum
15. De fratre hospitali
16. De hospitalitate
17. De portario et solatio eius
18. De mense lectore
19. De communi mandato

1. De abbate

Abbas debet primum et proprium locum in dextro choro habere, <Te Deum laudamus> et antiphonas ad <Benedictus> et ad <Magnificat> in festis duplicibus incipere; ad processionem in Purificatione sancte Marie <Responsum accepit>, in Palmis <Ingrediente Domino> incipere;

⁷³ B, C, D: Der letzte Satz *Abbates vero ... puniantur* entfällt.

⁷⁴ B, C, D: *et de pitantiis*.

in vigilia Natalis Domini, in Capite ieiunii, in Palmis, tribus diebus ante Pascha, in vigilia Pentecostes, in festis duplicibus, in Commemoratione omnium fidelium defunctorum et in prima die fratris presentis defuncti, etiam si nocturno sompno illusus fuerit, missas in conventu celebrare; in Purificatione sancte Marie candelas, in Capite ieiunii cineres, in Palmis ramos, in sabbato Pasche ignem et incensum benedicere; coronas etiam novitiorum, si ipse benedictus fuerit, benedicere et si hoc ei a Sede apostolica fuerit indultum; capitulum et collationem tenere; ad primam, completorium et, ubicumque presens fuerit, fratribus confessionem incipere; communia officia et obedientias et penitencias gravioris culpe in capitulo fratribus iniungere et ab eis absolvere; cetera potest intus et foris iniungere et absolvere, confessiones recipere, in dormitorio iacere, in refectorio comedere et in medio maioris mense sedere, nisi predicta pro frigore, pluvia, debilitate, hospite superveniente vel alia causa rationabili nequiverit adimplere; in prandio et in cena, quodcumque in abbazia comederit, lectionem audire, nisi comederit in infirmitorio, vel post completorium vel in hora dormitionis.

Quando egreditur, socium habere debet⁷⁵ canonicum vel conversum vel utrumque. Intus et foris diligenter et sollicite caveat, ne aliquis coram eo dissolute loquatur vel⁷⁶ inhoneste, quocumque modo se habeat, dum ab ipso valeat prohiberi. Sed et si alicubi exiturus est, priori vel alicui fratrum dicat. Nullus quoque abbas pontificalibus ornamentis utatur. Porro abbas qui, premissa iurisdictione Ordinis, ad extraordinariam audientiam confugerit, eo ipso sine omni spe restitutionis⁷⁷ sciat, se esse depositum et omnes subditos suos ab eius obedientia absolutos, nisi a proseguendo, quod incepit, infra triduum respiscat.

Abbas⁷⁸ preterea, qui abbatiam suam propria voluntate dimiserit sine consilio generalis capituli vel Premonstratensis abbatis, extunc non fungatur officio sacerdotis nec sit eli-

Abbas preterea, qui abbatiam suam propria voluntate dimiserit sine consilio generalis capituli vel Premonstratensis abbatis, SIT INELIGIBILIS NEC PROMOVEATUR IN ABBATEM⁸⁰, nisi

⁷⁵ B, C, D: *debet* ausgelassen.

⁷⁶ B, C, D: *vel* ausgelassen.

⁷⁷ B, C, D: *restitutione* statt *spe restitutionis*.

⁷⁸ B, C, D haben diesen Teil des Kapitels umgestaltet. Daher werden der Text von 1244 und der von 1279 gegenübergestellt.

⁷⁹ B, C, D: Die Bestimmung *extunc non fungatur officio sacerdotis nec sit eligibilis* entfällt und wird ersetzt durch *sit ineligibilis nec promoveatur in abbatem*.

gibilis, nisi assensu capituli generalis. Nullus insuper abbas proprium canonicum vel conversum ab obedientia sua absolvat, quantumcumque importunus existat, donec ei constiterit, vel aliquo certo modo vel per litteras illius, ad quem transire voluerit et debuerit, quod eum velit recipere et ad obedientiam retinere. Ceterum nullus abbas alicui de fratribus suis sub censu annuo aliquam domum suam concedat, ne occasione huiusmodi periculum proprietatis incurrat. Sed nec aliquis abbas seu aliqua ecclesia fideiubeat pro aliquo, qui non sit de Ordine nostro, nec litteras suas vel ecclesie sue concedat eidem ad mutuum contrahendum. Licebit tamen cuilibet prelato pro ecclesiis nostri Ordinis fideiubere usque ad decem marcas argenti. Similiter nullus abbas a quoquam recipiat depositum, nisi sub duorum vel trium testimonio de senioribus domus sue, et inspiciatur species et numerus depositi, mensura seu pondus; hoc adiecto, quod, si subditi a quoquam depositum sine abbatis licentia receperint, furti iudicio condempnentur. Preterea nullus abbas aliquem de canonicis suis mittat ad predicandum pro questu, nisi de licentia capituli generalis.

Qui vero contra fecerit, ipso facto a divinis sit suspensus, et nihilominus in sequenti capitulo generali

assensu capituli generalis. Nullus abbas preterea plus quam duos equites habeat seculares. Canonici vel conversi nullum habeat, nisi interdum cum aliquo canonico, causa honestatis vel necessitatis, super hoc duxerit dispensandum. Nec alicui abbati sit licitum, ultra quatuor equituras habere, exceptis Premonstratensi, cui octo, et tribus primis abbatibus, quibus quinque vel sex tantum habere licebit.

Nullus insuper proprium canonicum vel conversum ab obedientia sua absolvat, quantumcumque importunus existat, donec ei constiterit, vel aliquo certo modo vel per litteras illius, ad quem transire voluerit et debuerit, quod velit eum recipere et ad obedientiam retinere. Ceterum nullus abbas alicui de fratribus suis sub censu annuo aliquam domum suam concedat, ne occasione huiusmodi periculum proprietatis incurrat. Sed nec aliquis abbas seu aliqua ecclesia fideiubeat pro aliquo, qui non sit de Ordine nostro, nec litteras suas vel ecclesie sue concedat eidem ad mutuum contrahendum. Licebit tamen cuilibet prelato pro ecclesiis nostri Ordinis fideiubere usque ad decem marcas argenti. Similiter nullus abbas a quoquam recipiat depositum, nisi sub duorum vel trium testimonio de senioribus domus sue, et inspiciatur numerus et species depositi, mensura seu pondus; hoc adiecto, quod, si subditi a quoquam depositum sine abbatis licentia receperint, furti iudicio condempnentur. Preterea nullus abbas aliquem de canonicis suis mittat ad predicandum pro questu, nisi de licentia capituli generalis.

Qui vero contra fecerit, ipso facto a divinis sit suspensus, et nihilominus in sequenti generali capitulo

puniatur. Nullus abbas preterea plus quam duos equites habeat seculares. Canonicus vel conversus nullum habeat, nisi interdum cum aliquo canonico, causa honestatis vel necessitatis, super hoc duxerit dispensandum. Nec alicui abbati sit licitum, ultra quatuor equitaturas habere, exceptis Premonstratensi, cui octo, et tribus primis abbatibus, quibus quinque vel sex tantum habere licebit. Ob reverentiam autem domini Premonstratensis et Premonstratensis ecclesie libertatem et honestatem iniungitur domino Premonstratensi, ut semper habeat duos palefridos pro sua persona, duos capellanos ad minus, duos equites servientes seculares, et duos summarios, quorum unus capellam suam deferat, maxime, cum ad partes remotas necesse habuerit proficisci⁸⁰.

Omnia autem, que non sunt contraria statutis Ordinis, in dispositione sint abbatis, hoc salvo, quod in levibus poterit ex certa causa dispensare, exceptis dumtaxat illis, que specialiter pertinent ad dominum Premonstratensem per privilegia et statuta. Statuentes, ut abbates cedentes vel depositi infra quadraginta dies eligant sibi domos, alioquin ad ecclesias, unde exierunt, revertantur. Illi autem, qui propter honestam causam cedent, honeste tractentur et eis intus et foris debitus honor impendatur, dum tamen prelati suis vel monasteriis se graves non exhibeant aut etiam onerosos. Et quando de eorum obitu constiterit, tantum fiet pro ipsis, quantum fit pro abbate, cum decedit.

puniatur. Statuentes etiam, ut abbates cedentes vel depositi infra quadraginta dies eligant sibi domum, alioquin ad ecclesias, unde exierunt, MINIME revertantur. Illi autem, qui propter honestam causam cedent, honeste tractentur et eis intus et foris debitus honor impendatur, dum tamen prelati suis vel monasteriis se graves non exhibeant aut etiam onerosos. Et quando de obitu eorum constiterit, tantum fiet pro ipsis, quantum fit pro uno abbate, cum decedit. Omnia autem, que non sunt contraria statutis Ordinis, in dispositione sint abbatis, hoc salvo, quod in levibus poterit ex certa causa dispensare, exceptis illis, que specialiter pertinent ad dominum Premonstratensem per privilegia et statuta.

⁸⁰ B, C, D: Das Privileg *Ob reverentiam autem domini Premonstratensis ... necesse habuerit proficisci* entfällt.

2. De priore

Prior debet in ecclesia et⁸¹ in capitulo, in refectorio et ubicumque processio conventus fuerit, primum locum in sinistro choro tenere; hebdomadam misse facere⁸², tabulam ad laborem pulsare et fratres illuc ducere, et quando non ierit, subpriori committere. Qui, si defuerit, circatori, dummodo presbyter sit, committat. Quod si presbyter circator non fuerit, alicui alii quam circatori, quem ad hoc prior idoneum perspexerit, conventum committat, ut tunc duo sint in conventu custodes. Officia illorum, qui in via directi sunt vel in infirmitorio vel, aliqua impediende fragilitate, implere nequiverint, ex toto providere; ad convocandum in capitulum fratres, cum necessitas exegerit, tabulam et cymbalum ad bibendum et ad⁸³ lavandum percutere, nolum refectorii pulsare. Si vero contigerit, ut, deforis veniens, nolum pulsari invenerit vel versum dici, ingrediatur, subpriori, nola sufficienter pulsata, in loco suo revertente, et officium suum deinceps exequatur.

Hoc proviso, quod antequam nola pulsetur, requiratur, utrum abbas possit vel debeat comedere in conventu. Si in infirmitorio iacuerit, restricte se agat, nec presumat in aliquo plus aliis, nisi causa discretionis sue pro supplendo alieno defectu fuerit ei ab abbate iniunctum. Interim claustrum non ingrediatur, nec confessiones recipiat, nisi iussu abbatis. De cetero, presente et absente abbate, intus et foris de omnibus et in omnibus secundum voluntatem abbatis se agat, locum eius nec in capitulo nec in ecclesia occupabit, nec aliquem faciet ordinari; nullum in graviore culpa mittet aut inde absolvat; canonicum de monasterio non emittet, novitium non recipiet nec confessiones de criminalibus, nisi iussu abbatis, preterquam de laborantibus in extremis, absente abbate.

Si abbas in monasterio non fuerit, sine notitia non exeat subprioris vel alicuius senioris. Cum hospitibus, si necesse fuerit, comedere, secum altero sumpto, poterit, absente abbate. Priores vero et subpriores, quorum tempore dissensio contra abbatem in domo sua orta fuerit, si participes fuerint aut⁸⁴ dissensioni non restiterint, in domo propria minime remanebunt, sed ibunt in Ordinem, ubi abbas voluerit. Priores et subpriores nullatenus ad metendum vel vindemiandum mittantur, nec circa exteriora

⁸¹ B, C, D: *et* ausgelassen.

⁸² B fügt hier die speziell für Prémontré erlassene Dispens an EXCEPTO PRIORE PRÉMONSTRATENSI, PRO QUO DIPENSATUM EST A CAPITULO GENERALI.

⁸³ B, C, D: *ad* ausgelassen.

⁸⁴ B, C: *et* statt *aut*.

ullatenus occupentur, quominus valeant in interioribus suum officium exercere. Et ipsi, assumpto secum vestiario, semel infra quindenam, vel duo eorum, quando viderint expedire, scrutentur lectulos singulorum, et si quid invenerint inordinatum, ibidem amoveant et reos in capitulo proximior proclamant.

3. De subpriorie

Subprior debet primum locum post abbatem in dextro choro ubique tenere, et ad ipsum pertinet, fratres in choro excitare, presente etiam priore, et cetera, que ad cantorem pertinent et sacristam, cum necesse fuerit, emendare; in claustro, tempore lectionis, et ubicumque fuerint fratres, ut ordinate se habeant, sollicitè procurare; confessiones, si ei iussum fuerit, clericorum et noviciorum et laicorum fratrum et infirmorum, ubi ei constitutum fuerit, recipere; quando prior defuerit, ad maiorem mensam in sua parte sedere et ad gratias solus posterior ire et, absente abbate vel priore, capitulum tenere. Quod si forte prior in via directus vel in infirmitorio vel extra abbatiam fuerit, locum eius intus et foris per omnia tenebit, excepto, quod locum suum⁸⁵ in ecclesia non mutabit et, cum reversus fuerit, quousque ad conventum redierit, intus et foris vicem eius supplebit. Si autem priorem in conventu adesse noverit, claustrum non egrediatur, nec licentiam loquendi det alicui. Si in infirmitorio iacuerit vel minutus fuerit, nihil plus ceteris presumat, et si quid alicui fratri abbas vel prior prohibuerit⁸⁶, videlicet cuiquam loqui, dare, accipere, ire vel medicinas facere vel minui, ipse postea non, nisi iussus, concedat. Per omnia ut alius frater hebdomadarius asscribatur.

4. De circatore

Ad circatorem pertinet, officinas monasterii, horis sibi constitutis, circuire, negligentias fratrum et Ordinis prevaricationes observare, primas proclamationes in capitulo facere. Qui nec malitiose pro privato odio clamet aliquem, nec pro privata amicitia aut cuiuslibet familiaritatis causa taceat negligentias quorumcumque; absentes a⁸⁷ conventu post orationem

⁸⁵ B, C, D: *suum* ausgelassen.

⁸⁶ A, D: *prohibuerint*.

⁸⁷ B, C, D: *in*.

ad matutinas, in ceteris horis post primum psalmum, hora laboris et lectionis querere, et si non invenerit, priori, si affuerit, vel subpriori indicare. Potest etiam post maioris misse offertorium et minoris exire et fratres, qui ad diversa officia remanent infra claustrum, si religiose se habeant, videre, adeo caute et severe, ut nulli umquam loquatur, sed tantummodo debet studiose scrutari et inspicere offensiones et negligentias singulorum. Cum autem invenerit aliquos loquentes simul, quantum potest in transeundo audire, audiat, si⁸⁸ forte quivis de obedientiariis, quibus licet simul loqui, otiosa loquantur.

Numquam claustrum exire debet, nisi cum licentia. Potest tamen aliquando infra officinas, que claustro iunguntur, ad quas ire potest sub tecto, per ostium aspicere, ut videat, si quid ibi inordinate agatur. Et cum aliquem in capitulo clamaverit, attentissime audiatur. Claves etiam claustrum custodiat, et ostia, sibi tempore statuto, claudat et aperiat. Et cum nocturno tempore circuierit, lucernam secum deferat et, cum necesse fuerit, intrando et exeundo ante conventum ponat. Qui si presbyter fuerit, priore et subpriori absentibus, loco ipsorum conventum custodiat, capitulum teneat et in refectorio in parte sua comedat ad maiorem mensam. Quotiescumque ecclesiastico officio, lectioni ad mensam ascriptus vel minutus vel infirmus vel in via directus fuerit, subprior officium eius^g, si affuerit, complere tenetur.

5. De cantore et succentore

Cantor debet stare in dextro choro et succentor in sinistro; unusquisque in suo choro fratres ad vigilandum et cantandum excitare; negligentias de antiphonis, psalmis, responsoriis, hymnis atque versiculis unusquisque in suo choro et in altero, si alter non emendaverit, corrigere; ut fratres ordinate stent vel sedeant, providere; in festis duplicibus chororum custodire, ad omnes horas hymnum incipere et antiphonas imponere. Porro cantor pro qualibet negligentia, succentor pro intolerabili, in altero choro possunt transire et etiam de suo in altero negligentias, si necesse fuerit, emendare. Cetera vero ad cantorem pertinentia, presente cantore et exoccupato, succentor facere non presumat. Quod si defuerit vel occupatus fuerit, cuncta pro eo compleat.

⁸⁸ B, C, D: nisi.

Cantoris est enim, libros officii sui in ecclesia, prout potuerit, distribuere; ad nutum sacriste citius cantare, lectiones abbreviare; <Alleluia> et antiphonas post psalmos et repetitiones post versum responsorii incipere; antiphonas ad <Benedictus> et ad <Magnificat> in duplicibus festis abbati vel ei, qui fuerit loco eius, cantando pronuntiare et <Te deum laudamus> cum versiculo sequenti; omnes, qui in ecclesia falluntur in cantu vel psalmodia, per omnia emendare. Extra vero nusquam presumat, nisi in capitulo lunam et breve pronuntiantes. Debet etiam breve facere, tribus vero diebus ante Pascha, in Rogationibus, in vigilia Penthecostes et in Natale⁸⁹ Domini et ieiuniis servitium, et processiones in festis ordinare et singula officia in tabula scribere. Quod si quid horum, postquam in capitulo recitatum breve fuerit, mutare voluerit, illi, quem delet, et illi, quem scribit, indicare debet. Horum negligentias vel per se vel per alium debet supplere.

Ad aquam benedictam, ad mandatum, in Capite ieiunii et ad omnes processiones versus et antiphonas incipere, excepto, quod, si abbas affuerit, antiphonam <Responsum accepit> et <Ingrediente Domino> ipse incipiat, quas cantor ei pronuntiet. In vigilia Pasche annos Domini, epactas, concurrentes, indictiones in tabula⁹⁰ scribere et quinque grana incensi cereo affigere debet. Ad communicandum infirmum vel ungendum, quis aquam, quis ignem, quis crucem ferre debeat, et que facienda sunt et cantanda, providere; ad officium defunctorum <Kyrie eleison> et antiphonas incipere, ad benedictionem, ad unctionem, ad sepulturam librum abbati preparare et ante eum apertum tenere; obitus defunctorum⁹¹, septimam et tricesimam diem et primum defuncti anniversarium in capitulo recitare; brevia pro ipsis mittenda et in kalendario anniversaria scribere et in capitulo allata legere. Si quando abbas, clerico moriente vel converso, defuerit, in primo capitulo, quo affuerit, eum commonefaciat, ut eum absolvat. Cantor cum succentore non loquatur sine licentia.

6. De hebdomadario invitatorii

Privatis diebus debet hebdomadarius <Venite> solus cantare et in festis novem lectionum cum hebdomadario preterite hebdomade. Ad vesperras responsorium, si canitur, privatis diebus cantet solus. In festis novem

⁸⁹ B, C, D: *Nativitate*.

⁹⁰ B, C, D: *cartula* statt *tabula*.

⁹¹ B, C, D: *defunctorum fratrum*.

lectionum prenotentur in tabula, qui cantaturi sunt. Psalmos intonet ad omnes horas, hymnos incipiat, antiphonas ad omnes psalmos, antiphonas ad <Benedictus> et ad <Magnificat> imponat. Ipse vero hebdomadarius asscribatur alternatim, modo in dextro, modo in sinistro choro. Et ex illa parte hymni, primi psalmi, <Magnificat>, <Benedictus>⁹² et <Kyrie eleison> ad missam, nisi in festis duplicibus, incipiantur. Qui si defuerit, qui iuxta eum inferius steterit, hec omnia pro ipso compleat, nisi fuerit in infirmitorio vel in via directus.

7. De armario et solatio eius

Ad armarium pertinet, libros custodire et, si sciverit, emendare; armarium librorum, cum necesse fuerit, claudere et aperire; lectiones, si ad hoc idoneus fuerit, terminare; quid in ecclesia legendum et quando incipiente sunt historie, cum cantore, si necesse fuerit, concordare, et quod ibi minus legitur, legentibus in refectorio demonstrare; libros mutuo accipere, cum necesse fuerit, et nostros querentibus accommodare, sed non sine licentia abbatis et sine memoriali competenti. Debet etiam notitiam habere et numerum, quantum potest, librorum, qui ei sunt ad custodiendum commissi.

8. De sacrista et solatio eius

Sacrista debet temperare horologium et ipsum facere sonare ante matutinas, ad se excitandum cotidie. Qui, postquam surrexerit, lumen dormitorii et ecclesie clarescere faciat et in claustro, si necesse fuerit, ponat. Ad ipsum pertinet, omnia ostia ecclesie, quotiens necesse fuerit, firmare, claudere et aperire; collationem et capitulum et laudes et omnes horas sonare. Collationem vero et capitulum pulset tamdiu, donec de remotioribus ecclesie officinis possint fratres convenire⁹³. Qui si citius vel tardius, quam debet, sonuerit, vel ad matutinas, ad mensam et ad collationem lumen defuerit, in sequenti capitulo satisfaciatur.

Candelas cereas facere et in diversis locis ecclesie sufficienter ponere, ad mensam, ad collationem, cum necesse fuerit, portare, cellerario, infirmitorio et, quibus opus fuerit, distribuere, necnon et candelas de sepo

⁹² B, D: et <Benedictus>.

⁹³ A lässt den Satz *Collationem vero ... convenire* versehentlich aus.

habere et distribuere; stolam et baculum abbati, quotiens necesse fuerit, preparare; candelas, cineres, ramos, sal, aquam et novos fructus ad benedicendum preparare; candelas, ramos post benedictionem cum suo suffraganeo omnibus distribuere; ramos post processionem tollere et ex ipsis in Capite ieiunii cineres preparare; candelas post processionem de manibus fratrum suscipere; ad unguendum infirmum oleum sacrum et ad tergendum stuppas vel pannum lineum preparare et post tersionem in piscinam ad hoc deputatam comburere; ad benedictionem corone forcipes, manutergium, aquam benedictam preparare, et capillos in aliquo sacro loco ecclesie comburere; textum, missale, lectionarium, vasa, vestimenta, linteamina et cetera utensilia in ecclesia et altaris necessaria servare, preparare et, quotiens expedit, mutare.

Corporalia, offertoria, tersoria, quibus digiti sacerdotum post communionem⁹⁴ exterguntur, et pallam altaris, supra quam extenditur corporale, in vase ad hoc deputato separatim lavans et singulas lavaturas in piscinam fundens, pallam quidem non benedictam cum ceteris linteis, cui constitutum est lavandum, reddat. Cetera vero in olla ad hoc deputata, aqua cinericia calefacta, ipsemet abluat. Quibus lotis et diligenter exsiccatis, indutus alba vel superpellicio, cum lica corporalia poliat, cetera vero plicata recondat.

Similiter hostias faciat, alba vel superpellicio indutus, in loco mundis linteis cooperto, cui duo fratres, similiter induti albis vel superpelliciiis, subministrent. Quod cum reverentia et sine fabulis et verbis inhonestis et otiosis fiat. Que cum parate fuerint, sacrista convenientes ab inconvenientibus studiose secernens, in repositoio mundissimo conservet. Quod si forte humectate fuerint, in claustro convenienter exsiccantur. Pavimentum presbyterii, quotiens expedit, scopare, et totam ecclesiam, etiam parietes, ad minus semel in anno. Debet etiam oblationes recipere et de ipsis, quod abbas iusserit, facere.

9. De magistro novitiorum

Magister novitiorum debet novitios instruere et Ordinem suum docere, in ecclesia excitare et, ubicumque negligenter se habuerint, verbo vel signo, quantum poterit, emendare. In labore tamen, nisi ipse

⁹⁴ B, C: *post communionem* ausgelassen.

magister prior conventus fuerit, non loquatur cum eis. Necessaria, quantum potuerit, debet eis procurare; in capitulum ad audiendum sermonem adducere; de apertis negligentibus, cum ante eum veniam petierint vel proclamati fuerint, penitentiam dare; diem primum ingressionis scriptum habere. Hora lectionis in die laboris et, quando non itur ad laborem, ante tertiam et post nonam poterit eos instruere in loco determinato, numquam vero post vespas, excepto in Quadragesima. Et audito signo, quando ad conventum adesse debet, occasione eorum ire non differat, nec eos horas, quibus interesse debuerint, negligere faciat. Debet etiam ad iussum abbatis eos in die professionis in capitulum adducere, aquam benedictam et vestes preparare, et eos ibi exuendos et induendos adiuvare.

10. De provisorio exteriorum

Ad provisorium pertinet, exteriora providere, circuire curias et carrucas et domos in eis construere; numerum animalium scire, aliquotiens ea renumerare, singulis temporibus retinenda vel expendenda vel transmutanda providere, et hoc consilio fratrum, qui in curia habitant, prudenter ordinare, et post collectas messes per experimentum sagaciter perquirere, utrum ad totius anni sumptus annona sufficiat, et ad abbatem referre; fructus terre et animalium, quibus curias viderit posse carere, secundum ordinationem abbatis in usum vel utilitatem ecclesie transferre; lanam, linum, pelles animalium vestiario presentare. Quecumque etiam circa monasteria agenda sunt, cum consilio abbatis vel eorum, quos ibi providerit abbas, nihil per se aut de se presumens, faciat. Ideoque propter multiplices eius occupationes, si litteratus fuerit, nulli officio per hebdomadam in monasterio asscribatur. Per noctem vero vel amplius moraturus, sine licentia non exeat de monasterio.

Et tam ipse quam omnes alii, qui bona ecclesie recipiunt et expendunt, coram abbate et duobus vel tribus vel etiam pluribus, si opus fuerit, de maturioribus ecclesie, quos abbas vocaverit, compotum reddant ad minus quater in anno, scilicet circa festum sancti Martini hiemalis, circa Purificationem, circa Ascensionem et circa Nativitatem beate Marie virginis, *hoc proviso, quod ad istum compotum Nativitatis beate Marie virginis recitentur omnes recepte et expense totius anni et summa debiti, quod debet ecclesia et quod debetur eidem, ita quod compotum totius anni abbas penes se et provisor penes se retineant in quaternis et servent.*

Patribus autem abbatibus, cum venerint, mera veritas de statu ecclesie, tam de receptis et expensis quam de summa debiti, quod debetur ecclesie⁹⁵ et quod ipsa debuerit, referatur, et ipsi custodiant in secreto. Visitatoribus autem, cum venerint, debitorum summa tantummodo exprimatur. Abbates vero vel prepositi, qui scienter suppresserint debita domus sue, ab administratione, quam obtinent, penitus repellantur.

11. De cellerario et solatio eius⁹⁶

Ad cellerarium pertinet, ea, que generalibus pulmentis necessaria sunt, tam clericorum quam laicorum, providere, et ea⁹⁷ ipsemet vel alius, prout dictaverit, debet distribuere; nulli, nisi minutis, communem cibum vel potum mutare vel ei addere sine iussu abbatis vel prioris, absente abbate. Venientibus autem de via in prima refectione aliquid superaddere poterit, etiam in conventu, de iussu abbatis vel prioris, absente abbate, dummodo primitus deferatur maiorem mensam tenenti. Panem, vinum, siceram hora competenti in refectorio ad distribuendum preparare; comedentes ad utramque refectionem semel ad minus invisere et, si cui panis defuerit, superaddere. De dormitorio, quotiens necesse fuerit, et, cum servitoribus comedens, de refectorio poterit exire. De reliquiis ciborum, si quid necesse habuerit, accipere potest, cetera vero portario relinquat. Debet etiam in estate, quando fratres dormiunt, illis, qui deforis veniunt impransi, assistere et ea, que in refectorio recipienda vel recondenda fuerint, reponere. Quod si cellerarius defuerit, subcellerarius officium eius per omnia peragat. Caveat autem omnino, ne quicquam contra voluntatem cellerarii faciat, sed ad consilium eius omnia distribuatur.

Ad ipsius etiam cellerarii officium pertinent pistores, cambarii, hortulani et coci. Isti de officiis suis ad nutum eius omnia faciant, et his officinis deputatos nullus ad alia, absque licentia et voluntate eius, transmittat, nisi abbas vel prior sive provisor iusserit. Ad matutinalem missam, si necesse fuerit, cum voluerit et potuerit, communicet. Quod si subdiaconus, diaconus aut sacerdos fuerit, utrum hebdomadarius asscribi debeat, in dispositione abbatis sit, secundum quod in diversis locis habebit facere plus aut minus. Qui etiam cellerarius de iis, que receperit, tam de hortis

⁹⁵ B, C, D: *tam de receptis et expensis quam de summa debiti, quod debetur ecclesie* ausgelassen.

⁹⁶ B, C, D: *et de pitantiis*.

⁹⁷ B, C, D: *ea* ausgelassen.

quam de aliis, computet in quatuor generalibus compotis, expressis in capitulo de provisorio exteriorum. Ceterum, ubi solent haberi redditus assignati vel aliqua specialiter legata fuerint pro pitantiis, conventibus faciendis, statuimus, ut de cetero per unum vel duos fratres fide dignos recipiantur, et ad iussum abbatis sive in pitantias sive in alios usus ecclesie necessarios expendantur. Et de his ille vel illi, qui recipient, coram abbate et senioribus computent in compotis supradictis.

12. De vestiario et solatio eius

Ad vestiarium pertinet, pellifices, sutores, tannatores, textores et fullores sub se habere; pannos lineos vel laneos, pelles, pellicia, subtulares, unguenta, cingulos, cultellos, pectines, femoralia, cappas et omnia indumenta et calciamenta omnibus fratribus in monasterio et extra, prout expedierit et facultas permiserit, suo tempore etiam rasoria, providere; cappas, manticas, calcaria, strata et huiusmodi necessaria pro itinerantibus claustralibus custodire. Collectis etiam omnibus, que ad hec pertinent, scilicet lana, lino, pellibus, si quid defuerit, abbati vel provisorio tempestive notum faciat et eius consilio omnia querat. In autumno vestes singulorum inspiciat, et vetera et discissa reparari faciat, nova, prout potuerit, indigentibus distribuat ad iussum abbatis vel provisoris.

Ad solatium autem vestiarum pertinet, clavem dormitorii custodire et ostium⁹⁸ post dormitionem aperire, omni tempore dormitionis firmare, in ipso, dum cantantur matutine, si opus fuerit, de licentia remanere, intrantes et exeuntes diligenter inspicere, si qui ibi forte pro infirmitate aliqua vel lassitudine vel pueritia remanserint, custodire; ad purgatorium aquam deferre et, si qua sunt ibi ablunda pro diversis fratrum infirmitatibus, abluere; in lectis stramina, laneos et pulvinaria reparare; hospitibus etiam lectos preparare; dormitorium, capitulum⁹⁹ et claustrum, quando necesse fuerit, scopare; luminaria in dormitorio accendere; fenum ad necessaria portare et, si qua ibi mundanda sunt, mundare; cameram et loca, in quibus fratrum vestes reponuntur, custodire; vestes, ne tinea ledantur vel humectentur, providere; ad preceptum vestiarum vestes distribuere; femoralia et calceos, ut abluantur et reficiantur, preparare; subtulares unguendos ferre et referre; tunicas ad abluendum deferre et ad abluenda capita

⁹⁸ B, C, D: *ostium eius*.

⁹⁹ B, C: *capitulum* ausgelassen.

lexiviam facere; linea tectoria ad circumponendum humeris, rasoria, pectines, forcipes, ad mandatum necessaria, custodire. Ad hec autem facienda, si ita exegerit utilitas vel honestas, poterit ei dari adiutor.

13. De vestitu

Qui in domibus regum sunt, mollibus vestiuntur; illos autem, qui seculo abrenuntiant, decet asper vestitus et humilis. Eapropter proposuimus, lineis non uti, nisi femoralibus. Lanee autem vestes, quibus utimur, non sint nimis subtiles nec nimis splendide nec de foris attonse, ubi commode poterit observari, ut adimpleatur id¹⁰⁰, quod habetur in regula: <Non sit notabilis habitus vester, nec affectetis, vestibus placere sed moribus>. Et in qualibet ecclesia vestiaria sit communis. *Liceat tamen prelati, uti melioribus cum moderamine vestimentis. Et tam prelati quam subditi sub-
tularibus rubeis, non nastulos, sed ligaturas habentibus, sint contenti.* Cuilibet autem nostri Ordinis liceat habere tres tunicas et non plures, cap-
pam unam, pelliceam unam, scapulare unum, coopertorium seu pallium sive pelles. Hoc proviso, quod pelles silvestres non habeant fratres nostri, nisi propter evidentem necessitatem circa aliquos per abbatem Premonstratensem fuerit dispensatum. Poterit tamen quilibet abbas *et non alius*, ubi opus esse conspexerit¹⁰¹, concedere plura, eo adhibito moderamine, quod, sicut concedit necessaria, ita tollat superflua.

Pellicium nunquam portetur, nisi opertum tunica, preterquam in matutinis et cum frater superpellicio *vel alba* induitur; si vero superpellicio solo induitur, tunicam non exuat. Pellicium brevius sit tunica, ut non appareat. Tunice circa cavillam pedis, sufficit, ut descendant, quibus cappa brevior esse debet. Scapulare canonicorum eius poterit esse longitudinis, ut collum pedis ad palmum unum non attingat, et si longius repertum fuerit, rescindatur, et vestiarius, qui scapulare, excedens dictam longitudinem, dederit alicui, ad psalterium unum, dicendum infra octo dies subsequentes, si clericus fuerit, teneatur, et si laicus, ad ieiunandum una die in pane et aqua. Quod scapulare nunquam discinctum portetur, nisi habeatur sub cappa.

Caligas et soccos et femoralia habeant, prout necesse fuerit et facultas permiserit. Sed linteamina nusquam, nisi in infirmitoriis pro infirmis et

¹⁰⁰ B, C, D: *id* ausgelassen.

¹⁰¹ B, C: *perspexerit*.

in hospitiiis pro hospitibus, habeantur. Subtulares diurnales non sint caprini vel cervini nec de corduano. Ocreas omnino non habebimus, sed subtulares ab anteriori parte apertos et¹⁰² corrigiis ligatos, nec chirotecas quinque digitorum, nisi tempore messis et tunc¹⁰³ in sinistra manu tantum; nec cingulos contextos, ubi commode possunt haberi de panno. Lineas cappas habere non licebit. Pileo nullus utatur, nisi de licentia abbatis sui, qui non cuilibet nec de facili concedere debet pilei usum, nisi pro manifestissima necessitate. Debent autem pilei esse de¹⁰⁴ panno albo vel de pelle alba sive de utroque, qui ita portari debent sub caputio, ut non multum appareant, maxime in conventu.

Mufflas de panno albo vel griseo sine nota curiositatis, forratas pelle agnina, sustinemus haberi pro frigore repellendo, dummodo habeantur de licentia abbatis, et mufflas rotundas non fissas, nisi ex parte pollicis tantum, in labore vel iterando, de corio spisso vel tenui, utpote de pelle ovina. Cappe autem conversorum sint grisee et non albe, ita quod ipse cappe *grisee* non sint cameline nec alias curiose, et habeant scapularia convenientia ad laborem. *Conversi vero utantur scapularibus, que ultra mediam tibiam non descendant*¹⁰⁵. *Liceat autem unicuique abbati et illis, de quibus ipsi abbates viderint expedire, ferre tunicam discinctam sub cappa sua vel*¹⁰⁶ *scapulari consutam usque ad collum. In qua sint due aperture a lateribus, ut secretius possint manus mittere ad ea, que corrigiis sunt appensa. Pileis autem de filtro albo sine curiositate uti licebit.*

14. De servitore infirmorum

Servitor infirmorum potest matutinalem missam audire et ad eam communicare. Quando infirmus vadit in infirmitorium, debet ei necessaria afferre et exinde potest loqui cum eo, secundum quod institutum¹⁰⁷ est de infirmis. Ad matutinas candelam accendere, et, si opus fuerit, libros

¹⁰² B, C, D: *ab anteriori parte apertos et* ausgelassen.

¹⁰³ B, C, D: *tunc* ausgelassen.

¹⁰⁴ B, C, D: *de* ausgelassen.

¹⁰⁵ B tilgt *et habeant scapularia convenientia ad laborem. Conversi vero utantur scapularibus, que ultra mediam tibiam non descendant*. D lässt aus *Conversi vero utantur scapularibus, que ultra mediam tibiam non descendant*. C ersetzt *et habeant scapularia convenientia ad laborem. Conversi vero durch* *Conversi autem, qui de cetero recipiuntur in ordine, griseas*.

¹⁰⁶ B, C, D: *vel sub*.

¹⁰⁷ B, C, D: *statutum*.

afferre et in ecclesiam¹⁰⁸ debet referre; orationes, que in capitulo pro vivis vel mortuis fratribus iniuncte fuerint, vel quod in ipsis proclamatum fuerit vel de ipsis ordinatum, hoc eis recitare; cetera vero, que ibi dicta vel facta fuerint, omnino tacere. Et cum ipsi convaluerint et ad capitulum redierint, si quid in eis reprehensibile vel inordinatum, quod voluntarie sit actum, deprehenderit, clamare. Laborare ibi non debet vel legere, nisi apparatu vel gravi eorum infirmitate detentus fuerit. Necessaria a cellerario requiratur.

Si plures fuerint comedentes et, omnia ante se parata habentes, ministrare sibi invicem poterunt, pergat ad horam vel refectionem vel lectionem, sin autem, remaneat. Quod si unus tantum fuerit¹⁰⁹, si ipse infirmus voluerit, cum eo remaneat, non solum quando reficitur, sed etiam ad collationem et completorium, si prope noctem peracta fuerint, et ad matutinas, nisi prior, ipso annuente, alium miserit¹¹⁰. Coquinam et refectarium pro servitio eorum ingredi poterit. Vestimenta quoque eorum, cum necesse fuerit, excutiat et pedes eorum, quando necesse fuerit, faciat lavari vel lavet. Cum in conventum redierint, que detulerant, referat.

Cum vero aliquis eorum morti appropinquaverit, ad terram super cili-cium ponat, et mox tabulam crebris ictibus, ante ostium infirmatorii stans, feriat. Et omnes, qui audierint, convenient, ut orent pro infirmo, etiam si nondum obierit. Aquam ad lavandum corpus, si necesse fuerit, calefaciat; feretrum et coopertoria eius preparet, de sepulchro reportet et custodiat. Ad ipsum etiam pertinet, ea, que minutis sunt necessaria, preparare et sanguinem recondere¹¹¹ et vasa ab ipso sanguine mundare et servare.

15. De fratre hospitali

Frater hospitalis tot sub se habeat fratres vel servientes vel utrosque, prout ad singula hospitia necessarium fuerit. Cum ipsis et cum omnibus hospitibus loqui poterit. Ad ipsum vero pertinet, hospites, postquam ei a

¹⁰⁸ B, C: *ecclesia*.

¹⁰⁹ B, C, D: *fuerit* ausgelassen.

¹¹⁰ D fügt hier aus den Statuten von 1236 den Satz wieder ein: *Infra horas canonicas, nisi pro omnino infirmis, silentium teneat*.

¹¹¹ B, C, D: *et sanguinem recondere* ausgelassen.

portario presentati fuerint, in hospitium ducere, quid vel quando comedant, quomodo vel ubi iaceant, providere, et, si opus fuerit, ad refectio-
nem servire. In Cena Domini, ut pauperes ad mandatum bene preparen-
tur, provideat. Hospitii etiam infirmorum, tam pauperum quam
infirmorum¹¹² aliorum, sollicitudinem gerere debet, nisi alii commissum
fuerit faciendum.

16. De hospitalitate

Cum hospitalitatem nobis specialiter et frequenter divina Scriptura commendet, utpote que illa omnia comprehendit, propter quam Dominus in ultimo discussionis examine, remuneraturum se bonos et malos asserit puniendum, statutum est, ut in qualibet ecclesia nostri Ordinis, secundum possibilitatem locorum, hospitalitas observetur et eleemosine fiant ibi certo hospitio ad recipiendos pauperes, et ministro idoneo, qui eis deserviat, deputato. *Abbas autem loci vel, ipso negligente, pater abbas aut, utroque cessante, visitatores, qui pro tempore fuerint, secundum possibilitatem locorum hospitalitatem ordinent et faciant observari, transgressoribus, si qui fuerint, graviter puniendis.* Abbates vero et professores nostri Ordinis omni tempore in ecclesiis nostri Ordinis secundum merita personarum admittantur honeste, et maxime venientes ad generale capitulum et redeuntes ab eo.

17. De portario et solatio eius

Portarius, cum hospes ianuam pulsaverit, aperiatur, quis sit et quid velit, humiliter ab eo requirat et tunc, si recipiendum perspexerit, intra ianuam recipiat, et si talis fuerit persona, ducat eum ad orationem et deinde fratri hospitali presentet, et si opus esse intellexerit, adventum eius statim abbati nuntiet vel priori. Quod si de vicinis et notis aliquis venerit, portam illi aperiatur, quid velit, interroget, et si abbati vel alicui loqui voluerit, si iusta utilitas fuerit, nuntiet, si autem talis fuerit, qui nec nuntiari nec remanere debeat, ubi portario visum fuerit, permittatur abire. Hospites possunt usque ad secundum signum hore nuntiari. Debet etiam dormire,

¹¹² B, C, D: *tam pauperum quam infirmorum* ausgelassen.

de die, si fuerit canonicus, et etiam de nocte, si fuerit conversus, ad portam, sed non solus, et habere panem in cella sua ad distribuendum transeuntibus. Qui etiam operetur ad portam, et mox ut ad horam signum audierit, etiam si canonicus fuerit, ibi maneat, dum hora celebratur, agens se, prout potuerit, sicut fratres in ecclesia. Capitulo, misse, vesperis et matutinis intersit, maxime si habuerit solatium. In festivis autem diebus audiat primam missam et communicet, si voluerit et talis dies fuerit. In Parasceve autem cum ceteris crucem adoret in ecclesia. Cum conventu comedat, nisi de ipso ab abbate vel priore aliter fuerit ordinatum.

Portario absente a porta, solatium eius interim portam custodiat, et elemosinam transeuntibus tribuat. Vasa ad colligendum ciborum reliquias in coquinam deferat, et pulmenta defunctorum et cetera, que cellerarius dederit, in ipsis recipiat. Que, postquam a refectioe surrexerit, debet ad portam pauperibus dare, sin autem, que retinere noluerit, hospitali pauperum dare¹¹³. Qui, si quando minutus vel infirmus¹¹⁴ vel in via directus sive aliquo negotio detentus fuerit, solatium eius pro eo omnia compleat. Subportarius, cum missam audierit vel comederit vel in aliquo detentus fuerit, absente portario, prior provideat, qui pro eo portam custodiat. Vestes etiam pauperum eo tempore, quo dande sunt, distribuat ad iussum abbatis vel prioris. Caveant autem portarius et eius solatium, ne tales intrare permittant, per quos molestetur conventus, vel qui ecclesie sint dampnosi aut sine causa rationabili per officinas discurrant.

18. De mense lectore

Mense lector, dominica die post primam missam ante gradus presbyterii incipiens, dicat semel: <Domine, labia mea aperies>, totum versum, choro idem respondente. Qui, accepta benedictione, inclinet versus altare, deinde versus chorum. Quid vero per hebdomadam debeat legere, ab armario requirat. Dum dicitur versus in refectorio, stet in suo ordine, finito versu, petat in medio benedictionem suam, inclinans, donec fuerit finita. Qua accepta, si homeliam sit lecturus, incipiat: <In illo tempore>, pretermisso: <Et reliqua>, sequitur: <Homelia beati illius>.

Cum legit¹¹⁵, accomodet aurem abbati vel priori, si abbas non affuerit, ut, si quando ei emendaverit, intelligere possit. Si intelligit, quid

¹¹³ B, C: *sin autem, que retinere noluerit, hospitali pauperum dare* ausgelassen.

¹¹⁴ B, C: *vel infirmus* ausgelassen.

¹¹⁵ B, C: *legerit*.

emendet, humiliter dicat, si non intelligit, versum reincipiat, et totiens hoc faciat, quotiens se submoneri perpenderit. Sed nullus ei emendet, nisi ille, qui tenet mensam maiorem. Finita lectione, claudens librum ad inclinandum, sine mora descendat, et si necesse habuerit, bibat, dum dicitur versus ante gratias, et cum processione ad gratias discedat, nisi cum servitoribus statim¹¹⁶ debeat comedere, ut in diebus ieiunii et post cenam, quando conventus bis reficitur. Armarius vero vel eius suffraganeus librum referat. In sequenti autem hebdomada ad collationem legat.

19. De communi mandato

Vestiarius vel eius suffraganeus preparent, que ad mandatum necessaria sunt¹¹⁷. Hebdomadarii vero sacerdotes cum diaconibus et subdiaconibus suis mandatum faciant ita, ut, qui maiorem missam celebraturus est, in dextro choro incipiat, alius in sinistro. Qui citius percurrerint, in aliam partem transeuntes, alios adiuvent. Quod si tantus fuerit numerus fratrum, ut illi ad abluendos pedes non sufficiant, pronuntientur in capitulo, qui hoc complere sufficiant. Qui pedes lavat et cui lavantur, post ablutionem sibi invicem inclinent, similiter qui tergit et cui terguntur. Porro discalciati fratres observent, quantum possunt, ne pedes nudi appareant, sed sub vestibus recondantur, nec sedentibus vestimenta defluant, sed apte se componant. Ante lectionem omnes sint calciati.

Expleto itaque mandato et ablutis manibus et vasis, reponant vasa et tersoria, ubi reponi solent, et sic in capitulo in loca sua revertantur, et sacerdos hebdomadarius preces et collectas mandati compleat. Hoc mandatum in Quadragesima tantum fiat, exceptis sabbatis, quando festum novem lectionum occurrit vel quando subsequitur duplex festum. Sacerdotes vero hebdomadarii, qui ministrant mandato, sint in superpelliciis et succincti, et alii ministri in scapularibus suis erunt.

Incipiunt capitula tertie distinctionis¹¹⁸

1. De levioribus culpis
2. De mediis culpis

¹¹⁶ B, C, D: *statim* ausgelassen.

¹¹⁷ B, C, D: *sunt necessaria*.

¹¹⁸ Mit der 3. Distinktion setzt die Handschrift E ein.

3. De gravi culpa
4. De graviori culpa
5. De tempore et modo gravioris culpe
6. De conspiratoribus, infamatoribus et periuris
7. De percussoribus
8. De apostatis
9. De fratribus emittendis
10. De gravissima culpa
11. De incarcerationis

1. De levioribus culpis

He sunt leviores culpe: Si quis, mox ut signum datum fuerit, non relictis omnibus, que in manibus habuerit, cum matura tamen festinatione se preparaverit, ut secundum regulam ad ecclesiam ordinate cum processione et composite et cum silentio veniat, infra septa atrii vel extra in vicino manens; si designatum sibi legendi vel cantandi officium non attente compleverit; si responsorium vel antiphonam incepturus, chorum turbaverit; si chorum male legendo vel cantando offendens, non statim se coram omnibus humiliaverit; si in conventu aliquid tumultus vel inquietudinis fecerit; si ad mensam cum ceteris non venerit; si ad communem rasuram presens non fuerit; si presens in dormitorio aliquam modicam inquietudinem fecerit; si per licentiam de clauastro egressus¹¹⁹, moram fecerit; si corporale vel lintea, ad portandos calices et ad patenam involvendam aptata, stola vel manipulus per eius negligentiam ad terram ceciderint; si vestes suas, tempore et loco statuto, honeste et ordinate non mutaverit; si cereum fregerit, aliquid utensilium perdiderit; si corrigiam rasorum inciderit; si quid vestimenti sui peioraverit vel perdiderit vel potus effuderit; si liber, in quo ad refec-tionem, ad capitulum, ad collationem legendum est, suo neglectu defue-rit; si lector mense denotatus, benedictionem neglexerit; si in conventu aliquid leve, unde alii scandalizentur, egerit; si in aliquo gestu repre-hensibilis fuerit; si in aliquo notabilis apparuerit. De his omnibus veniam petentibus, iniungatur psalmus unus et unius correctionis fiat eis disciplina.

¹¹⁹ B, C, E: *egressus de clauastro*.

2. De mediis culpis

Media culpa est: Si quis in Annuntiatione Domini et Nativitate eius in principio capituli non affuerit per negligentiam, ut, pronuntiatis redemptionis nostre exordiis, corde et corpore humiliatus, gratias agat Redemptori; si in choro positus, non divino officio intentus, vagis oculis et motu irreligioso minusque competenti, levitatem mentis ostenderit, lectionem constituto tempore non previderit; si quicquam cantare vel legere presumpserit, quam quod communis consensus probat; si in choro riserit vel alios ridere fecerit; si ad capitulum vel collationem non venerit; si commune mandatum dimiserit; si ad opus manuum non occurrerit; si dormientibus fratribus per negligentiam defuerit; si quis hore canonice vel communi refectioni non interfuerit; si quis absque benedictione cibum vel potum sumpserit; si quis eum, a quo clamatus est, eadem die, quasi vindicando, clamare presumpserit; si quis, clamans in clamatione sua, iudicium fecerit; si quis de via veniens eadem die, si fieri potest, benedictionem accipere neglexerit vel absque ea de monasterio, nisi ad possessiones vicinas vadens, plus una die moraturus, exierit; si quis cum iuramento, ut in loquendo fieri potest, aliquid negaverit vel affirmaverit; si quis turpem sermonem vel vaniloquium aut vocare fratrem proprio nomine tantum, additione hac¹²⁰ <frater> omissa, in usu habuerit; si quis eorum, qui officiis deputati sunt, in aliquo circa officium suum negligens repertus fuerit, ut sunt priores in conventu custodiendo, cantores in officiis, quibus annotati sunt, exequendis, provisor exteriorum in rebus exterioribus custodiendis, cellerarius in administrandis, armarius in libris emendandis, custodiendis, certa hora exponendis, vestiarius in vestibus providendis, infirmorum custos in infirmis servandis¹²¹, hospitalis in hospitibus suscipiendis et procurandis, ut in omnibus precepta patris nostri Augustini adimpleantur: <Ante omnia diligatur deus, deinde proximus>, et illud: <Sine murmure serviant fratribus suis>.

Clamatis de supradictis et veniam petentibus, fiat unius correctionis disciplina cum tot psalmis, quot placuerit illi, qui capitulum tenebit, hoc adiecto, quod, si aliquid premissorum aliquis in usu habuerit, secundum arbitrium regentis capitulum gravius puniatur. Qui autem silentium scienter fregerit in ecclesia, dormitorio, refectorio sive claustro, si clamatus inde fuerit, unam correctionem accipiat et unum diem in pane et aqua

¹²⁰ B, D, E: *hac additione*.

¹²¹ B, C, D, E: *serviendis*.

sine remissione ieiunabit. Qui autem non clamatus, veniam de hoc sponte sua postulaverit, correctionem non accipiet, sed, sicut dictum est, sine dispensatione ieiunabit. Hanc etiam penam sustineant illi, qui de claustris exierint sine licentia, si inde fuerint proclamati. Et qui hoc in consuetudine habuerint, gravius puniantur, nisi obedientiam habeant extra claustrum, pro qua necesse sit eis exire. Et dicta pena puniantur, qui scienter peioraverint vestes suas. De huiusmodi autem penitentibus statutum est, quod tempore ieiunii semel, tempore vero gemine refectionis pane et¹²² aqua bis reficiantur.

Qui vero silentium scienter fregerit in quatuor locis, silentio deputatis, nec inde culpam suam dixerit vel non fuerit proclamatus, sciat, se pro quolibet vice teneri ad ieiunandum una die in pane et aqua. Ille vero, qui audierit et ipsum proclamare neglexerit, una die non bibat, nisi aquam tantum, et ad hoc sciat se teneri. Excipitur tamen prelatus, comedens in refectorio ante vel post conventum, et ille, qui tenet mensam maiorem. Qui loqui poterunt breviter et quasi sub silentio cum his, qui se representaverint coram ipsis, et alias pro inevitabili necessitate instantis operis vel pro episcopo vel alia excellenti persona, quando sine scandalo nequiverit evitari. Quod si abbas, prior vel subprior negligentes fuerint de imponenda vel remittenda penitentia iis, qui silentium fregerint, penam sustineant *supradictam*.

3. De gravi culpa

Gravis culpa est: Si quis in audientia secularium inhoneste contenderit; si frater cum fratre intus vel foris lites habuerit; vel si quis procedens, ubi femine sunt, oculum fixerit, si tamen hoc in usu habuerit; si quis falsum testimonium de aliquo, quod non sit criminale, adversus aliquem dixerit; si quis ex industria mendacium dixisse deprehensus fuerit; si quis culpam suam vel alterius defenderit; si in illum, a quo clamatus est, vel in quemlibet alium, minas vel maledicta seu verba inordinata et irreligiosa malitiose invexisse, deprehensus fuerit; si quis alicui fratrum opproprium dixerit; si quis fratri preteritam culpam, pro qua satisfecit, impropertaverit; si quis susurro vel detractor inventus fuerit; si quis parentibus suis vel nunciis supervenientibus loqui sine licentia abbatis vel prioris, presumpserit; si quis convocationem secularium fecerit vel fieri procuraverit, ad novas missas celebrandas.

¹²² Von hier an bis zum Beginn des 1. Kapitels der 4. Distinktion weist Handschrift C durch den Verlust zweier Doppelblätter eine Lücke auf.

Pro huiusmodi culpis et his similibus veniam petentibus et non clamatis, tres correctiones in capitulo dentur, et tres dies in pane et aqua ieiunent, clamatis vero, una dies et una correctio superaddatur. De cetero psalmi et venie, secundum quod discretioni rectoris visum fuerit, pro qualitate culparum iniungantur. Si quis autem pro victu vel vestitu vel qualibet¹²³ alia re murmuraverit, predictam penam sustineat, et quadraginta diebus ab illo genere cibi vel potus abstinebit, de quo et¹²⁴ pro quo murmuraverit, nisi de huiusmodi a prelato circa aliquem misericorditer fuerit dispensatum.

4. De graviori culpa

Si quis frater leve sacrilegium commiserit aut leve furtum, utpote de re parva, aut aliquid huiusmodi, vel rem parvam sibi collatam celaverit et in commune non redegerit, decem diebus pene gravioris culpe subdatur. Simili modo peniteant fratres, qui morantur in grangiis, qui non sunt magistri, si extra grangie territorium exierint sine abbatis licentia speciali, et revocentur ad claustrum. Eodem etiam modo peniteant *presbyteri parochiales, qui discurrunt et exeunt de locis suis sine necessitate parochiarum suarum*¹²⁵ manifesta. *Similem etiam penam sustineant illi*¹²⁶, qui comederint in villis, in domibus secularium, consistentibus infra unam leugam ab abbatiis vel ab aliis domibus sive grangiis, in quibus morantur, nisi hoc pro necessitate fecerint evidenti, vel de abbatis sui licentia speciali vel interdum pro scandalo evitando, utpote si episcopus vel aliqua excellens persona aliquem secum duxerit retinendum. Si quis vero per contumaciam vel manifestam rebellionem inobediens abbati suo fuerit vel si cum abbate vel priore intus vel foris turpiter et proterve contendere ausus fuerit; si quis de lapsu carnis vel proprietate, que non inducat incarcerationem, publice confessus vel convictus fuerit, aut de ipso lapsu carnis graviter infamatus, vel aliquid tale commiserit, de quo constet.

Proclamatus veniam petens, sceleris sui¹²⁷ immanitatem lamentabiliter proferat et denudatus, ut dignam suis excipiat meritis sententiam, vapulet, quantum placuerit prelato, et ut permaneat in pena gravioribus culpis

¹²³ B, E: *qualibet* ausgelassen.

¹²⁴ B, E: *vel*.

¹²⁵ B, D, E: *suarum* ausgelassen.

¹²⁶ B, D, E: *et statt Similem etiam penam sustineant illi*.

¹²⁷ B, D, E: *sui* ausgelassen.

debita, preceptum accipiat, videlicet ut sit omnium novissimus in omni conventu, ubi fratres sunt, ut qui culpas perpetrando non erubuit membrum diaboli fieri, ad tempus, ut resipiscat, sequestretur a consortio ovium Christi. In refectorio quoque non ad communem mensam sedebit, sed in medio refectorio, super nudam mensam, sedens ad terram, comedet, et providebitur ei seorsum panis grossior et potus aque, nisi dominus abbas aliquid ei per misericordiam impendat. Nec reliquie prandii sui cum aliis admisceantur, ut cognoscat ita sequestratus a consortio aliorum, quod privetur, nisi redeat per penitentiam, consortiis¹²⁸ angelorum. Ad canonicas horas veniat, ante ostium chori et coram transeuntibus fratribus prostratus iaceat, quo usque intraverint et exierint. Nullus autem audeat, se ei coniungere vel aliquid mandare. Ipse tamen dominus abbas, ne in desperationem labi possit, aliquando mittat ad eum seniores, qui eum ammonent ad penitentiam, provocent ad patientiam, foveant per¹²⁹ compassionem, hortentur ad conpunctionem, adiuvent apud deum per suam intercessionem. Ille talis, quamdiu erit in hac penitentia, non communcet, nec veniat ad osculum pacis, nec osculetur textum evangelii, non notetur ad aliquod officium in ecclesia, nec ulla ei ante plenariam absolutionem obedientia committatur; et si fuerit sacerdos vel diaconus, iis officiis non fungatur, nisi postmodum religiosius conversatus.

Porro, si in peccatum carnis extra monasterium quis lapsus fuerit vel de eo graviter infamatus, magister vel frater, qui cum eo est, excessum huiusmodi, quam citius poterit, abbati vel ei, qui loco eius fuerit, studeat intimare corrigendum. Punitus vero modo predicto, ad locum, in quo tale quid commiserit, ulterius non redeat, nisi religiose fuerit conversatus et sine scandalo possit illuc remitti. Quod si quis in monasterio, domino abbate absente, tale quid perpetraverit, prior suspendat eum ab officio suo et ab obedientia sua, si quam habet; cetera differat ad audientiam abbatis. Quod si abbas defuerit, maneat seorsum, ubi prior iusserit, usque ad adventum abbatis. Quando autem abbas venerit, si peccatum occultum fuerit et res in dubium venerit, facta super hoc inquisitione secreta, secundum tempus et personam, si reus inventus fuerit, puniatur.

Quia vero quidam malitiosi abbatibus suis, prioribus, subprioribus et circatoribus verba contumeliosa et obpropria dicunt palam, multoties et etiam in secreto, statuimus, ut quicumque de cetero hoc attemptare presumpserit, culpe graviore viginti dierum subdatur sine remissione,

¹²⁸ B, E: *a consortiis.*

¹²⁹ B, E: *ad.*

*si conquerens noluerit iurare, ita esse. Abbas tamen in hoc casu non iurabit, sed stabitur simplici verbo eius. Statuentes, ut quicumque ad claustrum propter aliquod scandalum fuerit revocatus in pena graviore, ab obedientia sua relaxatus, si emittendus non fuerit, infra biennium obedientiam non habeat nominatam*¹³⁰.

5. De tempore et modo gravioris culpe

De tempore et modo gravioris culpe statuimus, ut duret ad plus per quadraginta dies. Et infra tempus illud, quo ille, qui deliquit, erit in hac penitentia, tam in tempore ieiunii quam gemine refectionis, omni sexta feria reficietur tantummodo pane et aqua. Feria secunda et quarta poterit ei abbas vel, qui preerit conventui, si abbas presens non fuerit, indulgere unum tantummodo pulmentum et potum. De aliis vero diebus licebit

¹³⁰ Zu dem letzten Abschnitt *Quia vero quidam malitiosi ... obedientiam non habeant nominatam* vgl. das vom Generalkapitel 1279 erlassene 1. Dekret der Statuta domini Egidii: In primis igitur **De graviore culpa** circa finem versiculo *Quia vero quidam malitiosi et cetera* statuitur, ut *quicumque abbatibus, prioribus, subprioribus, circatoribus verba contumeliosa dicunt, culpe graviore viginti dierum subdantur, si conquerens iurare voluerit, ita esse. Abbas in hoc casu non iurabit. Et infra usque ad versiculum Statuentes. Hoc statutum penitus revocamus. Caveant tales talia presumentes, quod si supra premissis contra eos vehemens presumptio habeatur, quantum regulariter poterit, contra ipsos statuimus procedendum* (B, fol. 63).

B: lässt dem Statut gemäß den Passus *Quia vero quidam malitiosi ... simplici verbo eius* aus und behält nur noch den letzten Satz *Statuentes, ut quicumque ad claustrum propter aliquod scandalum in graviore culpa fuerit revocatus vel ab obedientia sua relaxatus, si emittendus non fuerit, infra biennium non habeat obedientiam nominatam*.

E: gibt das Statut sinngemäß wieder und fügt dann wie B den letzten Satz hinzu: *Caveant malitiosi abbatibus, prioribus, subprioribus, circatoribus verba contumeliosa et obprobria dicere palam vel in secreto, quia si super iis habeatur vehemens presumptio, quantum regulariter poterit contra ipsos statutum est procedendum. Statuentes, ut quicumque ad claustrum propter aliquod scandalum in graviore culpa fuerit revocatus vel ab obedientia sua relaxatus, si emittendus non fuerit, infra biennium non habeat obedientiam nominatam*.

D: behält den Text von 1244, ergänzt ihn allerdings um eine Bestimmung über Eideshelfer: *Quia vero quidam malitiosi abbatibus suis, prioribus, subprioribus, circatoribus verba contumeliosa et obprobria dicunt palam, multociens et etiam in secreto, statuimus, ut quicumque de cetero hoc attemptare presumpserit, culpe graviore viginti dierum subdatur sine remissione aliqua, si conquerens iurare noluerit, ita esse. Abbas tamen in hoc casu non iurabit, sed stabitur simplici verbo eius, nisi ille, cui istud impositum fuerit, purgaverit se manu quinta et sint conpurgatores bone fame. Statuentes, ut quicumque ad claustrum propter aliquod scandalum in graviore culpa fuerit revocatus vel ab obedientia sua relaxatus, si emittendus non fuerit, infra biennium non habeat obedientiam nominatam*.

abbati vel ei, qui preerit conventui, secundum, quod ei visum fuerit, dispensare, excepto, quod semper aliquid subtrahatur penitenti, vel in cibo vel in potu, de his, que conventui administrabuntur. In festis autem¹³¹ duplicibus poterit eius penitentia suspendi et similiter in¹³² tempore egritudinis manifeste et etiam minutionis, que non debet ei, nisi in magna necessitate, concedi. Eodem modo agatur circa illos, qui per decem dies et amplius graviori culpe subduntur.

Si quis autem abbas vel prelatus de hac constitutione aliter, quam prelibatum est, presumpserit dispensare, pater abbas vel circatores, audiente conventu loci, in ipsum abbatem refundent, quicquid de predicta penitentia deprehensus fuerit subtraxisse. Et hoc ipsum faciat quilibet abbas priori, subpriori vel circatori suo, si quempiam ipsorum in hoc casu cognoverit deliquisse. Idem etiam firmiter¹³³ observetur de illis, qui alias penas, in statutis Ordinis contentas, auctoritate propria presumpserint relaxare vel temere dispensare¹³⁴.

6. De conspiratoribus, infamatoribus et periuris

Si qui per conspiracyonem vel coniurationem vel per malitiosam concordiam adversus prelatos vel fratres suos malitiose se erexerint, ut vel¹³⁵ eos deiciant vel infament turpiter; quicumque etiam rhythmis vel¹³⁶ versibus aut libello famoso, proiecto per compita, patres suos aut fratres infamaverint de aliquo crimine infra claustrum vel extra, si super aliquo de premissis confessi fuerint vel convicti; aut qui Ordinis discipline adeo rebelles extiterint, quod per contumaciam se sustineant¹³⁷ excommunicari per tres dies, vel ad eos coercendos oporteat advocari potentiam secularem; et quicumque subditi, qui, pretermissa iurisdictione Ordinis, ad extraordinariam iurisdictionem confugerint, nisi a proseguendo, quod ceperint, infra triduum respiscant, per quadraginta dies in domibus suis graviori culpe subdantur et toto tempore vite sue obtineant extremum ordinis sui locum, et vocem in capitulo, nisi in sui accusationem, non

¹³¹ B, D, E: *autem* ausgelassen.

¹³² B, E: *in* ausgelassen.

¹³³ B, E: *firmiter* ausgelassen.

¹³⁴ B, E: *temere relaxare vel dispensare*. A: lässt den Satz *Idem etiam firmiter ... temere dispensare* versehentlich aus.

¹³⁵ B, E: *vel ut*.

¹³⁶ B, E: *aut*.

¹³⁷ B, E: *sustineant se*.

habeant. Nec eis aliqua nominata obedientia iniungatur, nisi circa premissos ad intercessionem propriorum abbatum et aliorum bonorum viro-
rum, qui de correctione et humilitate eorum fidele testimonium perhi-
beant, per generale capitulum interdum¹³⁸ fuerit dispensatum.

*Statuimus, ut quicumque de cetero convicti fuerint de sollemni peri-
urio et qui abbates proprios vel fratres suos apud seculares vel alios
religiosos, qui non sunt de Ordine nostro, diffamaverint, non habeant
vocem in capitulo nec extra nec obedientiam nominatam toto tempore
vite sue, et quod non promoveantur ad sacros ordines et in susceptis ordi-
nibus non ministrent, nisi per dispensationem domini Premonstratensis vel
capituli generalis. Conversi autem, qui de predictis inventi fuerint cul-
pabiles, per decennium ad ecclesias Ordinis valde¹³⁹ remotas emittantur
et grisea scapularia et griseas tunicas¹⁴⁰ portent toto tempore vite sue.*

7. De percussoribus

De percussoribus est statutum, quod, qui absente abbate aliquem per-
cusserit fratrem, maneat in domo porte vel in hospitio pauperum usque
ad adventum abbatis, et tunc, si levis fuerit percussio et percussus roget
pro eo, non emittatur, sed pena graviore in domo propria puniatur. Qui
autem armata manu percusserit, vel qui sanguinem turpiter effuderit¹⁴¹,
aut qui parentibus suis proclamationes et querimonias fecerit, et per eum
vel pro eo grave dampnum abbacie illatum fuerit aut scandalum subse-
quatur seu aliquis fratrum graviter percussus fuerit, sub pena graviore
culpe quadraginta dierum ad aliam ecclesiam emittatur, ad domum
propriam sine licentia generalis capituli minime reversurus. Porro de pre-
latorum percussoribus est statutum, ut quicumque nostri Ordinis pre-
sumpserint violenter manus iniicere in abbates, sciant, se statim excom-
municationis sententiam incurrisse, nec posse absolvi, nisi in mortis
periculo, donec a Sede apostolica optinuerint beneficium absolutionis,
et eadem obtenta, ad proprias ecclesias non permittantur aliquatenus
habere regressum¹⁴², immo per dominum Premonstratensem vel per
patrem abbatem in aliis ecclesiis collocentur, in eis perpetuo moraturi

¹³⁸ B, D, E: *interdum per generale capitulum*.

¹³⁹ B, D, E: *Ordinis valde* ausgelassen.

¹⁴⁰ B, D, E: fügen hinzu *et grisea scapularia*.

¹⁴¹ B, E: *fuderit*.

¹⁴² B, D, E: *ingressum*.

sine spe aliqua revertendi. Eidem etiam sententie statuimus subiaccere illos, qui procuraverint, vel per se vel per alios, manus violentas inici abbates.

Si quis vero latebrosa loca¹⁴³ vel tempora captaverit, ut in verberibus vel in aliquo turpi facto contumeliam inferat fratri suo; multo magis, si prelado, vel si quis super huiusmodi infamia sit repertus, fiat super hoc inquisitio diligenter, hoc proviso, quod nullus de auditu accuset aliquem, nisi dicat, a quo ipse audivit. Inquisitio autem fiat per abbatem loci cum duobus vel tribus sanioribus de conventu vel sub testimonio patris abbatis vel duorum vel unius ad minus vicinorum abbatum, si opus fuerit, ut vocentur, et in scriptis depositiones testium redigantur, a quibus testibus non solum de substantia veritatis, sed et de presumptionibus inquiratur.

Ille vero, qui per inquisitionem reus inventus fuerit, ab abbate proprio vel patre¹⁴⁴ abbate, si opus fuerit, puniatur secundum quantitatem excessus. Qui autem solus solum percusserit graviter, subito motu ire, si, a percusso accusatus, negaverit et contra ipsum accusatum vehemens presumptio habeatur a bonis¹⁴⁵, purget se secundum discretionem prelati tertia, quinta vel septima manu secundum quantitatem delicti, et sint compurgatores bone fame. *Illi autem, qui in priores manus violentas iniecerint, mittantur ad ecclesias Ordinis¹⁴⁶ valde remotas, infra quinquennium minime reversuri. Qui autem in subpriores et circatores hoc fecerint, emittantur ad remotas ecclesias per abbates proprios, per triennium ibidem¹⁴⁷ moraturi. Qui vero aliquem ipsorum percusserint in secreto, stabuntur in hoc casu iuramento conquerentis, et pena simili puniantur¹⁴⁸.*

¹⁴³ B, D, E: *vel loca*.

¹⁴⁴ B, D, E: *a patre*.

¹⁴⁵ Dem Schluß dieses Kapitels von *Qui autem solus solum ... et pena simili puniantur* gilt das vom Generalkapitel 1279 erlassene 2. Statut der Statuta domini Egidii: In capitulo **De percussoribus** circa finem versiculo *Qui autem solus solum percusserit graviter subito motu ire, si a percusso accusatus negaverit et contra ipsum accusatum vehemens presumptio habeatur a bonis* addatur ibidem *Si super hoc graviter fuerit diffamatus, nec poterit probari percussio contra ipsum* et tunc bene sequitur in statuto *purget se etc.*, versiculo, qui immediate sequitur, videlicet *et qui aliquem ipsorum percusserit in secreto, stabitur in hoc casu iuramento conquerentis* penitus revocato (B, fol. 63-63^v). Demzufolge fügen B und E nach *a bonis* die Bestimmung ein *SI SUPER HOC GRAVITER FUERIT DIFFAMATUS NEC PROBARI POTERIT PERCUSSIO CONTRA IPSUM*.

¹⁴⁶ B, D, E: *Ordinis* ausgelassen.

¹⁴⁷ B, D, E: *ibidem* ausgelassen.

¹⁴⁸ Nach dem genannten Statut wurde der letzte Satz *Qui vero ... puniantur* 1279 getilgt. Daher ist er in B durchgestrichen, in E ausgelassen.

8. De apostatis

Quicumque canonicorum apostataverit, statim ab aliis fratribus est vitandus intus et extra. Si vero misertus sui redierit, depositis vestibus in claustrum, nudus cum virgis in capitulum veniet, et prostratus culpam suam dicet, et humiliter veniam petens, pene gravioribus culpis debite subiacebit. Hoc proviso, quod si infra quadraginta dies redierit, pene subiaceat culpe gravioris ad minus per viginti dies vel amplius, secundum quod deliquerit plus vel minus. Talis in omnibus dominicis diebus infra hoc tempus penitentiae ante ostium, ubi processio transitura est, prostratus iacebit, et ubique in conventu novissimus erit, et ad omnes horas diei et noctis infra dictam penitentiam, cum conventus transierit, se prosternet¹⁴⁹. Quod si secundo, idem instigante diabolo, recesserit et iterum redierit, modo peniteat supradicto, hoc adiecto, quod eius penitentia per triginta dies durabit. Quod si, diabolo perurgente, tertio¹⁵⁰ apostataverit, quadraginta dierum pene gravioris culpe¹⁵¹ subiacebit. Si vero, furore diaboli arreptus, quarto apostataverit, cum redierit, quadraginta dierum pene subiacebit¹⁵². Qui vero quinto et deinceps apostatare presumpserit, predictae pene subiaceat quadraginta dierum.

De huiusmodi autem apostatis est statutum, ut, quotiens apostataverint et redierint, abbates ipsorum eos recipiant sub forma dictarum penarum, probata prius ad minus¹⁵³ per triduum eorum perseverantia et humilitate, etiam si vestes non reportaverint, quas secum in exitu suo tulerunt, et tunc novis vestibus infra triennium non utantur. *Si qui autem canonicorum ter vel deinceps apostataverint, diabolo instigante, sint ultimi in ordine suo omni tempore vite sue.* Et si in apostasia in sacris ordinibus ministraverint, a die reditus sui manebunt suspensi per annum. Quo elapso, suum officium exequantur, si aliquid canonicum non obsistat vel nisi fuerint irregulares effecti aut in apostasia se fecerint ordinari. Quorum dispensatio ad abbatem Premonstratensem pertinet ex privilegio speciali. Quamdiu vero tales in apostasia fuerint, si qui, eos fovere vel sustentare de bonis ecclesiarum suarum, deprehensi fuerint vel convicti, pene gravioris culpe ad minus per septem dies¹⁵⁴ subdantur¹⁵⁵,

¹⁴⁹ B, D, E: *prosternat*.

¹⁵⁰ B, D, E: *tertio diabolo perurgente*.

¹⁵¹ B, D, E: *gravioris culpe* ausgelassen.

¹⁵² B, D, E: *pene subiacebit quadraginta dierum*.

¹⁵³ B, D, E: *ad minus* ausgelassen.

¹⁵⁴ B: *per septem dies ad minus*.

¹⁵⁵ D, E: *pene gravioris culpe ad minus per septem dies subdantur* ausgelassen.

nisi forte contigeret, quod, cum tales ad misericordiam revertuntur, aliquis eos pro bono moneret et hospitio reciperet tantummodo una die.

Predicti vero apostate, sive semel sive amplius apostataverint, peracta pena culpe gravioris¹⁵⁶, numquam priorem locum obtinebunt, et¹⁵⁷ tantum subtrahatur eis de tempore, *quo steterunt in Ordine, quantum in seculo fuerint commorati*. Nec promoveantur in abbates, nisi postmodum emendati, et tunc de licentia abbatis Premonstratensis vel capituli generalis. Hoc adiecto, quod, si semel et deinceps prout plus vel minus apostatando vel scandalizando Ordinem deliquerint, non habeant obedientiam nominatam nec vocem in capitulo vel visitatione, nisi in accusatione sui ipsius, donec de habenda obedientia et voce in capitulo vel extra per abbatem Premonstratensem vel per capitulum generale cum eis aliter fuerit misericorditer dispensatum. Que dispensatio non fiat de facili, nisi ad intercessionem propriorum abbatum vel bonorum virorum, qui fidele testimonium perhibeant de eorum laudabili conversatione.

Preterea apostate, qui postquam exierint, si ultra quindecim dies habitum nostre religionis portaverint impudenter, non recipiantur, cum redierint, nisi de licentia abbatis Premonstratensis vel capituli generalis, maxime, si scandalizaverint Ordinem et dampnificaverint domos suas. Predictis quoque penis ligentur conversi, qui ad seculum evolaverint, secundum predictam formam, prout apostataverint vel deliquerint plus vel minus. Et tam clerici quam laici, qui convicti fuerint vel confessi de proprietate vel furto, que incarcerationem non inducant, dictis penis subiacent secundum quantitatem delictorum. Hoc adiecto, quod, postquam laici redierint et recipi obtinuerint, in grisea tunica et curto griseo scapulari, ita quod non possit accingi, culpam peragant graviolem. *Et tam tunicam griseam quam scapulare griseum portent conversi per tres annos continuos*¹⁵⁸. *Et hoc statutum extendi volumus tam ad presentes apostatas quam futuros et ad illos, qui iam sunt reversi, si iterum ad seculum convolaverint*¹⁵⁹.

¹⁵⁶ B, D, E: *gravioris culpe*.

¹⁵⁷ B, D, E: *sed*.

¹⁵⁸ B, D, E: ergänzen *sine cappis*.

¹⁵⁹ B, D, E: *evolaverint*.

9. De fratribus emittendis

Conspiratores, infamatores et¹⁶⁰ ad extraordinariam audientiam fugientes, et illi, qui proclamationes parentibus suis fecerint, per quos vel pro quibus grave dampnum abbatia incurrerit vel aliquis fratrum graviter percussus fuerit; et illi, qui adeo rebelles Ordini vel prelatis suis extiterint, ut, ad eorum proterviam compescendam, oporteat secularem potestatem evocari; et illi, de quibus patri abbati plene constiterit, quod per penas, contentas in statutis Ordinis, non possint in domibus suis coherceri; qui de lapsu carnis palam confessi fuerint vel convicti¹⁶¹; qui manus violentas in abbates iniecerint, qui armata manu aliquem percusserint vel sanguinem turpiter effuderint; qui latebrosa loca vel tempora captaverint, ut verbera vel contumeliam inferant fratribus suis, si super hoc palam confessi fuerint vel convicti; qui solus solum percusserit, nisi secundum ordinem se purgaverit¹⁶²; prior et subprior, quorum tempore contra abbatem dissensio in domo orta fuerit, si participes inde fuerint aut dissensionem non restiterint; provisores, qui bona vel debita domus sue scienter et malitiose suppresserint; et alii, de quibus manifeste constiterit, quod inter fratres vel etiam inter caput et membra dissensionem moverint aut discordiam gravem seminaverint, a domibus propriis emittantur ad ecclesias valde remotas, ut scandala citius sopiantur, non reversuri sine licentia capituli generalis.

Que emissio non fiat nisi de conscientia patris abbatis vel duorum vicinorum abbatum aut unius ad minus vel, quando urgens necessitas hoc exegerit, per abbatem proprium de consilio saniorum domus, si patres aut alii abbates nimis sint remoti, exceptis illis, qui iniecerint manus violentas vel iniici procuraverint in abbates, qui ad domos proprias non debent aliquatenus habere regressum¹⁶³, immo per dominum Premonstratensem vel per patrem abbatem in aliis ecclesiis collocentur, in eis perpetuo moraturi.

¹⁶⁰ B, D, E: *et* ausgelassen.

¹⁶¹ B, D, E setzen an diese Stelle zu Recht den Passus, der 1244 dem Kapitel hinzugefügt worden war *Hoc proviso, quod fratres ... toto tempore vite sue*, wobei die ersten Worte *Hoc proviso, quod fratres, qui de incontinentia convicti fuerint vel confessi* entfallen.

¹⁶² Gemäß dem 3. vom Generalkapitel 1279 erlassenen Dekret der Statuta domini Egidii: In capitulo **De emittendis** versiculum illum *Qui solus solum percusserit*, censura simili revocamus (B, fol. 63^v), lassen B und E hier den Passus *Qui solus solum percusserit, nisi secundum ordinem se purgaverit* aus.

¹⁶³ B, D, E: *ingressum*.

Hoc proviso, quod fratres, qui de incontinentia convicti fuerint vel confessi vel de eodem vitio adeo infamati, quod ipsos oporteat emitti, cum redierint, non habeant obedientiam nominatam nec vocem in capitulo vel alibi, nisi in accusatione ipsorum. Illi vero, qui sorores nostri Ordinis inpregnaverint vel cognoverint impudenter, si de hoc constiterit, mittantur ad aliquam ecclesiarum nostri Ordinis valde remotam in graviore culpa quadraginta dierum, infra decennium minime reversuri, nec habeant vocem in capitulo toto tempore vite sue.

Tales vero, cum emittendi fuerint, mittantur cum litteris, in quibus et excessus eorum et suarum vestium numerus exprimatur, et terminus veniendi ad locum in eisdem litteris assignetur, ut pro fugitivis, nisi infra terminum et cum vestibus suis venerint, habeantur. Et in eisdem litteris contineatur, quod, vice mittentium, abbates, ad quos mittuntur, confessionem fratrum, ad se missorum, audiant et absolvant. Hoc proviso, quod ipsi mittantur vestiti sufficienter ad minus usque ad annum, et extunc abbates, ad quorum ecclesias sunt emissi, providebunt eisdem sicut uni de suis. Si quis autem, emissus ad aliam ecclesiam pro aliquo predictorum excessuum, instinctu diaboli ad seculum evolaverit, si reversus fuerit, in domo propria puniatur, pena debita fugitivis, ac postmodum sicut prius emittatur ad eandem ecclesiam, ad quam pro culpa priori erat emissus.

Et¹⁶⁴ sciendum est, quod illi, qui propter culpam ad alias ecclesias sunt emissi, extra portam abbacie non exhibent¹⁶⁵, nisi exierint cum conventu. Abbas vero, qui fratrem recipere noluerit ad se missum saltem usque ad tunc instans capitulum generale, vel qui eum remiserit sine debita licentia, in ipso instanti capitulo, si presens fuerit, comedet duobus diebus super nudam mensam in conventu abbatum. Quod si eo anno non venerit, extunc stallo abbatis et baculo pastoralis careat, donec domino Prämonstratensi personaliter se presentet. Emissio vero conversorum relinquitur discretionis priorum abbatum. Sed et si qui abbates fuerint multitudo hospitem onerati, per se vel per nuntium, si ad capitulum non venerint, hoc studeant intimare, ut tunc exonerentur, secundum quod visum fuerit¹⁶⁶ expedire.

¹⁶⁴ B, D, E: *sed*.

¹⁶⁵ E hat hierzu die Randbemerkung: ET HOC SUB PENA EXCOMMUNICATIONIS PRECIPITUR. Vgl. das entsprechende Dekret des Generalkapitels: *Item inhibuit est sub excommunicationis sententia, ne aliquis abbas canonicos vel conversos ad se missos, suis culpis exigentibus, licentiet exeundi portam, nisi cum conventu* (A, fol. 75^v; B, fol. 193).

¹⁶⁶ B, D, E: *viderit*.

10. De gravissima culpa

Gravissima culpa est incorrigibilitas eius, qui nec culpas timet admittere et penam¹⁶⁷ recusat ferre. De quo preceptum est patris nostri Augustini, <ut, etiam si ipse non abscesserit, de vestra societate proiciatur>, secundum apostolum, qui hereticum hominem post correctionem adhibitam et incorrigibilitatem patefactam devitari iubet tamquam peccantem peccatum¹⁶⁸ ad mortem, <quia subversus est, qui eiusmodi¹⁶⁹ est>. Hic quidem, vestibus monasterii exutus et habitu seculari indutus, exire compellendus est, si tamen usque ad eandem horam sani capitis et integri sensus extiterit, ut, sicut professionem abiecit a corde, sic a corpore professionis insignia cogatur deponere, ne Ordo et disciplina canonica¹⁷⁰ veniat in contemptum. Quod si aliquis tamquam furibundus vel freneticus se habuerit, ne nocere possit alicui, sub arcta custodia teneatur.

11. De incarcerandis

Quicumque¹⁷¹ de homicidio vel incendio vel furto et proprietate ad valorem *viginti solidorum sterlingorum* vel de falsitate litterarum nostri Ordinis vel de heresi convicti fuerint vel palam confessi, vel tale scandalum fecerint de illis criminibus, quod merito a bonis viris vehementer presumatur contra illos, quod sint rei, in domibus propriis vel alibi in locis remotis, prout melius visum fuerit domino Premonstratensi abbati vel patri abbati illius ecclesie, in qua tale quid contigerit, in carceribus recludantur, ita tamen, quod ibi talibus unaqueque ecclesia suis in necessariis providebit. Hoc adiecto, quod circa

Quicumque de homicidio vel incendio vel furto et proprietate ad valorem *viginti solidorum sterlingorum* vel de falsitate litterarum nostri Ordinis vel de heresi convicti fuerint et palam confessi, vel tale scandalum fecerint de illis criminibus, quod merito a bonis viris vehementer presumatur contra illos, quod sint rei, in domibus propriis in carceribus recludantur.

Hoc adiecto, quod circa incarceratos huiusmodi citra triennium non

¹⁶⁷ B, E: *penitentiam*.

¹⁶⁸ B, E: *peccatum* ausgelassen.

¹⁶⁹ B, E: *huiusmodi*.

¹⁷⁰ B, D, E: *canonica disciplina*.

¹⁷¹ B, C, D haben das Kapitel umgestaltet. Daher wird der Text von 1244 und der von 1279 gegenübergestellt.

in carceratos huiusmodi citra triennium non possit aliquatenus dispensari, et extunc, si dispensandum fuerit, non fiat, nisi per capitulum generale. Si quis vero talis, antequam incarceretur vel postquam fuerit incarceratus, ad seculum evolaverit, non recipiatur aliquatenus, nisi tali lege, quod carceri mancipetur.

Et in qualibet ecclesia habeatur unus carcer fortis et firmus, *in quo illi, qui de domo illa incarcerandi fuerint, incarcerentur et firmiter teneantur, nisi circa aliquas pauperes ecclesias, de non habendo carcere, per dominum Premonstratensem fuerit dispensatum*. Circa proprietarios vero mitius agi poterit, si eorum contritio et humilitas hoc exposcat. *Illi vero*, qui de crimine effornicationis convicti fuerint et palam confessi vel qui tale scandalum de crimine illo fecerint, quod merito a bonis viris *et fide dignis* vehementer presumatur contra illos, quod sint rei, *perpetuo carceri sine dispensatione aliqua mancipentur*. Qui vero tales defendere vel fovere presumpserint, pene gravioris culpe viginti dierum subdatur.

possit aliquatenus dispensari, et extunc, si dispensandum fuerit, non fiat, nisi per capitulum generale. Si quis vero talis, antequam incarceretur vel postquam fuerit incarceratus, ad seculum evolaverit, non recipiatur aliquatenus, nisi tali lege, quod carceri mancipetur.

Et in qualibet ecclesia habeatur unus carcer fortis et firmus, *in quo illi, qui de domo illa incarcerandi fuerint, incarcerentur et firmiter teneantur*.

Circa proprietarios vero mitius agi poterit, si eorum contritio et humilitas id exposcat. *Illi vero*, qui de crimine fornicationis convicti fuerint vel confessi vel qui tale scandalum de crimine illo fecerint, quod merito a bonis viris *et fide dignis* vehementer presumatur contra illos, quod sint rei, *perpetuo carceri in domibus propriis sine dispensatione aliqua mancipentur*. Qui tales defendere vel fovere presumpserint, pene gravioris culpe viginti dierum subdatur.

Incipiunt capitula quarte distinctionis

1. De annuo capitulo
2. De construendis abbatiis et unitate earum¹⁷²
3. Que lex sit inter abbatias, que se genuerunt, et de patribus abbatibus et de appellationibus¹⁷³
4. In quibus requirendus est assensus patris abbatis, et de permutationibus faciendis
5. Que lex sit inter abbatias, que se non genuerunt
6. De electione et translatione abbatum
7. De annuis circatoribus

¹⁷² B, D, E: *abbatiarum* statt *earum*.

¹⁷³ B, D, E: *et de appellationibus* entfällt.

8. De visitationibus et inquisitionibus faciendis et qualiter moneri debeat¹⁷⁴ prelati
9. De his, que non licet habere
10. De conversis et de his, que licet eis addiscere et de orationibus eorundem
11. De receptis sororibus
12. De non recipiendis sororibus
13. Ne mulieres intrent officinas canonicorum¹⁷⁵
14. De generali excommunicatione
15. De pueris in baptismo non levandis
16. De canonicis et conversis, qui prelati secularibus et principibus accomodantur
17. De custodia sigilli conventus, pecunie proprie et aliene
18. De transeuntibus ad alium Ordinem
19. De canonicis parochialibus
20. De servientibus abbatum
21. De culpis incertis et penis earum
22. De non revelandis secretis Ordinis nostri

1. De annuo capitulo

Sane, ut ea, que in hoc libello scripta sunt, firmitus teneantur, communi assensu patrum statutum est, ut semel in anno, gratia sese visitandi, Ordinis reparandi, confirmande pacis et conservande caritatis, omnes abbates nostri Ordinis pariter ad colloquium¹⁷⁶ conveniant in ecclesia Premonstratensi, et non alibi, in sollemnitate beati Dionysii¹⁷⁷. Illa autem die ita sibi omnes abbates provideant, ut infra horam capituli cotidiani conveniant ante ianuam Premonstratensem. Et descendant ibidem et intromittant equos, canonicos et conversos, expectantes, donec conventus Premonstratensis eis obviam veniat cum processione ad portam. In hac vero processione dominus Premonstratensis *cum tribus primis abbatibus*, induti cappis sericis et stolis, aspergant aqua benedicta *et thurificent* abbates, intrantes portam, et subsequatur *abbas Premonstratensis* abbates¹⁷⁸

¹⁷⁴ B, D, E: *debeat moneri*.

¹⁷⁵ B, D, E: *officinas canonicorum ingrediantur*.

¹⁷⁶ B, D, E: *capitulum generale* statt *colloquium*.

¹⁷⁷ Hier setzt Handschrift C wieder ein.

¹⁷⁸ B, C, D, E: *abbates* ausgelassen.

ultimus in ecclesiam, et pulsantur campane ecclesie contra processionem. In qua processione procedant bini et bini usque ad ecclesiam, processio- nem sequentes, et cantent responsorium <Isti sunt sancti> cum versu <Letamini> et collecta de Sanctis. In statione ante crucem cantetur res- ponsorium <Inter natos>, cuius versus cantabitur a duobus, versiculus <Ora pro nobis, beate Johannes Baptista>, collecta <Presta, quesumus, omnipotens deus, ut familia tua>, in introitu chori antiphona <Salve regina>, versus <Post partum>, collecta <Protege, domine, famulos tuos>. Abbates autem, qui huic processioni non interfuerint, non intrent abba- tiam sine licentia domini Premonstratensis, et cum intraverint, petant veniam in capitulo et sustineant penam, quam dominus abbas Premons- tratensis eis duxerit infligendam. Post processionem quoque statim seque- tur missa de Sanctis, cursim cantanda, ad quam cantandam paratus sit unus de canonicis Premonstratensibus. Cui etiam¹⁷⁹ misse intersint omnes abbates, nisi aliqui sint, qui velint missam cantare.

Circa finem vero misse pulsetur nola ad intrandum capitulum, ubi in sinistris corrigendis domino abbati Premonstratensis ecclesie, que mater est aliarum, sanctoque illi conventui *abbatum*¹⁸⁰ reverenter humiliterque singuli obediant¹⁸¹ et clamati veniam petant. Quas clamaciones non, nisi abbates, faciant. *In aliis autem capitulis Ordinis nullus subditus abbatem suum audeat proclamare. Sed si abbas Premonstratensis vel*¹⁸² *pater abbas vel etiam*¹⁸³ *visitor ipsum proclamaverit, veniam petat stando.* Sed et si quis abbas in generali capitulo depositus fuerit, licet expressa non fuerit eius culpa, vel propter infamiam vel propter aliquam turpem culpam, sine licentia ipsius capituli ante triennium non promoveatur iterum in abbatem. Et notandum est, quod sicut singuli abbates nostri¹⁸⁴ Ordinis domino Premonstratensi et capitulo generali obedire tenentur, ita et idem abbas¹⁸⁵ Premonstratensis debet obedientiam ipsi capitulo generali, ut iudi- cetur secundum Ordinis instituta, si aliquid propositum fuerit contra ipsum.

Statutum est etiam, ut in die beati Dionysii in qualibet ecclesia nostri Ordinis¹⁸⁶ missa in conventu de Spiritu Sancto celebretur. Et tam in ipsa

¹⁷⁹ B, C, D, E: *etiam* ausgelassen.

¹⁸⁰ B, D, E: *abbatum* ausgelassen.

¹⁸¹ B, E: *obediant* singuli.

¹⁸² B, D, E: *seu*.

¹⁸³ B, C, D, E: *etiam* ausgelassen.

¹⁸⁴ B, C, E: *nostri* ausgelassen.

¹⁸⁵ B, C, D, E: *abbas* ausgelassen.

¹⁸⁶ B, D, E: *Ordinis nostri*.

missa, quam in singulis missis privatis, dicatur collecta <Deus, qui caritatis¹⁸⁷> pro abbatibus, in capitulo congregatis. Et singuli canonici die illo et duobus sequentibus dicant psalmum <Miserere mei deus¹⁸⁸> et <Pater noster> cum collecta predicta, conversi <Miserere> et <Pater noster>.

Porro abbates in tribus equis venientes ad capitulum generale, adducant secum tantummodo canonicum et conversum. Hoc proviso, quod canonici non custodiant equos suos, alioquin avena non detur ipsis canonicis pro equis; et tam ipsi canonici quam abbates eorum comedant super nudam mensam in conventu abbatum. Laudunensi tamen, Florefiensi et Cuissiacensi abbatibus, ut in quatuor personis veniant ad capitulum indulgemus, dummodo unus illorum conversus et alter notarius habeatur.

Sed sciendum est, quod nulli abbates omnino, quando veniunt ad capitulum, ultra Suessionem, Laudunum, Crispiacum, Faram et Calniacum, nec ultra publicas stratas, que ducunt de loco ad locum, possunt adducere servos suos ad hoc, quod aliqua familiaritatis causa introducantur vel retineantur in ecclesia Premonstratensi durante capitulo generali. Hoc adiecto, quod iidem servientes, ad capitulum venientes, non intrent Laudunum, Cuissiacum¹⁸⁹ et Branensem ecclesias cum ensibus et cultellis acutis, et si huiusmodi arma, postquam intraverint, deponere noluerint, repellantur¹⁹⁰.

Durante autem capitulo, nullus abbas, canonicus vel conversus exeat¹⁹¹ extra portam sine licentia domini Premonstratensis abbatis. Abbas transgressor huius institutionis in pane et aqua sit durante capitulo, et in conventu abbatum comedat super nudam mensam. Canonicus vel conversus transgressor remaneat Premonstrati in pena gravioris culpe, si abbas Premonstratensis eum voluerit¹⁹² retinere. Si quis vero muros transierit, apostata iudicetur, nec de cetero recipiatur in domo propria sine licentia domini Premonstratensis abbatis.

Preterea nulla ratione annuo capitulo licebit deesse, nisi ob corporis infirmitatem vel cui, ob remotionem locorum, a generali capitulo fuerit indultum. Cui autem hoc contigerit, priorem suum pro se vel alium idoneum mittat. Quicumque autem alia quacumque occasione vel remanere

¹⁸⁷ B und E ergänzen *dona per gratiam Sancti Spiritus*.

¹⁸⁸ B, C, E: *deus* ausgelassen.

¹⁸⁹ B, D, E: *Laudunensem, Cuissiacensem*.

¹⁹⁰ A hat den letzten Satz *Hoc adiecto ... repellantur* versehentlich ausgelassen.

¹⁹¹ B, C, D, E: *exibit*.

¹⁹² B, C, D, E: *voluerit eum*.

presumpserit vel non miserit, careat stallo abbatis et non utatur baculo pastorali nec missam celebret in conventu. Hec autem penitentia initium habeat ab ipso die beati Dionysii, quo patres Premonstratense ingrediuntur capitulum, et durabit donec per se vel per nuntium, litteris Premonstratensis abbatis vel generalis capituli communitum, circa se obtinuerit et noverit dispensari. Verum, si quis per annum in hoc contemptu perduraverit, extunc sciat, se esse depositum et ab officio sacerdotali suspensum, et fratres non dubitent, se esse ab eius obedientia absolutos, et, salvo iure patris abbatis, habere liberam facultatem, pastorem alium eligendi. Abbates, qui ad capitulum generale non venerint suo tempore, vel per priorem suum vel per aliam idoneam personam de canonicis suis, pro se missam, litteratorie non excusaverint, ad penam supradictam addimus, ut quousque domino Premonstratensi satisfacturi se presentaverint, sint suspensi. In litteris autem excusationis contineatur, ut nuntius in animam mittentis iurandi habeat potestatem, quod causa sit sufficiens excusandi. Abbates quoque, quibus aliquid comittitur auctoritate capituli generalis, quid inde fecerint per se aut per alium, cum litteris patentibus sequenti capitulo studeant nuntiare. Alioquin transgressor tribus diebus sit in pane et aqua. Similiter abbates, qui de novo fuerint instituti, in generali capitulo recitent obitus antecessorum suorum, qui decesserint illo anno. Abbates vero et professores Ordinis, qui habuerint litteras excusationis vel alias domino Premonstratensi abbati et generali capitulo presentandas, si presentes fuerint, eas prima die presentent, et dum legentur littere, ea, que notanda fuerint, notentur.

Secunda die, cantato <Veni creator Spiritus> cum versiculo <Emitte Spiritum tuum¹⁹³> et collecta <Deus, qui corda fidelium>, fiat sermo. Quo finito *abbates, qui obedientiam non fecerint, eam¹⁹⁴ faciant domino Premonstratensi. Que non debet recipi, nisi in capitulo generali. Et postea visitationes Ordinis recitentur et seorsum¹⁹⁵ diffinitores capituli assumantur*, hoc proviso, quod, cum per incuriam seu negligentiam diffinitorum et visitorum Ordinis excessus excedentium remaneant incorrecti, quolibet anno in capitulo *generali aliqui* diffinitores et visitatores mutentur, novis, qui religione ac discretione preemineant, veteribus subrogatis, ita quod in tractatu diffinitorum non intersint nisi abbates, exceptis notariis, abbatibus, qui vocati fuerint, et priore Premonstratensi pro eo, quod

¹⁹³ B, C, D, E: *tuum* ausgelassen.

¹⁹⁴ B, C, D, E: *eandem*.

¹⁹⁵ B, C, D, E: *postea seorsum*.

novit statum Ordinis. Qui, quamdiu placuerit domino Premonstratensi, intererit, non ut sit diffinitor, sed ut auxilietur in scribendis et notandis negotiis capituli generalis. Et tam ipse quam alii secreta diffinitorum nullatenus revelare presumant.

Tertia autem die, cantato <Veni sancte Spiritus> cum versiculo <Emitte Spiritum tuum¹⁹⁶> et collecta <Assit nobis, quesumus, Domine, virtus Spiritus Sancti> statim sermo sequetur. Quo finito abbas vero¹⁹⁷ Premonstratensis et diffinitores, quod pridie inceperant, prosequantur. Ipsa quoque die tertia, finitis diffinitionibus et ordinatis, que fuerint ordinanda, primo in capitulo abbatum littere circariarum et alia, prout opus fuerit, recitentur, et postea in communi capitulo conventus, prehabito sermone, si tempus exegerit, communia instituta Ordinis, si qua nova fuerint, et alia, que recitanda fuerint, promulgentur. Quibus promulgatis, fiant orationes et excommunicentur illi, qui fuerint excommunicandi, sicut fieri consuevit. Postea dicatur <Confiteor>, ubi inseatur <mea culpa> a domino Premonstratensi abbate, et subiuncta absolutione ab ipso, capitulum ab eodem per <Adiutorium nostrum in nomine Domini> terminetur et det benedictionem, nisi episcopus fuerit ibi¹⁹⁸ presens.

Ad maiorem quoque capituli generalis securitatem¹⁹⁹ et reverentiam est statutum, ut abbas Premonstratensis cum diffinitoribus duos abbates idoneos provideat annuatim, qui omnes litteras capituli generalis sigillandas et sigillatas²⁰⁰ examinent diligenter. Et alter ipsorum abbatum sigillationi litterarum intersit cum uno de canonicis Premonstratensibus, qui dictas litteras sigillabit. Et hi tres fidelitatem facient, quod sibi commissa fideliter exequentur. Hoc proviso, quod si alicui a capitulo fuerint littere predicationum concesse, non fiant neque sigillentur, nisi sub forma communi <Quoniam>, ut ait apostolus, <omnes stabimus ante tribunal Christi>.

Sigillum generalis capituli sub²⁰¹ quatuor clavibus in Premonstratensi monasterio custodiatur. Quarum unam Premonstratensis, secundam Laudunensis, tertiam Floreffiensis abbates habebunt et quartam prior Premonstratensis vel frater²⁰², quem ipse conventus ad custodiendam clavem

¹⁹⁶ B, C, D, E: *tuum* ausgelassen.

¹⁹⁷ B, C, D, E: *vero* ausgelassen.

¹⁹⁸ B, C, D, E: *ibi* ausgelassen.

¹⁹⁹ B, C, D, E: *securitatem capituli generalis*.

²⁰⁰ B, C, D, E: *sigillatas et sigillandas*.

²⁰¹ B, C, D, E: *sub* ausgelassen.

²⁰² C, E: *frater ille*.

illam duxerit deputandum. Ita tamen, quod, cum durante capitulo generali sigillo illo aliquid fuerit sigillandum, de illo per aliquem non sigilletur littera aliqua, nisi per illum, cui abbas Premonstratensis et diffinitores capituli generalis hoc officium duxerint committendum, et quod sigillum reponatur in nocte sub custodia consueta durante capitulo generali.

Premissis denique est adiunctum, ut singuli abbates, de generali capitulo redeuntes, eo die, quo primum ingressi fuerint capitula sua, institutiones generalis capituli, eo anno editas, recitent et promulgent, alioquin ab eo die cessent a divinis, quousque fuerint recitate. Subditi vero, qui easdem institutiones recipere contempserint et servare, excommunicationis sententia percellantur²⁰³.

Ordinatum est etiam, ut nulle de cetero fiant collecte in Ordine, nisi pro communibus ipsius Ordinis negotiis vel pro relevanda quacumque ipsius domo²⁰⁴ pressa onere paupertatis. Ita tamen, quod consilio capituli generalis, si expectari commode poterit²⁰⁵, collecte fiant²⁰⁶ huiusmodi, si fuerint faciende et quod fideles et circumscripti viri annis singulis per abbatem Premonstratensem et capitulum generale in ipso capitulo statuuntur, per quos vel de quorum consilio et assensu collecte fiant, aut mutuuum contrahatur, si urgente necessitate aliqua infra capitulum sequens collecte faciende fuerint aut mutuuum contrahendum. Quibus factis, duo abbates per eosdem, quotiens eas fieri contigerit, deputentur, qui dictas collectas recipiant et de eisdem computent in sequenti capitulo generali. Et habeant potestatem²⁰⁷, compellendi non solventes auctoritate²⁰⁸ capituli memorati. Statuentes²⁰⁹, ut quilibet abbas sub pena depositionis summam

²⁰³ Entsprechend einem Dekret des Generalkapitels von 1279 hat E diesen Abschnitt umgestaltet: *Premissis denique est adiunctum, UT ANNUI VISITATORES, PER QUAMLIBET CIRCARIAM DEPUTATI, IN QUALIBET ECCLESIA SUE CIRCARIE institutiones capituli generalis, eo anno editas, recitent et promulgent, CUM AD EAS VEL AD EARUM QUAMLIBET DESCENDENT VISITANDAS, PRECIPIENTES EASDEM AUCTORITATE CAPITULI GENERALIS INVIOABILITER OBSERVARI.* Subditi vero, qui easdem institutiones recipere contempserint et servare, excommunicationis sententia percellantur.

Das erwähnte Dekret lautet: *Visitatores per quamlibet circariam deputati in qualibet ecclesia sue circarie institutiones capituli generalis eo anno editas recitent et promulgent, cum per eas vel per earum quamlibet descenderint visitandas, precipientes easdem auctoritate generalis capituli a fratribus nostri Ordinis inviolabiliter observari* (München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 24019, S. 188).

²⁰⁴ A: *vel relevanda aliqua domo ipsius.*

²⁰⁵ B, D, E: *non poterit.*

²⁰⁶ B, E: *fiant.*

²⁰⁷ B, D, E: *Eisdem collectoribus tribuatur potestas statt et habeant potestatem.*

²⁰⁸ B, D, E: *auctoritate domini Premonstratensis et.*

²⁰⁹ B, D, E: *Statuentes preterea.*

pecunie, sibi et ecclesie sue impositam, auctoritate capituli generalis afferat vel afferri faciat de cetero, receptoribus locis et terminis assignandis.

2. De construendis abbatiiis et unitate earum²¹⁰

Hec itaque sunt, que, propter vigorem Ordinis conservandum²¹¹, in construendis abbatiiis volumus observari, scilicet, non mittendum esse abbatem novum²¹² in locum novellum sine clericis ad minus duodecim nec sine libris istis: psalterio, hymnario, collectaneo, antiphonario, graduali, regula, missali, nec nisi prius constructis his officinis: oratorio, dormitorio, refectorio, cella hospitem, portarii, quatinus ibi statim deo servire et regulariter vivere possint. Nec ullum locum accipiemus, ad abbatiam faciendam, nisi habeamus quadraginta clericos, vel nisi causa necessitatis aut²¹³ utilitatis a Premonstratensi abbate vel a generali capitulo fuerit aliter dispensatum²¹⁴. Et quotiens conventus mittitur, ad abbatiam faciendam, si quis eorum, qui emissi fuerint, sive clericus sive laicus, ad matricem ecclesiam, de qua exierat, sine abbatis, cum quo exivit, benivolentia contumax et inobediens reverti voluerit, abbas, ad quem confugerit, sub spe consolationis per quindecim dies ut inobedientem extra conventum, in quo voluerit loco, eum retineat. Si autem, in hoc perseverans, redire noluerit, excommunicatum eiciat. In aliis autem abbatiiis²¹⁵, de quibus non exiit²¹⁶, comperta eius pervicacia, nisi sola nocte retineatur. Fratres vero emissi emittenti abbati nulla penitus occasione reddantur.

Abbas filius non faciat abbatiam, nisi assensu patris²¹⁷. Loca in villis, ad construendas abbatias, non, nisi assensu generalis capituli, recipiantur, vel saltem Premonstratensis abbatis, si generale capitulum sine periculo nequiverit expectari. Alia loca recipiantur sub testimonio duorum abbatum ad minus, si commode possint haberi. Non licebit, fratres nostros ecclesiis alterius Ordinis accommodare, nisi nostrum Ordinem tenere velint. Ad conservandam vero pacem, etiam hoc statutum est, ut amodo

²¹⁰ B, D, E: *abbatiarum* statt *earum*.

²¹¹ B, C, E: *observandum*.

²¹² B, C, D, E: *novum abbatem*.

²¹³ B, D, E: *vel*.

²¹⁴ B, C, E: *dispensatum aliter*.

²¹⁵ B, C, E: *abbatiis* ausgelassen.

²¹⁶ B, C, E: *exivit*.

²¹⁷ B, C, D, E: *patris abbatis*.

abbatias non faciamus, nisi ad quatuor leugas ab invicem²¹⁸ distantes, curias vero ad leugam unam, molendina ad dimidiam leugam, nisi assensu abbatis, cuius prius edificata est domus²¹⁹. Vicinitas locorum ex consilio trium pendeat abbatum.

Ut autem inter abbatias unitas indissolubilis perpetuo perseveret, stabilitum est primo quidem, ut ab omnibus regula uno modo intelligatur, uno modo teneatur. Deinde, ut iidem libri, quantum dumtaxat ad divinum officium pertinet, scilicet missale, textus, epistolare, collectaneus, graduale, antiphonarius, hymnarius, psalterium, lectionarius, regula, kalendarium et Ordinis instituta secundum usum Premonstratensis ecclesie teneantur et habeantur ac etiam mores et consuetudines, ubi poterunt observari, dummodo directe non obvient privilegiis et Ordinis institutis. Ubi vero abbates de ipsis libris habendis et, ut sint uniformes, inventi fuerint negligentes, annui circatores ipsorum negligentiam referant ad capitulum generale. Sed et hoc pro bono unitatis provisum est, ut, si cuius abbatum nimia forte paupertas in communi innotuerit, fratris penuriam, prout singulis caritas dictaverit, omnes relevare²²⁰ procurent.

3. Que lex sit inter abbatias, que se genuerunt, et de patribus abbatibus

Statutum est inter abbatias nostri Ordinis, ne matres filiabus ecclesiis aliquam commodi temporalis exactionem imponant, et ne patres abbates filiabus ecclesiis sint onerosi vel graves nec eas opprimant immoderatis expensis. Pater abbas, monasterium filii abbatis visitans, non eius canonicum vel novitium ad obedientiam vel professionem recipiet. Abbate namque filio, sive absente sive presente, capitulum tenebit et culpas emendabit. Porro ad minus semel in anno quisque abbas, quas sua genuit ecclesia abbatias, sollicitudine paterna visitabit per se vel per nuntium competentem. Abbas vero filius, quotiens ad matricem ecclesiam venerit, congrua ei reverentia impendatur. Sed et si aliqua filia²²¹ ecclesia per rebellionem se erexerit contra matrem, pro qua coercenda patrem abbatem oporteat gravari expensis, filie ecclesie patri subveniant,

²¹⁸ B, C, E: *ab invicem* ausgelassen.

²¹⁹ B, C, E: *domus* ausgelassen.

²²⁰ D: *relevare*; A, B, C, E: *revelare*.

²²¹ B, C, E: *filia* ausgelassen.

ne succumbat, dum tamen in hoc processerit pater abbas de consilio ipsorum filiorum abbatum. Compresso vero tumultu et pacificata discordia, in illam ecclesiam, a qua lis mota fuerit, omnes redundabunt expense.

Preterea ne unitati Ordinis deformitatem pariat capitum multitudo, inhibiturum est districte, ne patres abbates conprovincialium²²² abbatum suorum alicubi, sub aliquo pretextu, presumant vel audeant, privata vel generalia capitula convocare, alioquin tam ille, qui convocaverit, quam illi, qui convenerint, sint suspensi, donec de huiusmodi satisfactori excessu domino Premonstratensi abbati vel generali capitulo personaliter se presentent, salvo tamen in omnibus iure²²³ patrum abbatum.

Quibus non inhibemus, immo volumus, ut debitam circa subditos habeant sollicitudinem secundum communia Ordinis instituta. Verum, si intellexerit pater abbas, aliquem fratrem filie abbatis esse vel in obedientia vel in loco, de quo exeat verbum, quod scandalum ibidem faciat aut dampnum, et filius abbas non amoverit eum ad ammonitionem patris abbatis, ipse pater abbas sua auctoritate eum poterit amovere. Ad quod tamen faciendum, non aliqua facilitate, sed cum multa discretionem debet, et aliquantula propter malitiam hominum expectatione, moveri, ita scilicet, ut merita suggerentium diligenter advertat. Ad eum etiam pertinet, universa, que invenerit in filia ecclesia manifeste fieri contra instituta Ordinis et consuetudines approbatas, in statum debitum reformare.

Statuitur etiam²²⁴ ad discursus quorundam, qui pro minimis evagari desiderant, compescendos²²⁵, ut si quempiam, pro quacumque occasione, contigerit appellare, abbas ipsius istud patri abbati vel annuis circatoribus vel domino Premonstratensi, quam citius poterit, procuret nuntiare²²⁶, et appellans sub regulari disciplina teneatur in pace, donec per unum de predictis, ad quem fuerit appellatum, de meritis appellationis cognoscatur, et reddatur unicuique iustitie complementum. Proviso, quod si a regulari disciplina fuerit appellatum, illi, quorum interest, in appellatores huiusmodi regularem nihilominus exerceant disciplinam. Quod si appellans sub pretextu appellationis sue portam exierit, fugitivus habeatur.

²²² B, C, D, E: provincialium.

²²³ B, C, E: iure in omnibus.

²²⁴ B, C, D, E: Statuitur etiam ausgelassen.

²²⁵ B, C, D, E: compescendos statuimus.

²²⁶ B, C, D, E: nuntiare procuret.

4. In quibus requirendus est²²⁷ assensus patris abbatis et de permutationibus faciendis

Sane si sumptuosa edificia, utpote ecclesia, dormitorium, refectorium, claustrum vel etiam horreum, in filia ecclesia fuerint construenda, statuimus, ut filius abbas incipiat edificare de licentia patris abbatis vel de consilio vicinorum abbatum, si pater abbas fuerit nimis remotus. Quod si opus apparuerit nimis sumptuosum, pater abbas vel circatores, si ipse non visitaverit ecclesiam eo anno, prohibeant, ne procedatur in opere usque ad consilium capituli generalis. Nulla autem permutatio reddituum sive possessionum seu concessio earum ad vitam hominis vel ad firmam fiat aliquatenus, nisi de consensu patris abbatis et saniorum conventus, hoc proviso, quod, cum aliqua de necessitate vel pro evidenti utilitate permutatio sive concessio fuerit facienda, nulli de conventu sine causa manifesta et rationabili se opponant, alioquin in domibus suis graviore culpe subdantur. Quod si tam patres quam filii abbates²²⁸ aliquas permutationes fecerint dampnosas ecclesiis scienter et manifeste, a celebratione divinarum sint suspensi per annum.

Preterea nullus abbas venditionem aliquam faciat in perpetuum vel ad vitam hominis sub nomine annui redditus vel pensionis seu alio modo de possessionibus ecclesie sue vel redditibus, nisi pretium in aliam possessionem adeo utilem ecclesie convertatur. Et hoc ipsum fiat de consensu patris abbatis et saniorum personarum de domo, transgressoribus, tam patribus quam filiis abbatibus, si qui fuerint, a suis amministrationibus in generali capitulo removendis, nisi pro simplicitate eorum circa eos a generali capitulo fuerit aliter dispensatum, sanioribus domus, qui consenserint, pene graviore culpe debite in domo sua subdendis.

Eadem quoque pena ligentur illi, qui ultra obventiones vel proventus unius anni tunc currentis fecerint venditiones ad terminum, grani, vini, lanarum et aliarum quarumlibet specierum, nisi solutio predictorum recipi debeat ab anno in annum. Poterit tamen circa aliquos pro evidenti necessitate per dominum Premonstratensem vel per generale capitulum aliter dispensari de huiusmodi venditionibus et solutionibus ad terminum faciendis. Emptiones quoque possessionum, excedentes viginti libras usualis monete, non fiant sine consensu patris abbatis, nisi fieri de proprio domus possint. Denique, si Premonstratensis ecclesia aliquam permutationem

²²⁷ B, C, E: *sit*.

²²⁸ C, D, E: *patres abbates quam filii*.

vel venditionem rerum immobilium facere voluerit, que excedat centum libras Parisiensis monete, in huiusmodi ordinandis Laudunensis, Florefi-
fiensis et Cuissiacensis abbates, loco patris abbatis, vocentur.

Interdicitur etiam expresse, ne quis abbatum alicui consanguineorum suorum non egeno seu etiam pauperi, dum tamen in gravamen ecclesie²²⁹, mobilia vel immobilia ecclesie sue concedat. Qui vero contra presumpserint, secundum quantitatem gravaminis per patrem abbatem vel capitulum generale²³⁰ durius puniantur, prioribus vel officialibus, si talia eos²³¹ commisisse constiterit, prout exegerit culpe quantitas, per abbates proprios graviter puniendis.

5. Que lex sit inter abbatias, que se non genuerunt

Omnis abbas in omnibus locis sui monasterii²³² coabbati suo cedat advenienti, ut adimpleatur²³³ illud apostoli <Honore invicem prevenientes>. Si duo aut plures convenerint, secundum tempus abbatiarum ordinem suum tenebunt ita, ut²³⁴ cuius ecclesia antiquior fuerit, ille sit prior, excepto, quod, si aliquis eorum alba indutus fuerit, stans ante omnes, officium prioris tenebit, licet sit omnium iunior. Ubicumque vero²³⁵ consederint, humilientur sibi mutuo.

6. De electione et translatione abbatum

De electione *et translatione* abbatum diligenti cautela statutum est, ut, quotiens ecclesia Premonstratensis sine abbate fuerit, cum consilio trium primorum abbatum, scilicet Laudunensis, Floreffiensis et Cuissiacensis, ad quos cura dicte ecclesie respicit, quando vacat, a canonicis ipsius ecclesie persona in abbatem idonea²³⁶ eligatur, ad consilium suum quatuor aliis abbatibus, ad eandem ecclesiam pertinentibus, pariter advocatis, quos ipsi canonici providerint advocandos.

²²⁹ E: *ecclesie sue*.

²³⁰ B, E: *per generale capitulum*.

²³¹ B, C, D: *eis*.

²³² B, E: *monasterii sui*.

²³³ B, E: *impleatur*.

²³⁴ B, C, E: *ut si*.

²³⁵ B, C, D, E: *autem*.

²³⁶ B, C, E: *idoneum*.

Sane cum aliqua aliarum ecclesiarum Ordinis abbate proprio fuerit destituta, prior domus procuret, hoc patri abbati absque more dispendio nuntiare, deferens eidem sigillum abbatis. Et ipse pater abbas priori et conventui ecclesie vacantis diem certam et competentem ad eligendum assignet ita, quod fratres absentes, qui electioni voluerint et debuerint²³⁷ ac potuerint commode interesse, ad diem electionis vocentur. Die vero ad eligendum prefixa, celebretur missa de Spiritu Sancto, secundum quod dies et tempus fuerit, ac postmodum pater abbas in presentia duorum vel trium abbatum nostri Ordinis, quos ad consilium suum duxerit advocandos, fratribus ecclesie, existentibus in capitulo, invocata prius Spiritus Sancti²³⁸ gratia, presens capitulum de electione facienda in presentia conventus diligenter faciat recitari. Et proponat *eisdem formam electionis, que fit per compromissum. Et per istam formam, que est magis pacifica, procedant ad electionem. Nec valeat electio, nisi omnes electores, assumpti a conventu, consentiant in personam idoneam, nisi aliter de ipsis electoribus per conventum de consilio patris abbatis fuerit ordinatum. Aliter electio facta non valeat, nisi forte communiter esset ab omnibus per inspirationem absque vitio celebrata, aliis iuris sollempnitatibus relegatis.*

Tractatis autem, que tractanda fuerint, diligenter et ordinate, persona, in quam fratres domus vel electores assumpti vice omnium canonice consenserint, patri abbati nominetur primitus in secreto. Et electione diligenter examinata, pater abbas, si personam invenerit idoneam, sine difficultate concedat eisdem. Quod si eam minus idoneam invenerit, poterit reprobare, dummodo iustam causam reprobationis ostendat. Si autem inter fratres de eligendo abbate discordia fuerit vel scissura suborta, et ipsi facile ad concordiam vel unitatem nequiverint revocari, pater abbas de consilio coabbatum suorum eis idoneam provideat personam, et illi eam sine contradictione recipiant in abbatem. Quod si recipere contempserint, sententie subiaceant, quam pater abbas cum consilio coabbatum suorum in eos duxerit auctoritate Ordinis promulgandam. Electo quoque vel a patre abbate proviso secundum formam privilegii, fratres ecclesie statim obedientiam promittant.

Caveat autem pater abbas, ne carnem sequens ac sanguinem aut mundano favore seu familiaritate devictus, electis a capitulis magis idoneis reprobatis, promoveat minus dignos. Alioquin, si in hoc per visitatores

²³⁷ B, C, D, E: *et debuerint* ausgelassen.

²³⁸ B, D, E: *Sancti Spiritus*.

annuos, qui super hoc diligenter inquirent, repertus fuerit culpabilis, in sequenti generali capitulo *puniatur*. Quicumque autem inter se coniuraverint vel conspiraverint, quod non debeant eligere, nisi de gremio ecclesie sue, pastorem, ea vice eligendi potestate priventur. Statutum est autem, ne filii sacerdotum aut alii²³⁹ illegitime nati promoveantur de cetero ad dignitates vel personatus seu alia beneficia, curam habentia animarum. Abbates etiam, qui inventi fuerint, ad honores suos simoniacum habere ingressum, sine omnis dispensationis remedio deponantur, *nec ibi nec*²⁴⁰ *alibi iterum eligantur*. Ille preterea, qui fuerit in abbatem assumptus, infra annum sue promotionis benedicatur, si hoc a suo diocesano poterit obtinere.

Ceterum cum aliqua ecclesia aliunde, quam de gremio ecclesie sue, aliquem sibi²⁴¹ elegerit in abbatem, prelatum, de cuius conventu abbas eligitur, concedere electum tenetur, nisi domini Premonstratensis auctoritate fuerit iusta de²⁴² causa retentus. Ecclesia vero, de qua sumitur electus, provideat ei in recessu suo equitaturam competentem et vestes ordinatas. Qui, si de permissione ecclesie, de qua sumitur, asportaverit aliquid amplius, ad voluntatem ipsius ecclesie, vel eo vivente vel saltem in obitu eius, reddatur. Sustinemus tamen, ut compilationes et scripturas scholasticas vel claustrales, quas permissus fuerat habere, dum esset subditus, easdem, dum vixerit, permittatur habere prelatum. Quicquid autem ei conceditur exeunti, eidem, si cessserit, vel ad priorem locum revertenti vel ad alium locum transeunti concedatur. Idem etiam de abbatibus, transeuntibus de loco ad locum, decernimus observari.

Denique, cum translationes abbatum fuerint faciende, fiant de consilio et assensu abbatis²⁴³ Premonstratensis. Alioquin, si sine eius consilio et assensu²⁴⁴ facte fuerint, sint irritae et inanes et abbas, qui sine²⁴⁵ consilio et assensu domini Premonstratensis²⁴⁶ permiserit, se transferri, privabitur utriusque ecclesie prelatura. Et caveat sibi dominus Premonstratensis, ne personarum utilium et honestarum translationibus minus rationabiliter se opponat. Pater vero abbas, qui²⁴⁷ aliquem aliter²⁴⁸

²³⁹ B, C, D, E: *filii* statt *alii*.

²⁴⁰ B, C, D, E: *aut*.

²⁴¹ B, C: *sibi aliquem*.

²⁴² B, C, D, E: *de* ausgelassen.

²⁴³ B, C, E: *domini* statt *abbatis*.

²⁴⁴ B, C, E: *et assensu* ausgelassen.

²⁴⁵ B, C, E: *sine eius*.

²⁴⁶ B, C, D, E: *domini Premonstratensis* ausgelassen.

²⁴⁷ B, C, D, E: *qui sine dicto consilio et assensu*.

²⁴⁸ B, C, D, E: *aliter* ausgelassen.

transferri abbatem fecerit, erit suspensus, donec ipsi domino²⁴⁹ Premonstratensi, de tanto satisfactorius excessu, personaliter se presentet, et iure regendi electionem privabitur illa vice, et ad conventum electio revertetur. Hoc proviso, quod conventui, qui talem translatum vel postulatum sine consilio *et assensu* domini Premonstratensis receperit in abbatem, pena competens infligatur a Premonstratensi abbate, et tunc illa vice ius regendi electionem ad eundem Premonstratensem plenarie devolvetur. Nullus etiam abbas de maiori ecclesia ad minorem transire cogatur invitus.

7. De annuis circatoribus

Quolibet anno in generali capitulo visitatores *et aliqui diffinitores* mutantur, ita *tamen*, quod ipsi *visitatores de circaria visitanda vel alia, prout domino*²⁵⁰ *Premonstratensi et capitulo generali expedire videbitur, assumantur.* Prefati autem visitatores, cum ad ecclesiam visitandam accesserint, diligenter inquirent, que correctione noverint indigere, corrigendo, que per eos fuerint corrigenda, et referendo fideliter, que ad generale capitulum fuerint referenda, premissis prius litteris, per quas abbas et conventus certi sint de ipsorum adventu, *ut vocari possint fratres, extra abbatiam manentes, si ex certa causa fuerint evocandi.* Proviso, quod, si quis canonicorum vel conversorum eo anno propter causam minus rationabilem ad aliquam ecclesiam sit emissus, *ipsum faciant ad domum, a qua emissus fuerat, revocari, illi, qui eum emisit, pena propter hoc*²⁵¹ *imposita competenti.*

*Visitatores autem predicti statum ecclesiarum et ordinationem, si quam fecerint pro reformatione domorum et honestate Ordinis, sub sigillis suis relinquunt penes priores in domibus visitatis, ut ordinatio predicta anno sequenti visitoribus, qui tunc fuerint, ostendatur. Quam ipsi*²⁵² *faciant cum omni diligentia observari, et puniant transgressores. Statum etiam ecclesiarum, quas visitaverint, et ordinationes, si quas fecerint in eisdem, ad generale capitulum referentes. Insuper dicti visitatores prima die visitationis sint ad primam in choro et tempore visitationis carnibus non vescantur, nisi pro egritudine manifesta. Hoc adiecto, quod fratres illos, qui*

²⁴⁹ B, D, E: domino ausgelassen.

²⁵⁰ B, C, D, E: abbati statt domino.

²⁵¹ B, C, D, E: propter hoc ausgelassen.

²⁵² B, C, D, E: ipsi visitatores.

*voce sua, culpis suis exigentibus, sunt privati, non recipiant ad testimonium seu accusationem contra aliquem, donec super hoc cum ipsis fuerit misericorditer dispensatum secundum Ordinis instituta*²⁵³.

8. De visitationibus et inquisitionibus faciendis et qualiter moneri debeat²⁵⁴ prelatus

Ecclesia Premonstratensis per tres primos abbates, Laudunensem, Floreffiensem et Cuissiacensem annuatim visitetur secundum formam privilegiorum Sedis apostolice, sibi et eidem ecclesie indultorum. In aliis autem ecclesiis, cum patres abbates vel annui circatores ad ipsas visitandas accesserint et in capitulum venerint, proponant tria fratribus observanda, ne videlicet ea, que digne correcta fuerint, iterum coram ipsis proponant aut aliquid grave de prelato suo dicant, de quo premunitus non fuerit vel antea premunitus. Est etiam nihilominus inhibendum, ne ipsi²⁵⁵ prelatum vel aliquem fratrem suum accusent, preterquam de his²⁵⁶, que post ultimam visitationem fuerint perpetrata, nisi proprio iuramento firmaverint, post illam ultimam visitationem ad eorum notitiam pervenisse. Caveat autem quilibet, ne ea, que cognoverit emendanda, quasi ad maius scandalum, quod nequissimum est, usque ad visitoris adventum differat et reservet, sed oportunis temporibus, que contingunt, proclamentur et emendentur. *Qui vero contra fecerit, per*²⁵⁷ *visitatores graviter puniatur.*

Porro cum crescenti malitie hominum abundans cautela debeat obviare, statutum est, ut, quando aliquis subditorum contra prelatum suum voluerit proponere aliquid peremptorium vel enorme, nisi hoc publice coram maiori vel saniori parte de domo in loco competenti proponat, ac per testes idoneos ac²⁵⁸ sufficientes, quod proposuerit, valeat comprobare,

²⁵³ B fügt folgende Bestimmung hinzu: ET QUIA IPSI VISITATORES NON TENEANTUR PROPRIIS STIPENDIIS LABORARE, MODERATAS EXPENSAS EXPETANT ET REQUIRANT AB EISDEM ECCLESIIS, QUAS IPSOS CONTIGERIT VISITARE. Das entsprechende Dekret des Generalkapitels ist entweder auch 1279 oder kurz danach erlassen worden. Vgl. die Handschriften C, fol. 70; D, fol. 71; E, fol. 183-183^v.

²⁵⁴ B, C, D, E: *debeat moneri.*

²⁵⁵ B, C, E: *ipsum.*

²⁵⁶ B, C, D, E: *iis.*

²⁵⁷ B, C, D: *per ipsos.*

²⁵⁸ B, D, E: *et.*

nullatenus audiatur. Sed et si qui fratres aliquid grave vel²⁵⁹ peremptorium contra aliquem fratrem de domo in secreto coram visitatore proponant, audiantur, et tunc non a malivolis et maledicis, sed a fratribus fide dignis in secreto sub iuramento veritas inquiratur et, prout dignum fuerit, emendetur, nisi fuerit generali capitulo referendum.

Ad hec, si quid difficile vel enorme contra prelatum suum²⁶⁰ publice propositum fuerit ab aliquo, quod peremptorium merito debeat iudicari, tunc, ut melius super hoc veritas cognoscatur, fiat inquisitio non summatim et in publico, sed secreto et sigillatim. Et in loco, ubi secreto fiet inquisitio, habeatur textus evangeliorum cum stola et ab his, qui deponent, visitator per iuramentum inquirat, tam de obiectis criminibus et veritate obiectorum quam de idoneitate et vita testium productorum. Hoc proviso, quod in tali casu nullus ad iurandum introducatur sive cogatur, nisi prelatus testes iurare videat, quos accusator voluerit producere contra ipsum, si tamen voluerit et potuerit interesse, dummodo malitiose non subterfugiat, ut inquisitionem evitet. Et ad inquisitiones super peremptoriis et enormibus secreto faciendas, visitatores de facili non procedant, nisi ubi et quando gravis infamia vel insinuatio clamosa precedunt. Sed nullus accuset aliquem de auditu, nisi dicat, a quo ipse audierit.

Qui autem contra prelatum suum obiecerit peremptorium aliquid vel enorme vel publicam infamiam, nec potuerit sufficienter probare, puniatur sine dispensatione secundum, quod de infamatoribus est statutum. Illi vero, qui tempore visitationis de propositis penituerint, antequam testes iuraverint, et coram proprio abbate et visitatore veniam petierint, secundum visitatoris arbitrium mitius puniantur. Visitatus autem tam prelatus quam subditus sibi caveat diligenter, ne in presentia visitoris vel post eius recessum cuiquam fratrum aliquam vindictam inferat seu opprobrium vel gravamen.

Sed et si quis non malitiose, sed in veritate adversus prelatum suum aliquid habuerit, quod tollerari non deceat nec debeat, prius eum cum omni humilitate et caritate de sua correctione ammonere procuret. Quod si semel et secundo ammonitus, se corrigere neglexerit aut contempserit, patri abbati vel domino Premonstratensi vel visitoribus annuis, cum ad ecclesiam illam venerint, manifestare procuret. *Abbatibus autem, cum accusati fuerint, defensiones suas habeant coram Ordine, et salvis ipsius Ordinis privilegiis et statutis*²⁶¹. Ubi autem dominus Premonstratensis visitaverit

²⁵⁹ B, C, E: *aut*.

²⁶⁰ C, D, E: *suum* ausgelassen.

²⁶¹ B, C, D, E: *et salvis ipsius Ordinis privilegiis et statutis* ausgelassen.

quascumque ecclesias per se vel per alium idoneum, cum eius litteris destinatum, eedem ecclesie illo anno a circatoribus annuis minime visitentur.

9. De his, que non licet habere

Hec sunt, que proposuimus non habere: *Ursos, caniculos, simias*²⁶² et alia animalia seu volucres, que magis curiositatem quam utilitatem pretendunt. Sellis quoque vermicatis²⁶³, frenis, pectoralibus, calcaribus, superfluitatem habentibus, cultellis cum virolis²⁶⁴ argenteis vel acutis, vaginis de corio bullito, *bursis cornutis*, corrigiis cum fibulis vel *curiosis*, strictis manicis non utemur. Nec tapetia diversorum colorum²⁶⁵ exterius ab itinerantibus deferantur. Vasis quoque argenteis et deauratis in *refectoriis vel infirmitoriis tantum, nisi pro hospitibus honorandis*, non utemur²⁶⁶. Aliena animalia vel supellectilem, annonam in curiis nostris ad custodiendum, pecuniam alienam in via ad portandum vel in domibus nostris ad custodiendum²⁶⁷, in nostrum, si perdita fuerint, periculum, non recipiemus.

Ceterum quia contingere solet alicubi, quod consanguinei fratrum nostrorum, sub obtentu servitii, in domibus quibusdam ad dampnum non modicum commorantur, statuimus, ut, si quis obedientiarius in domo de cetero aliquem habere presumpserit servientem, qui quemquam fratrum nostrorum consanguinitate attingat, graviter puniatur, nisi abbatis sui licentia fuerit communitus. Viellas etiam aut alia instrumenta, que possunt curiositatem notare, non licebit nobis habere. *Inhibemus etiam, ne quis canonicus vel conversus*²⁶⁸ *bursam vel tabulas portare presumat, nisi abbates et*²⁶⁹ *capellani eorum, provisores, cellerarii, causidici et magistri curiarum seu aliqui alii de licentia abbatis, et cum istis poterunt dispensare*²⁷⁰ *abbates de habendis tunicis discinctis, que sunt expresse*²⁷¹ *in capitulo de vestitu.*

²⁶² B, C, D: *et symias*.

²⁶³ B, D, E: *vernicatis*.

²⁶⁴ A, B, C, D, E: *virolis*.

²⁶⁵ B, C, D, E: *vel linteamina*.

²⁶⁶ B, C, D, E: *uti non debemus*.

²⁶⁷ B: *pecuniam alienam in via ad portandum vel in domibus nostris ad custodiendum* ausgelassen.

²⁶⁸ B, D, E: *canonicorum vel conversorum*.

²⁶⁹ B, C, D, E: *abbates, priores, capellani*.

²⁷⁰ B, C, D, E: *dispensare poterunt*.

²⁷¹ B, C, D, E: *expresse sunt*.

10. De conversis et de his, que licet eis addiscere, et de orationibus eorundem

<Pater noster>, <Credo in deum>, <Ave Maria >, <Confiteor>, <Miserere mei deus> et benedictionem cibi et potus et gratias addiscere licebit conversis. Nulli vero libelli permittantur eisdem. Ad matutinas semper veniant ea hora, qua et conventus, et revertantur ad laudes, si velint, exceptis infirmis et minutis et illis, qui sunt ad diversas officinas deputati vel fatigati labore. Qui venient ad matutinas, prout de ipsis fuerit dispensatum ab abbatibus vel prioribus eorundem. In festis autem duplicibus remaneant ad matutinas usque ad finem matutinarum. In principio quoque matutinarum dicent <Credo in deum> et <Pater noster>, deinde²⁷² pro matutinis viginti quinque <Pater noster>, ad primam septem, ad tertiam septem, ad sextam septem, ad nonam totidem, ad vespervas quindecim, ad completorium septem. Post completorium dicant semel <Pater noster> et <Credo in deum>. Singulis septimanis pro fratribus et sororibus et aliis, de quibus statutum est, centum <Pater noster>. Quando autem abbas vel alius moritur, pro quo debentur tres misse, infra triginta dies dicant quinquies centum <Pater noster>. Pro parentibus vero nostris, pro quibus venia petitur in capitulo, debent ipsi conversi quinquaginta <Pater noster>.

Porro conversis omnibus in abbazia morantibus ter in hebdomada capitulum teneatur, si eorum abbatibus visum fuerit expedire. Conversi autem, qui sunt in curiis, summo mane surgant et in locum sibi determinatum conveniant et, completa oratione, recedant. In curiis vero, ubi sepius fratres non visitantur ab abbate vel priore sive providore sacerdote, singulis septimanis fratres conveniant coram magistro curie, etiam laico, certa die, qua omnes possunt interesse. Et communiter correctionem accipiant a magistro et magister ab uno eorum. Nullus vero conversus tonsuram obtineat clericalem sine licentia generalis capituli vel abbatis Premonstratensis. Infra horas canonicas ubique silentium teneant, nisi pro necessitate evidentis operis oporteat breviter eos loqui. Qui vero scienter contra fecerit, teneatur una die ieiunare in pane et aqua infra octo dies proxime subsequentes. Eidem quoque pene conversi subiaceant, qui diebus dominicis et festivis, quibus cessant ab opere manuali, in ecclesia orationi hora debita non vacaverint, nisi alias de licentia fuerint occupati. In ecclesiis vero, in quibus conversi adeo sunt rebelles, quod nolunt

²⁷² B, E: *deinde dicent*.

cappas griseas et barbas ordinatas habere, de cetero non recipiantur conversi, donec recepti cappas griseas receperint et barbas habuerint ordinatas.

11. De receptis sororibus

Docente historia Actuum Apostolorum, satis est lucidum et apertum, quod Ananias et Saphira, uxor eius²⁷³, oblatis apostolorum principi iis, que transitorie possidebant, et retenta parte pretii cuiusdam agri, venditi ab eisdem, morte subitanea sunt percussi. Quia ergo²⁷⁴ ea, que scripta sunt, ad nostram doctrinam scripta sunt, ut proprietatis vitium vel saltem species extirpetur, statuimus, ut quilibet abbas nostri Ordinis ita vitam sororum suarum ordinet, ut de communi et in communi vivant, comedant et iaceant, nisi infirmantur. *Et ita provideant eis abbates seu prepositi earum, quod²⁷⁵ non habeant pro penuria materiam evagandi, transgressoribus graviter puniendis. Et easdem sorores²⁷⁶ per censuram ecclesiasticam compellant, quod ter in anno, statutis terminis ab ipsis abbatibus vel prepositis²⁷⁷, tondeantur.*

Interdum²⁷⁸ communiter operentur et ad communem utilitatem, nec habeant proprium. Si quid autem alicui ipsarum datum fuerit a quoquam, secundum preceptum patris nostri Augustini statim illud redigat in commune. Quod si retinere presumpserit, si fuerit deprehensa ab abbate vel priorissa, secundum Ordinis iustituta gravius puniatur. Sed et nulla soror, nisi de licentia abbatis proprii, redditus habeat assignatos. Ut autem eedem sorores studiosius sibi caveant de proprietate habenda, statuimus, ut ter in anno, scilicet ante Natale, Pascha et Pentecosten, sorores proprietarie in presentia earum excommunicentur ab abbate proprio, vel ab eo, qui gesserit vices eius. Nullus vero regularis vel²⁷⁹ secularis domos earumdem sororum intrare presumat, nisi evidens necessitas aut aliquid fabrilis operis hoc exposcat.

²⁷³ B, C, D, E: *sua*.

²⁷⁴ C, D, E: *vero*.

²⁷⁵ B, C, D, E: *eisdem abbates et prepositi, quod*.

²⁷⁶ B, C, D, E: *sorores* ausgelassen.

²⁷⁷ B, C, D, E: *statutis ab ipsis abbatibus vel prepositis terminis*.

²⁷⁸ B, C, E: *Interdum etiam*.

²⁷⁹ B, C, D: *sive*.

Vestimenta quoque sororum nostrarum sint alba, nisi in remotis partibus, in quibus ex antiqua consuetudine alium habitum habuerunt, de quibus sustinetur, donec aliter processu temporis, prout melius fuerit, ordinetur. Hoc proviso, quod omnes sorores tunicam superiorem, qua induuntur, scissam²⁸⁰ vel apertam circa pectus non deferant in aperto, nec monilibus ad collum sive corrigiis inordinatis utantur. Et ubi sorores cantantes habentur, scapularibus albis sine caputiis uti poterunt, dum tamen non portentur discincta, et etiam non cantantes, si velint habere.

Preterea sorores nostre non egrediantur nec evagentur, nisi forte mittantur de claustro ad claustum, morature ad minus per annum. Verum si evidens necessitas ingruerit, propter quam oporteat aliquam egredi, fiat de licentia Premonstratensis abbatis, dum tamen sine gravi²⁸¹ periculo eius possit expectari assensus. Si quis abbas aliquam aliter emiseric, puniatur secundum quantitatem excessus arbitrio capituli generalis, et maxime, si scandalum emergerit de sorore emissa. Tempore vero guerrarum liceat cuilibet abbati sorores sibi subditas ad loca tuta transferre. Quod si aliter fecerit, abbas, sub quo hoc contigerit, per annum continuum omni sexta feria ieiunet in pane et aqua.

Quecumque autem sororum in lapsu carnis fuerit deprehensa, ad aliud claustum sororum, quam citius fieri potuerit, in pena gravioris culpe mittatur, hoc adiecto, quod velo careat, nec revertatur ad domum propriam sine speciali licentia capituli generalis. Quod si secundo commiserit, puniatur pena predicta, hoc adiecto, quod citra²⁸² quinquennium circa eam nulla fiat dispensatio revertendi et, cum reversa fuerit, usque ad quinque annos velo carebit. Et si amplius commiserit, addatur ad penam.

Sane si aliqua soror extra septa sororum exierit, omni sexta feria per annum abstineat in pane et aqua. Porro si²⁸³ extra exteriorem portam domus exierit, infra octo dies, si reversa fuerit, poterit recipi ut fugitiva. Post octo dies revertenti adjiciatur ad penam et usque ad sequens generale capitulum velo careat et serviat ut ancilla, non tamen hac occasione egressura de claustro.

²⁸⁰ A, B, C, E: *fissam*.

²⁸¹ B, C, D, E: *gravi* ausgelassen.

²⁸² B, C, D, E: *circa*.

²⁸³ B, C, E: *cum*.

12. De non recipiendis sororibus

Nulla mulier in Ordine nostro recipiatur de cetero²⁸⁴ in sororem, nisi in locis illis, qui sunt ab antiquo recipiendis cantantibus sororibus in perpetuum deputata. Si quis autem, *absque consilio capituli generalis*, aliter aliquam receperit, sine misericordia deponatur.

Inhibitum est etiam districte, ne aliqua secularis puella in domibus vel claustris sororum nostrarum ad nutriendum vel demorandum quoquomodo de cetero admittatur. Quod si aliqua ibidem ad nutriendum vel demorandum intraverit et exire noluerit, cessetur in eodem loco, quousque exierit, penitus a divinis²⁸⁵.

Statutum est preterea, ut ecclesie sororum Ordinis, que habent ab abbatibus possessiones divisas, annis singulis a circatoribus, sicut et maiores ecclesie, visitentur²⁸⁶.

13. Ne mulieres intrent officinas canonicorum²⁸⁷

Statuimus, ut nulla mulier in abbatibus vel curtiis cum fratribus comedere vel bibere aut ibi pernoctare permittatur. Si quis autem canonicus vel conversus cum aliqua muliere extranea vel propinqua infra septa monasteriorum comedere presumpserit, graviore culpe decem dierum subdatur, nisi forte contingat, quod abbas vel prior, vocatis secum aliquibus fratribus, comedere velit cum aliqua muliere pro dampno vel scandalo evitandis. Sed et infra curtes nostri Ordinis mulieres ad operandum minime

13. Ne mulieres officinas canonicorum ingrediantur

Statuimus, ut nulla mulier in abbatibus vel curtiis NOSTRIS cum fratribus comedere PRESUMAT aut pernoctare permittatur. Si quis autem canonicus vel conversus cum aliqua muliere extranea vel propinqua infra septa monasteriorum comedere presumpserit, graviore culpe decem dierum subdatur, nisi forte contingat, quod abbas cum aliquibus fratribus CUM EISDEM MULIERIBUS comedere velit EX CAUSA HONESTA, ET PRIORES, ABSENTIBUS ABBATIBUS, FACERE POTERUNT ILLUD IDEM PROUT EISDEM PRIORIBUS AB

²⁸⁴ B, C, D, E: *de cetero recipiatur*.

²⁸⁵ B, C, D, E: *cessetur ... a divinis* wird ersetzt durch *penitus a divinis cessetur*.

²⁸⁶ E fügt hinzu: STATUTA OMNIUM SORORUM RECEPTARUM ET RECIPIENDARUM EXCEPTIS DUOBUS CAPITULIS, QUE SIC INCIPIUNT <DOCENTE HISTORIA> ET <NULLA MULIER> FUERUNT IN CAPITULO GENERALI ANNI SEPTUAGESIMI NONI [1279] PENITUS REVOCATA. Das 4. Dekret der Statuta domini Egidii lautet: Item statutum **De receptis sororibus**, quod sic incipit *Docente hystoria* et statutum **De non recipiendis eisdem**, quod incipit *Nulla mulier* firmiter observentur, aliis statutis de hac materia loquentibus penitus revocatis (B, fol. 63^v).

²⁸⁷ B, C, D, E haben das Kapitel umgestaltet. Daher wird der Text von 1244 sowie der von 1279 gegenübergestellt.

admittantur, nisi sint tales, de quibus nulla sinistra suspitio possit haberi.

Illi vero, qui mulieres in abbatiis pernoctare sustinebunt, graviore culpe viginti dierum subdantur, abbatibus, qui hoc fieri permiserint, in sequenti generali capitulo graviter puniendis.

Clastrum quoque et refectorium et dormitorium seu canonicorum infirmatorium nulla mulier intrare presumat. In consecrationibus tamen et indulgentiis ecclesiarum ac sepulturis mortuorum clastrum ad transitum intrare poterunt mulieres, dum tamen transitus eque congruus ipsis ad prosecutionem funeris non occurrat. Si vero aliter aliquam forte intrare contigerit, officialis, per cuius ostium intraverit vel mandatum, pro qualibet vice tribus diebus in pane et aqua ieiunet. Si autem intraverit, abbate vel priore mandante, ille, qui hoc mandaverit, per quatuor sextas ferias ad simile ieiunium teneatur. Ab hoc subducimus domorum dicti Ordinis fundatrices, quibus intrare clastrum dumtaxat, si sine scandalo fieri poterit, concedatur²⁸⁸.

ABBATIBUS INIUNCTUM FUERIT VEL COMMISSUM. Sed et infra ABBATIAS VEL curtes nostri Ordinis mulieres ad operandum minime admittantur, nisi sint tales, de quibus nulla sinistra suspitio possit haberi. Illi vero, qui mulieres in abbatiis pernoctare sustinebunt, PENE gravioris culpe viginti dierum subdantur, abbatibus, qui hoc fieri permiserint, in sequenti generali capitulo graviter puniendis.

Clastrum quoque et refectorium AUT dormitorium seu canonicorum infirmatorium nulla mulier intrare SINATUR. In consecrationibus tamen et indulgentiis ecclesiarum ac sepulturis mortuorum clastrum ad transitum intrare poterunt mulieres, dum tamen transitus eque congruus ipsis ad prosecutionem funeris non occurrat. Si vero aliter aliquam forte intrare contigerit, officialis, per cuius ostium intrabit vel mandatum, pro qualibet vice tribus diebus in pane et aqua ieiunet. Si autem intraverit, abbate vel priore mandante, ille, qui hoc mandaverit, per quatuor sextas ferias ad simile ieiunium teneatur. Ab hoc subducimus domorum dicti Ordinis fundatrices, quibus intrare clastrum dumtaxat, si sine scandalo fieri poterit, concedatur.

14. De generali excommunicatione

Singulis annis singuli abbates in domibus suis excommunicent ter in anno²⁸⁹ omnes canonicos et conversos nostri Ordinis, proprietatem habentes, incendiarios et falsarios, quocumque modo falsaverint litteras nostri Ordinis²⁹⁰, conspiratores, lusores deciorum et portantes cultellos

²⁸⁸ A: Ab hoc ... concedatur ausgelassen.

²⁸⁹ B, C, D, E: excommunicent ter in anno hier getilgt.

²⁹⁰ B, D, E: Ordinis nostri.

*acutos, nisi sint parvi*²⁹¹, *apti ad scribendum, qui portari debent in scriptoriis*²⁹², *videlicet dominica die*²⁹³ *ante Natale Domini, dominica ante Pascha et dominica ante Pentecosten. Conceditur autem abbatibus nostri Ordinis, ut subditos suos generaliter excommunicatos, in capitulo generali*²⁹⁴ *parere volentes, absolvant et eisdem iniungant penitentiam salutarem. Illos autem, qui ab ipso capitulo nominatim excommunicati fuerint vel suspensi pro aliquo excessu, absolvant in forma ecclesie, ita, quod penam eisdem infligendam reservent domino Premonstratensi vel proximo futuro capitulo generali.*

Si quis ergo post factam excommunicationem, proprietatem habere convictus fuerit, ab abbate proprio potest ab excommunicatione absolvi, dummodo proprietatem, si quam habet, resignet abbati. Sed²⁹⁵ si proprietatis vitio fuerit irregularis effectus, ad dominum Premonstratensem mittatur, super irregularitate sua absolutionis beneficium²⁹⁶ petiturus, et pene gravioris culpe subdatur secundum quantitatem proprietatis, si tamen talis fuerit proprietas, que carcerem non inducat. Si vero Premonstrati contigerit, dominus abbas reo predictam penam iniungat. Quod si quis in proprietate mortuus inventus fuerit, extra atrium positus, et officio et sepultura careat christiana. Quando autem aliquis excommunicatur pro manifesta offensa, non absolvatur, nisi prestito iuramento, quod ipse mandato Ordinis et excommunicatoris parebit. Volumus tamen, ut nullus abbas sententias excommunicationis de facili proferat in subditos, nisi habita prius deliberatione diligenti et quando evidens necessitas hoc exposcit. Sed et omnes, qui celebraverint excommunicati, sciant, ad celebrandum irregulares se esse²⁹⁷, nec poterit dispensari cum illis sine auctoritate domini pape vel domini Premonstratensis, qui super hoc habet indulgentiam specialem.

15. De pueris in baptismo non levandis

Nulli nostri Ordinis liceat infantem in baptismo levare, nisi de licentia abbatis sui²⁹⁸. Qui tamen hoc de facili non concedat, nisi propter grave periculum vel scandalum evitandum.

²⁹¹ B, C, D, E: *parvi cutelli.*

²⁹² B, C, D, E: *qui in scriptoriis debent ferri, excommunicent ter in anno ersetzt qui portari debent in scriptoriis.*

²⁹³ B, D, E: *die dominica.*

²⁹⁴ B, C, D, E: *generali capitulo.*

²⁹⁵ B, D, E: *Sed et.*

²⁹⁶ B, C, D, E: *beneficium absolutionis.*

²⁹⁷ A, B: *se esse irregulares.*

16. De canonicis et conversis, qui prelati secularibus et principibus accomodantur

Prohibitum est, ne fratres nostri Ordinis, sive clerici sive laici, ullo modo, nisi ad hoc tantum, ut vel sint eleemosinarii vel capellani, in ministerium archiepiscoporum vel episcoporum vel quorumlibet secularium principum concedantur, preter artifices, qui conceduntur ad tempus, celeriter reversuri; quibus cavendum est, ne in machinis mortiferis operentur.

17. De custodia sigilli conventus, pecunie proprie vel²⁹⁹ aliene

Custodia sigilli conventus, pecunie proprie et aliene duobus canonicis fide dignis sub duabus diversis clavibus, de abbatis et maiorum domus consilio, committatur. Abbas quoque³⁰⁰ clavem tertiam conservabit. *Carte vero et privilegia ab illis, quibus abbas commiserit, fideliter conserventur. Cum vero aliquae littere sigillo conventus pro rebus mobilibus fuerint³⁰¹ sigillande, de consilio et assensu prioris, subprioris³⁰² et quatuor de sacerdotibus domus sine difficultate aliqua sigillantur. Quod si aliqui contra statutum huiusmodi se opposuerint, a domibus propriis emittantur, sine licentia generalis capituli minime reversuri. Super rebus autem immobilibus et mutuis contrahendis, sigillantur littere de consilio maiorum interioris conventus, salvo iure patrum abbatum.*

18. De transeuntibus ad alium Ordinem

Qui de cetero de Ordine nostro ad alium Ordinem voluerint se transferre, si postea redierint, non recipiantur, nisi per dominum Premonstratensem aut per capitulum generale.

²⁹⁸ B, C, D, E: *sui abbatis.*

²⁹⁹ B, C, E: *et statt vel.*

³⁰⁰ B, C, E: *vero.*

³⁰¹ B, C, D, E: *fuerint pro rebus mobilibus.*

³⁰² B, C, D, E: *subprioris, provisoris.*

19. De canonicis parochialibus

Cum ad hoc postposuerimus universa, ut in claustrali silentio debeamus Domino famulari, statuimus, quod fratres Ordinis nostri, qui deserviunt parochialibus ecclesiis, spectantibus ad monasteria eorundem, in victu, habitu, gestu et in omnibus moribus suis ordinate vivant, ieiunium regulare observent et, remotis omnino mulieribus, familiam habeant non suspectam, ut sint subditis suis odor vite in vitam³⁰³, et luceant eorum bona opera, ut Pater celestis glorificetur in operibus eorundem. Neque comedant in domibus parochianorum suorum nec ipsos parochianos secum ad comedendum³⁰⁴ advocare presumant, nisi interdum pro evidenti utilitate vel pro scandalo evitando, illis exceptis, qui, de consuetudine approbata vel de iure, possunt comedere in³⁰⁵ eisdem. Alioquin, si aliter se habuerint, ne cura parochiarum, quam gerunt, det eis superbiendi materiam et enervandi Ordinis disciplinam, cui statuimus, ipsos omnino esse subiectos³⁰⁶ et censure abbatum suorum, ad claustra propria per abbates proprios³⁰⁷ quam citius revocentur, penam secundum quantitatem excessuum subituri. Statutum est etiam, quod iidem parochiales canonici, quamdiu in parochialibus ecclesiis morabuntur, matutinas suas certa hora in ecclesiis vel oratoriis suis dicant, si ecclesie vel oratoria domibus, in quibus iacuerint, sint propinqua. Quod de canonicis morantibus in grangiis, ubi duo vel plures fuerint, dicimus observandum.

Precipimus autem, quod magistri curiarum³⁰⁸, presbyteri parochiales³⁰⁹, canonici et conversi, manentes cum eisdem, in uno eodemque dormitorio iaceant³¹⁰. Si qui autem huiusmodi statuti transgressores extiterint, revocentur ad claustrum, pene gravioris culpe viginti dierum supponendi. Iniungentes firmiter abbatibus, ut cum aliquibus contra hoc statutum aliquatenus dispensare non presumant, abbatibus, qui in premissis negligentes vel remissi extiterint³¹¹, per patres abbates vel circatores annuos

³⁰³ B, C, D, E: vitam eternam.

³⁰⁴ B, D, E: convivandum statt comedendum.

³⁰⁵ B, C, D, E: cum statt in.

³⁰⁶ B, D, E: cui statuimus, eos omnino esse subditos ersetzt statuimus, ipsos omnino esse subiectos.

³⁰⁷ B, C, D, E: suos statt proprios.

³⁰⁸ B, C, D, E: et.

³⁰⁹ B, C, D, E: ac.

³¹⁰ B, C, D, E: nisi per abbates aliter fuerit ordinatum.

³¹¹ B, C, D, E: extiterint vel remissi.

*graviter puniendis. Nec occasione curiarum vel parochiarum, quibus presunt, nisi pro manifestis eorum negotiis, evagentur. Qui ut alii fratres, qui non sunt magistri, extra territorium exeuntes, puniantur. Conceditur autem abbatibus Ordinis, parochiales ecclesias habentibus, ut easdem per presbyteros seculares faciant deserviri, episcopis diocesanis ab ipsis abbatibus presentandos, quam citius potuerint, propter Ordinis honestatem*³¹².

20. De servientibus abbatum

Statuimus³¹³, ut servientes nostri Ordinis in presentia abbatum non comedant infra septa monasteriorum nostrorum, sed seorsum provideatur eisdem. Abbas vero, qui hoc statutum transgressus fuerit, pro qualibet transgressione una die non bibat, nisi aquam tantum. Volumus etiam, quod iidem servientes honeste se habeant in habitu, et quod non appareant nimia curiositate notati. Hoc proviso, quod si dicti servientes per ecclesias Ordinis in visitationibus vel electionibus aliquid petierint, nihil detur eisdem.

Statuimus, ut servientes ABBATUM nostri Ordinis honeste se habeant in habitu, et quod non appareant nimia curiositate notati. Hoc proviso, quod si dicti servientes per ecclesias Ordinis in visitationibus vel electionibus aliquid petierint, nihil detur eisdem.

21. De culpis incertis et penis earum³¹⁴

Sane quia nonnullae culpe possunt emergere, quae in statutis Ordinis non sunt comprehense, nec etiam pene, quibus eadem culpe puniantur, statuimus, ut quilibet prelatus secundum exigentiam culparum de novo emergentium discrete puniat delinquentes, dum tamen iudicium culparum et inflictionem penarum, quae in ipsis Ordinis institutis exprimuntur, auctoritate propria nullatenus immutare presumant. Nam penas scriptas, quas

³¹² B, D, E: der letzte Satz *Conceditur autem abbatibus ... propter Ordinis honestatem* entfällt.

³¹³ B, C, D, E haben das Kapitel stark gekürzt. Daher wird der Text von 1244 sowie der von 1279 gegenübergestellt.

³¹⁴ In A fehlt dieses Kapitel.

delinquentibus sive transgressoribus statuimus infligendas, volumus observari, nisi per abbatem Premonstratensem de casibus sibi commissis³¹⁵ vel per capitulum generale, secundum quod iam ordinatum est vel processu temporis fuerit ordinandum³¹⁶, aliter dispensetur.

22. De non revelandis secretis Ordinis nostri³¹⁷

Nullus professor nostri Ordinis correctiones vel excessus Ordinis seu secreta capitulorum nostrorum aut dissensiones interiores, unde Ordo et persone possint infamari sive turbari, scienter et ex deliberatione audeat quoquomodo extraneis publicare. Quod si de hoc convicti vel confessi palam fuerint, per viginti dies pene subiaceant gravioris culpe vel secundum, quod eorum malitia³¹⁸ fuerit deprehensa, gravius puniantur, *et nihilominus voce tam in capitulo quam extra sine aliqua dispensatione per quinquennium sint privati, nec infra dictum tempus obedientiam habeant nominatam*. Nam huiusmodi destructores nostri Ordinis reputamus.

Anhang

Die Privilegien Papst Innozenz' IV. vom 9. März 1245 und 17. März 1246

9. März 1245³¹⁹

Innocentius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, abbati Premonstratensi et coabbatibus ac prepositis ipsius Premonstratensis Ordinis, in generali capitulo congregatis, salutem et apostolicam benedictionem.

Sedis apostolice, quam virtus altissimi preeminenti pretulit potestate, perspicua providere debet auctoritas, quod loca, divino dicata cultui,

³¹⁵ B, E: *concessis* statt *commissis*.

³¹⁶ B, D, E: *ordinatum* statt *ordinandum*.

³¹⁷ In A fehlt dieses Kapitel.

³¹⁸ B, C, D, E: *malitia eorum*.

³¹⁹ P 11583; Druck: LEPAIGE, *Bibliotheca* (wie Einleitung, Anm. 3), S. 663-666. Verbessert an einigen Stellen nach der Kopie der Urkunde in der Handschrift A, fol. 85-88. – Kursiv gesetzt sind die Passagen, die in die Statuten selbst oder in Dekrete des Generalkapitels aufgenommen wurden.

nominis preclari preconium et famosi status consequantur augmentum, sicque pro deliciis sedenti ad dexteram maiestatis, qui nive candidior inter lilia pascitur et rosarum amenitate fulcitur, in locis huiusmodi presens per gratiam iugiter valeat inveniri. Sane mundo celebris et supernis gratia civibus, sacra religio Premonstratensis Ordinis a sue plantationis initio regis eterni fuit habitaculum, virtutum splendoribus illustratum, quod semper, honore proficiens et honestate concrescens, generalis ecclesie decus extulit ac decorem multis modis ampliavit. Ex hoc enim nos, spiritualem in Domino letitiam consequentes, affectu pio de ipsa religione concepimus, ut nostre provisionis auxilio eius robur et pulchritudinem augeamus, ita quod ipsa in domo Domini, contra temptatoris impetum et turbinem vitiorum, sit quasi turris eburnea, virtutum munita propugnaculis, in qua lectum amene quietis habeat veri excellentia Salomonis.

Pro ipsius itaque perpetua firmitate Ordinis et salute, auctoritate presentium duximus statuendum, ut *cum per incuriam seu negligentiam diffinitorum et visitorum illius excessus excedentium remaneant incorrecti, diffinitores et visitatores iidem quolibet anno in capitulo generali mutentur, novis, qui religione et discretione preemineant, veteribus subrogatis* (IV 1), *ita quod visitatores ipsi de circaria visitanda vel alia, prout abbati Premonstratensi et eidem capitulo expedire videbitur, assumantur* (IV 7), adhibita tamen illa cautela, ut nesciatur, a quo visitandus in sequenti anno debeat visitari.

Dicti autem visitatores *ad visitandam ecclesiam personaliter accedentes et habentes pre oculis reverentiam omnium conditoris, non summatim et in publico, sicut hactenus fieri consuevit, sed secundum Ordinis instituta secreto et sigillatim* (IV 8) *inquirant, que correctione noverint indigere, corrigendo, que per eos corrigenda fuerint, et referendo fideliter, que sunt ad generale capitulum referenda* (IV 7 sowie ein Dekret des Generalkapitels, München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 1031, fol. 153^v), *proviso, quod cum interdum illi graviter offendantur, qui in visitationibus vel alias pro utilitate domus aut Ordinis honestate loquuntur, prefati visitatores, cum ad aliquam ecclesiam visitandam accesserint, diligenter inquirant, si quis canonicorum vel conversorum eodem anno et ob quam causam ad aliquam ecclesiam sit emissus, ut, si causam minus rationabilem forsitan invenerint, ipsum ad ecclesiam, de qua emissus fuerat, faciant revocari, et illi, qui eum emiserat, pro excessu huiusmodi ab ipsis visitoribus pena competens imponatur* (IV 7 sowie ein Dekret des Generalkapitels, München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 1031, fol. 153^v).

Super visitatione autem monasteriorum Ordinis predicti visitatores ac patres abbates sollicitudinem et diligentiam habeant efficacem, ne propter eorum negligentiam aut defectum nos eadem monasteria vel personas Ordinis, licet inviti, faciamus ab aliis visitari. Provideat tamen ipsorum visitorum discretio, ut statum domorum, quas visitaverint, in scriptis redigant et eodem anno referant ad capitulum generale.

Ad hec, quia in quibusdam locis abbatum electiones pro eo minus canonice celebrantur, quod pater abbas, interdum carnem sequens et sanguinem, nonnumquam etiam mundano favore seu familiaritate devictus, reprobatis magis idoneis, qui a capitulis sunt electi, promovet minus dignos. Volumus et mandamus, ut super hoc per visitatores eosdem, inquisita diligentius veritate, si predictus pater abbas in hoc repertus fuerit culpabilis, in sequenti generali capitulo, prout expedire videbitur, puniatur (IV 6 sowie ein Dekret des Generalkapitels, München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 1031, fol. 153^v).

Quia vero nonnulli abbatum sani carnes comedunt et sanis canonicis et conversis comedendas concedunt, abbas, qui de hoc convictus fuerit vel confessus, pro qualibet comestione tribus sextis feriis in pane et aqua ieiunet, canonicis et conversis modo simili puniendis. Exceptis tamen debilibus et infirmis, potionatis aut minutis, quibus per abbates esus carniū concedatur.

Pulmenta vero infra septa monasterii sine carne et sanguine preparentur, sed excipiendi sunt debiles vel infirmi et operum pretiosorum artifices vel operarii conductitii, cum aliter non possint haberi de facili, aut aliqui seculares, qui extra septa ipsius monasterii vel infra ipsa poterunt vesci carnibus de gratia speciali (I 18).

Nonnulli etiam vestibis delicatis et pretiosis calciamentis quoque strictis cum nastulis et aliter inordinatis utentes, in refectorio pulmentis communibus non vescuntur, sed eis pulmenta lautiora quandoque parantur, que omnia de cetero fieri firmiter inhibemus, statuentes, ut tam prelati quam subditi de eodem vestiario vestiantur. Liceat tamen prelati eisdem uti melioribus cum moderamine vestimentis. Qui una cum eisdem subditis subtularibus rubeis non nastulos, sed ligaturas habentibus, botis nocturnis exceptis, penitus sint contenti (Dekret des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 1-1^v). *Omnesque in refectorio eodem pane, pulmentis eisdem et eodem potu vescantur, salva pitantia, que abbati vel alii maiorem mensam tenenti* (II 9, 10, 13) *ex certa causa deferri regulariter consuevit* (Dekret des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 1^v).

Abbates quoque secundum instituta prefati Ordinis in communi refectorio comedant et in dormitorio cum aliis super wambitios iaceant, omni prorsus excusatione cessante, illis causis dumtaxat exceptis, que in eiusdem institutis Ordinis exprimuntur (Dekret des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 1^v).

Vasis argenteis et deauratis in refectoriis vel infirmitoriis tantum, nisi pro honorandis hospitibus, frenis, sellis, pectoralibus et calcaribus deargentatis aut aliam superfluitatem habentibus, sed simplicibus solummodo et absque fimbriis, non utantur (Dekret des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 1^v; IV 1).

Nullus abbas preterea plus quam duos equites habeat seculares, canonicus vero vel conversus nullum prorsus habeat, nisi abbas interdum cum aliquo canonico causa honestatis vel necessitatis super hoc duxerit dispensandum. Nec alicui abbati sit licitum, ultra quatuor equitaturas habere, exceptis Premonstratensi, cui octo, et tribus primis abbatibus, quibus quinque vel sex tantum habere licebit (II 1).

Ceterum cum hospitalitatem nobis specialiter et frequenter divina scriptura commendet, utpote illa comprehendentem omnia, per que Dominus in ultimo discussionis examine bonis glorie premia, malis vero gehenne supplicia compensabit, in quibusdam ecclesiis eiusdem Ordinis, ut asseritur, hospitalitas non servatur nec ibidem fiunt elemosine iuxta facultates earum. Quare volumus et mandamus, ut in qualibet ecclesia ipsius Ordinis abbas loci vel, negligente abbate proprio, pater abbas aut, utroque cessante, visitatores, qui pro tempore fuerint, secundum possibilitatem locorum hospitalitatem ordinent et elemosinas faciendas, certo hospitio ad recipiendos pauperes et ministro idoneo, qui eis deserviat, deputatis (Dekret des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 1^v-2; II 16).

Illud interdicentes expresse, ne quis abbatum alicui consanguineorum suorum non egeno seu etiam pauperi, dum tamen in gravamen ecclesie, mobilia vel immobilia ecclesie sue concedat. Qui vero contra presumpserit, secundum quantitatem gravaminis per patrem abbatem vel generale capitulum durius puniatur, prioribus et officialibus, si talia eos commisisse constiterit, prout exegerit culpe qualitas, per abbates proprios graviter puniendis (IV 4).

Prohibemus insuper, ne quis abbatum de cetero aliquem admittat in canonicum, qui octavum decimum etatis annum non egerit, cum ex eo, quod pueri in canonicos consueverunt admitti, grave scandalum aliquando sit secutum. Sed cautela nihilominus habeatur, quod nullus in

conversum, nisi vigesimum quintum etatis annum attigerit, ut sit ad laborem idoneus, assumatur. Si qui autem aliter recepti fuerint, dummodo professionem non fecerint, expellantur. Abbatibus, si tales ad professionem receperint, deponendis; qui nihilominus pro receptione talium graviter puniantur. Sed nec ipsi abbates vel prepositi sine consilio et assensu prioris et subprioris ac maiorum de domo aliquos recipiant in canonicos vel in fratres. Volumus tamen, quod illi bonorum receptionem nullatenus impedire presumant (I 15).

Ad hec cum prime fraudis inventor, animabus Christo carissimis nequiter invidens, ad raptum earum vel ad maculandum conscientias seu famam ipsarum, infinitis versutiis machinetur, ac per hoc sit ei omnis occasio subtrahenda, firmiter interdicens, ut nullus regularis vel secularis domos sororum eiusdem Ordinis intrare presumat, nisi pro ecclesiasticis sacramentis exhibendis eisdem vel nisi operis fabrilis necessitas id exposcat; et hoc fiat presente aliquo seniore domus illius, ad earum custodiam deputato. Si quando vero illis verbum Domini fuerit proponendum, sedeat predicator in ostio, inter ipsum tamen et sorores easdem interposito velamine, ne illum videre valeant vel videri (Dekret des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 2-2^v).

Abbatessae etiam nullas de cetero cogantur recipere in conversas, cum super receptione ipsarum quandoque scandalum Ordinis sit secutum.

Clastrum quoque et refectorium ac dormitorium seu canonicorum infirmitorium nulla mulier intrare sinatur. In consecrationibus tamen et indulgentiis ecclesiarum ac sepulturis mortuorum clastrum ad transitum intrare poterunt mulieres, dum tamen transitus eque congruus ipsis ad prosecutionem funeris non occurrat. Si vero aliter aliquam forte intrare contigerit, officialis, per cuius intraverit ostium vel mandatum, pro qualibet vice tribus diebus in pane et aqua ieiunet. Si autem intraverit abbate vel priore mandante, ille, qui hoc mandaverit, per quatuor sextas ferias ad simile ieiunium teneatur.

Denique cum abbates, qui ad instar pastoris providi tenentur super gregem vigilare solliciti, sine causa necessaria et utili non debeant discurrere aut vagari, volumus et mandamus, ut sedeant in clastro cum fratribus et cum eisdem, quando poterunt, officii divinis intersint.

Statum quoque domus, quantitatem receptorum et expensarum ac summam debitorum et creditorum, nomina et causas etiam, propter quas debita sunt contracta, et in quas utilitates conversa, quater in anno in loco competenti, secundum eiusdem Ordinis instituta, iidem abbates exponant et sibi diligenter faciant exponi. Abbas vero vel

prepositus, qui debita domus scienter celaverit, ab administratione, quam obtinet, penitus repellatur (Vier Dekrete des Generalkapitels. Paris, Bibliothèque nationale, NAL 1029, fol. 2^v. – Das mehrfach genannte Pariser Fragment, das Dekrete des Generalkapitels überliefert, bricht hier ab. Auch die folgenden sieben Bestimmungen dürften als Dekrete des Generalkapitels in die Statuten übernommen worden sein. Eine andere Überlieferung derselben ist bisher aus keiner Handschrift bekannt).

Et quia plerumque abbates in preiudicium ecclesiarum suarum debita contrahunt, ignorante conventu, hoc de cetero fieri prohibemus, decernentes ipsas ecclesias, ad illa debita, que solus abbas absque conventu contraxerit, non teneri. Nec valeat instrumentum super hoc confectum, quod duobus sigillis, abbatis scilicet et conventus, non fuerit communitum, nisi evidenter appareat, debitum, contractum per solum abbatem, de consilio fratrum, quos habere poterit, in utilitatem vel defensionem monasterii fuisse conversum.

Ad hec licet unice sponse Christi sit ad decoris augmentum, quod varietatibus est amicta. Quia tamen merito vitanda est disparitas, ubi deformis occurrit, volumus et mandamus, ut secundum locorum possibilitatem, librorum et visitationum ac electionum et statutorum regularium uniformitas ubique firmiter observetur. Contradictores autem et rebelles per capitulum generale a suis domibus usque ad biennium excludantur.

Silentium quoque in locis et horis statutis ac laborum institutio regularis et disciplina capituli studiosa diligentia observentur.

Districtius etiam inter alia inhibemus, ut singuli canonici per villas, curias et oppida aut per ecclesias non ponantur, nisi mature sint et honeste persone, de quibus interdum prelatis aliquibus vel nobilebus providetur, ut sint eorum eleemosinarii vel penitentiarii aut etiam capellani.

Abbates autem et subditi balneis non utantur, nisi evidens infirmitas vel debilitatis necessitas id exposcat (I 18).

Nunquam etiam, nisi manifeste necessitatis tempore, advocatos vel phisicos habeant de sua familia seculares.

Picture similiter, que sunt religioni et honestati contrarie aut in se habent materiam vanitatis, in domibus eiusdem Ordinis nullatenus habeantur, deletis penitus illis, que fuerunt hactenus in eisdem.

Ut autem ex statutis huiusmodi, cum attentione multa editis, plenitudo possit votive provenire salutis, discretionis vestre, de qua in Domino specialem fiduciam gerimus, per apostolica scripta in virtute obedientie districte precipiendo mandamus, quatenus statuta ipsa, quantum in vobis est,

cum omni diligentia observetis et ab omnibus prelatiis ac subditis vestri Ordinis observari firmiter faciatis. Contradictores et rebelles per censuram ecclesiasticam, appellatione postposita, compescendo, mandatum nostrum taliter impleturi, ut quantum circa religionis cultum affectio vestra vigeat, per effectum operis elucescat et tandem ex iudicio superni iudicis vitam pro virtutum merito compensatis, vobis non gehenne supplicium, sed gloria proveniat beatorum.

Datum Lugduni, septimo idus martii, pontificatus nostri anno secundo.

17. März 1246, inseriert die Urkunde des Kardinallegaten Odo von Chateauroux vom 26. Januar 1246³²⁰

Innocentius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis, abbati et conventui Premonstratensi et universis abbatibus Premonstratensis Ordinis, salutem et apostolicam benedictionem.

Rei, quam rectitudinis vigore muniri conspiciamus, digne robur adjicimus apostolice firmitatis, ut quo fortius duplicis munimento sustentationis innititur, eo, ne cuiusquam contrarietatis obice status ledatur ipsius, potentior habeatur. Cum igitur venerabilis frater noster, episcopus Tusculanus, apostolice sedis legatus, prout eo intimante accepimus, ad monasterium Premonstratense, impensurus ei visitationis officium, personaliter accessisset ac super observatione quorundam statutorum, que nuper a Sede apostolica emanarant, gravem invenisset ibidem exortam materiam questionis, aliis eadem statuta quoad quedam approbantibus, aliis vero omnino se eis oppositoribus ac asserentibus ex adverso, eadem statuta derogare quamplurimum privilegiis dicti monasterii ac dignitatem ipsius enormiter enervare. Tandem mediante predicto legato huiusmodi questio amabili fuit compositione sopita, prout in eiusdem legati litteris, quarum tenorem de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus, plenius continetur. Quam compositionem dictus legatus apostolico petiit munimine roborari. Nos igitur ipsius supplicationibus inclinati, compositionem ipsam, provide factam et a partibus acceptatam, ratam et gratam habentes, eam auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenor autem litterarum predicti legati talis est:

³²⁰ P 12027; Druck: LEPAIGE, Bibliotheca (wie Einleitung, Anm. 3), S. 668-669.

Odo, miseratione divina, Tusculanus episcopus, apostolice sedis legatus, universis presentes litteras inspecturis, salutem in Domino. Ad Premonstratense monasterium personaliter accedentes, secundum officii nostri debitum visitationis officium impleturi, dissensionem gravem exortam esse invenimus in eodem occasione quorundam statutorum, que super statu eiusdem monasterii ac quibusdam observantiis Ordinis ipsius nuper a sede apostolica emanarant, quibusdam, tam abbatibus quam fratribus, eadem statuta quoad quedam approbantibus, aliis eisdem omnino se opponentibus ex adverso et asserentibus, ea dicti monasterii privilegiis quamplurimum derogare et dignitatem ipsius enormiter enervare. Et cum ad reducendum ad pacem et concordiam abbatem et conventum eiusdem loci et plures alios abbates, qui presentes erant de eodem Ordine, summopere niteremur, nec pacis aut concordie viam inter partes invenire possemus, ita quod predicta statuta eo modo, quo in litteris domini pape continebantur, firmitatem aliquam obtinerent, asserentibus omnibus, tam abbatibus quam aliis, quod nec ab ipsis nec de mandato ipsorum super huiusmodi statutis littere fuerant impetrata. Ad ultimum, cum difficultate tamen, in hanc pacis viam in nostra presentia consenserunt:

Quod omnia monasteria, tam Premonstratum quam alia eiusdem Ordinis, per visitatores, in generali capitulo constitutos, et non per alios, qui non sunt eiusdem Ordinis, facta diligenti inquisitione per testes iuratos in secreto et in aperto, prout viderint expedire, annis singulis uniformiter visitentur, tam in capite quam in membris, hoc tamen adhibito modamine, quod, si Premonstratensem abbatem invenerint deponendum, non ad depositionem ipsius procedant, sed ipsum puniendum, deponendum et etiam iudicandum generali capitulo reservabunt. Et si in Premonstratensi monasterio quidquam fuerit corrigendum, abbati eiusdem loci iniungant, ut illud absque more dispendio corrigere non omittat. Quod si infra certum diem, prefigendum ab eis, neglexerit adimplere, ipsi ex tunc secundum statuta Ordinis regulariter corrigant, quod invenerint corrigendum. Per hoc tamen non derogabitur Sancti Martini Laudunensis, Floreffiensis et Cuissiacensis abbatibus, quin idem monasterium, prout consueverunt tempore retroacto, valeant visitare.

De diffinitoribus autem in hoc convenerunt, quod annis singulis mutentur et quod abbas Premonstratensis, de consilio tamen supradictorum trium abbatum, illos eligere et nominare valeat, quos ad huiusmodi officium utiliores crediderit et viderit expedire. Per hoc etiam non derogabitur tribus dictis abbatibus, quin ipsi sint diffinitores cum aliis eo modo, quo consueverunt esse tempore retroacto. Consenserunt etiam et in hoc

concordarunt, quod prior Premonstratensis intersit diffinitoribus capituli generalis eo modo, quo consuevit alias interesse.

Item de custodia sigilli concorditer ordinarunt, quod *in Premonstratensi monasterio sub quatuor clavibus custodiatur, quarum unam Premonstratensis, secundam Laudunensis, tertiam Floreffiensis abbates habebunt et quartam prior Premonstratensis vel frater ille, quem ipse conventus ad custodiendam clavem illam duxerit deputandum. Ita tamen, quod, cum durante capitulo generali sigillo illo aliquid fuerit sigillandum, de illo per aliquem non sigilletur littera aliqua, nisi per illum, cui abbas Premonstratensis et diffinitores capituli generalis hoc officium duxerint committendum, et quod sigillum reponatur in nocte sub consueta custodia durante capitulo generali* (IV 1).

De scriptoribus autem capituli generalis illud observetur, quod observatum fuit tempore retroacto.

De collectis vero faciendis in hoc consenserunt, quod *nulle de cetero fiant collecte, nisi pro communibus ipsius Ordinis negotiis vel pro relevanda quacumque ipsius domo, pressa onere paupertatis. Ita tamen, quod cum consilio capituli generalis, si expectari commode poterit, collecte fiant huiusmodi, si fuerint faciende, et quod fideles et circumspecti viri annis singulis per abbatem Premonstratensem et capitulum generale in ipso capitulo statuantur, per quos vel de quorum consilio et assensu collecte fiant aut mutuum contrahatur, si urgente necessitate alique infra capitulum sequens collecte faciende fuerint vel mutuum contrahendum* (IV 1). Si autem sub sigillo abbatis vel conventus Premonstratensis vel utriusque auctoritate capituli generalis pro necessitate aliqua mutuum contrahatur, indemnitati contrahentium et Premonstratensis ecclesie per capitulum generale caveatur.

Cum vero abbas Premonstratensis absens fuerit vel infirmus ad regendum capitulum generale, si tunc fuerit celebrandum, abbatem aliquem eiusdem Ordinis, religiosum tamen et honestum, et non alium nisi abbatem, poterit constituere loco sui. In aliis autem, cui voluerit, poterit committere vices suas. Hoc excepto, quod officium visitationis non soli canonico, sed abbati alicui eiusdem Ordinis et canonico Premonstratensi, religiosus tamen et honestis, insimul committatur.

Vacante vero Premonstratensi monasterio, ad tres primos abbates cura eius respiciat.

Cum vero abbas aliquis fuerit deponendus, secundum antiqua privilegia et statuta ipsius Ordinis deponatur. Et si abbas Premonstratensis in capitulo generali super hoc inventus fuerit deliquisse, pene subiaceat, quam ipsum capitulum ei duxerit imponendam.

Hanc autem compositionem fecerunt, salvis statutis eiusdem Ordinis, de quibus in presentibus litteris expressa mentio non habetur.

In cuius rei testimonium ad petitionem partium presentibus litteris sigillum nostrum duximus apponendum.

Datum apud Premonstratum, in crastino conversionis sancti Pauli, anno Domini millesimo ducesimo quadragésimo quinto [!].

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Datum Lugduni, decimo sexto kalendas aprilis, pontificatus nostri anno tertio.

Index

- Abbas 5-9, 17, 19, 22-27, 29-51, 53-60, 62-63, 67-114
 – Accusatio 95
 – Baculum pastorale (Abtsstab) 55, 77, 83
 – Benedictio 47
 – Defensio 95
 – Depositio 37, 47, 49, 81, 83, 85, 92, 100, 110, 113-114
 – Electio 19, 47, 79, 83, 90-93, 105, 108
 – Forma electionis 91
 – Filius 86-89
 – Obitus 49, 83, 92
 – Pater 19, 57, 62, 71-73, 76, 78-81, 83, 86-92, 94-95, 103-104, 108-109
 – Postulatio 93
 – Resignatio / Demissio 47, 49, 92
 – Sigillum 91, 111
 – Stallum abbatis 46, 77, 83
 – Translatio 19, 79, 90, 92-93
 – Tunica discincta 60
 Abbatia 6, 19, 22, 29, 31, 34, 38, 40-41, 43, 47, 51, 72, 76-77, 79, 81, 86-88, 90, 93, 97, 100-101
 – Constructio 19, 79, 86-87, 89
 – Filia 87-89
 – Mater 86-87
 – Paupertas 85, 87, 114
 Abdicatio proprii 20
 Ablutio manuum 32, 64
 Absolutio animarum 26
 Abstinencia 22, 68, 99
 Acolitus 39
 Admissio / receptio canonicorum 21, 37-39, 87, 109-110
 Admissio / receptio conversorum 21, 37-38, 98, 110
 Adventus 62, 69, 72, 93-94
 Adventus Domini 34, 40
 Aegritudo 43-44, 71, 93
 Aestas 19-20, 28, 30, 35, 41, 57
 Aetas 37, 39, 109-110
 Alba 21, 55, 59, 90
 Anniversarium 53
 Annona (Lebensmittel, Unterhalt) 56, 96
 Annuntiatio Domini 66
 Annus Domini (Jahr nach der christlichen Zeitrechnung) 53
 Annus probationis 38
 Antiphonarium 31, 86-87
 Antwerpen, Prämonstratenserabtei
 – Abt 5, 15
 Apostatus (jemand, der sein Kloster verlässt) 19, 65, 74-75, 82
 Apparatus (Zubereitung, Dienst) 30, 61
 Appellatio 79, 88, 112
 Aqua 21, 29, 40, 42, 45, 53, 55, 58-59, 61, 66-70, 82-83, 97, 99, 101, 105, 108, 110
 Aqua benedicta 36, 53, 55-56, 80
 Archidiaconus 27-28
 Archiepiscopus 28, 103
 – Ministerium canonicorum 103
 Arma 72, 76, 82
 Armarium 32
 Armarius 46, 54, 63-64, 66
 – Suffraganeus 46, 54, 64
 Artifices operum pretiosorum 42, 103, 108
 Atrium 65, 102
 Attonsus (beschnitten) 59
 Audientia extraordinaria 47, 76
 Audientia saecularium (weltliches Gericht, Tagung, Versammlung) 67
 Auditorium (Sprechkammer) 36
 Auriculare (Kopfkissen) 36
 Averbode, Prämonstratenserabtei
 – Prior Thomas van Eersel 15
 Balneum (Kurbad) 43
 Barba 45, 98
 Benedictio 24, 26, 32-33, 35, 38, 40, 47, 53, 55, 63, 65-66, 84, 92, 97
 Bigamus (Bigamist) 39
 Bosserville bei Nancy, ehemalige Kartause 11

- Botae nocturnales (Strümpfe für die Nacht) 32, 108
 Braine, Prämonstratenserabtei 82
 Breve (Liste der Aufträge für Einzelne beim Chorgebet) 53
 Brevia (Nachrichten über den Tod eines Konventualen) 53
 Bursa cornuta (mit Hornschmuck verzierte Beutel, Taschen) 96

 Calcar (Sporn) 58, 96, 109
 Calciamenta (Schuhwerk) 58, 108
 Calefactorium (Wärmestube) 36
 Caliga (Schuh, Strumpf, Beinbekleidung) 36, 59
 Caliga linea (leinene Unterhose) 36
 Calix 21-22, 65
 Calniacum (Chauny) 82
 Cambarius (Bierbrauer) 57
 Camelinus (kamelfarbig) 60
 Camera 58
 Camisia linea (Leinenhemd) 36
 Campana 32, 81
 Campana parva 34
 Candela 47, 55, 60
 Candela cerea 54
 Candela de sebo (Talg) 54
 Caniculus (Hündchen) 96
 Canonici 15, 19, 31, 36-38, 40, 42, 45, 47-50, 59, 63, 74, 80-84, 87, 90-91, 93, 96, 100-101, 103-104, 107-111, 114
 – Artifices 103
 Cantatio 24-25, 29-32, 54, 83-84
 Cantor 10, 26-27, 29, 32, 34, 46, 51-54, 66
 – Succentor 46, 52-53
 Capella (Paramente, Reliquien, liturgische Bücher) 49
 Capellanus abbatis 40, 49, 96
 Capitulum cotidianum 20, 26, 44, 80
 Capitulum domus 20, 23, 25-28, 30, 35-38, 42, 44, 47, 50-54, 56, 58, 61, 63-66, 68, 71-72, 74-75, 77, 81, 87, 91, 94, 97, 106, 108, 111
 – Rector capituli 22, 26-28, 66
 Capitulum generale 19-20, 39-40, 42-43, 47-48, 62, 72, 75-77, 79-90, 92-93, 95, 97, 99-103, 106-109, 111, 113-114
 – Diffinitio 84
 – Diffinitor 83-85, 93, 107, 113-114
 – Institutiones 19-20, 85
 – Sigillum 84-85, 114
 Capitulum provinciale 88
 Cappa (Mantel mit Kapuze) 23, 28, 39, 44, 58-59
 Cappa grisea 60, 98
 Cappa linea 60
 Cappa serica (seidener Chormantel) 80
 Caprinus (aus Ziegenleder) 60
 Caput jejunii (Aschermittwoch) 47, 53, 55
 Caputium 24, 32, 36, 60, 99
 Carcer 19, 65, 68, 75, 78-79, 102
 Caro 19, 21, 41-43, 68, 93, 108
 Carola (kleine Lade für Utensilien) 32
 Carruca (Karren, Wagen) 56
 Carta 103
 Casula 21
 Causidicus (Sachwalter, Anwalt) 96
 Cavilla pedis (Knöchel) 59
 Cellarium (Kellerei) 36
 Cellerarius 28, 33, 36-37, 46, 54, 57, 61, 63, 66, 96
 – Solatium / Subcellerarius 37, 46, 57
 Cena (Abendmahl) 28, 32, 34, 42, 44, 47, 64
 Cena Domini (Gründonnerstag) 62
 Censura 39, 98, 104, 112
 Census annuus 48, 89
 Cereus paschalis (Osterkerze) 53
 Cervinus (aus Hirschleder) 60
 Cervisia (Bier) 33
 Chirotheca (Handschuh) 60
 Chorus 23-24, 31-32, 34-35, 44, 46, 50-52, 54, 63-66, 69, 81, 93
 Cibus 32-34, 36, 41, 44, 57, 63, 66, 68, 71, 97
 Cibus quadragesimalis 34
 Cilicium (Decke) 61
 Cingulum 36, 58
 Cingulum contextum (gewirkte, aus verschiedenen Stoffen bestehende Gürtel) 60

- Cinis 21, 47, 55
 Circator 46, 50-52, 69, 70-71, 73
 Circatores annui (jährliche Visitatoren)
 19, 71, 79, 87-89, 93-94, 96, 100, 104
 Cista (Truhe) 32
 Clamatio / Proclamatio 27, 29, 38, 51-
 52, 56, 61, 66-68, 72, 76, 81, 94
 Claustralis 24, 58, 92, 104
 Claustrum 25-26, 31-32, 34, 37, 41, 44,
 50-52, 54-55, 58, 65-68, 70-71, 74,
 89, 99-101, 104, 110
 Clavis 32, 52, 58, 84, 103, 114
 Clericus 20, 27, 38, 51, 53, 57, 59, 75,
 86, 97, 103
 Cochlear (Löffel) 33
 Cocus (Koch) 57
 Collatio 19, 21, 23, 28, 30, 35, 44, 47,
 54, 61, 64-66
 Collectae in Ordine 85-86, 114
 Collectaneus 86-87
 Colloquium 31, 43, 80
 Comedere 28-29, 33-34, 40-44, 47, 50,
 52, 57, 61-64, 67-69, 77, 82, 98, 100,
 104-105, 108-109
 Commemoratio omnium fidelium defunc-
 torum 47
 Commendatio 24-25
 Compilationes 92
 Completorium 19, 21, 35, 41, 44, 47,
 61, 97
 Compurgator (Eideshelfer) 70, 73
 Computus 58, 85
 Concurrentes 54
 Confessio 20, 25-26, 47, 50, 77
 Confessores 25-26
 Consanguinitas 37, 90, 96, 109
 Conservatio cartarum ecclesiae 103
 Conspirator (Verschwörer) 19, 65, 71,
 76, 92, 101
 Constructio 19, 56, 79, 86-87, 89
 Consutus (zusammengenäht) 60
 Contumacia (Trotz, Unbeugsamkeit) 68,
 71, 86
 Contumelia (Beleidigung) 40, 69, 73,
 76
 Conventus 19-20, 23-36, 38-39, 41-
 44, 47, 50-52, 56-58, 60-61, 63-67,
 69-71, 73-74, 77, 80-84, 86, 89, 91-
 93, 97, 103, 111-114
 – Pars senior 73, 76, 89, 94
 – Sigillum 80, 103, 111
 – Custodia sigilli 80, 103
 Conversi 19, 26, 29, 37-38, 40, 42, 45-
 49, 53, 60, 63, 72, 75, 77, 80, 82, 93,
 96-98, 100-101, 103-104, 107-110
 – Capitulum 97
 Coopertorium (Decke, Umhang, Über-
 wurf) 59, 61
 Coquina (Küche) 36, 42, 61, 63
 Corduanus (Schuh aus feinem Leder)
 60
 Corium bullitum 96
 Corium spissum – tenue (hartes – wei-
 ches Leder) 60
 Corona (Tonsur) 38, 47, 55
 Corporale 21, 55, 65
 Correctio 27, 65-68, 72, 78, 83, 93, 95,
 97, 106-107
 Corrigia (Riemen, Streichriemen, Schnür-
 senkel) 60, 65, 96, 99
 Corrigia cum fibulis (Riemen mit
 Spangen) 96
 Cribrum (Sieb) 35
 Crimen effornicationis / fornicationis
 (Unzucht unter Männern) 79
 Crispiacum (Crépy) 82
 Cuissiacum, Prämonstratenserabtei Cuissy
 82
 – Abt 82, 90, 94, 113
 Culpa 19-20, 25, 27, 38, 41-42, 44, 81,
 87, 90, 92, 94, 99, 105, 108-109
 Culpa levior 64-65
 Culpa media 64, 66-67
 Culpa gravis 65, 67-68, 90
 Culpa gravior 20, 42, 47, 50, 65, 68-
 72, 74-75, 77, 79, 82, 89, 100-102,
 104, 106
 Culpa gravissima 65, 78
 Culpae incertae 80, 105-106
 Cultellus / -um (Messer) 33, 58, 82,
 101
 Cultellus cum virollis argenteis (Mes-
 ser mit silbernen Ringen am Schaft)
 96

- Curia 41, 56, 87, 96-97, 105, 111
 - Magister Curiae 46, 96-97, 104
- Curia Romana 43
- Curtis 43, 100-101
- Cymbalum (Schallbecken, Glocke) 32, 35, 50
- Cyphus (Becher, Pokal) 33
- Debilitas 41, 43, 47, 111
- Debitum 37, 56-57, 76, 110-111
- Depositum 48
- Detractor (Verleumder) 43, 67
- Diaconus 25, 39, 57, 64, 69
- Dies dominica 26, 28-30, 63, 74, 97, 102
- Dies geminae refectionis 34, 67, 70
- Dies jejuniorum 28-29, 34-35, 40-41, 44, 53, 59, 64, 67-68, 70, 97, 99, 101, 108, 110
- Dies privata 28, 30, 53
- Dies Rogationum 28, 53
- Dies septima 53
- Dies tricesima 53
- Dioecesis 29, 92, 105
- Dirigendus in via 19, 21, 40-41
- Disciplina 37-39, 71, 78, 88, 104, 111
 - Scola disciplinae 38-39
- Disciplina corporalis / correctionis (Züchtigung durch Schläge) 25, 42, 65-66
- Discordia 76, 88, 91
- Discretio 22, 27, 39, 50, 68, 73, 77, 83, 88, 107-108, 111
- Dissensio contra abbatem 50, 76
- Dissensio inferior 106
- Domus 25, 28, 34, 36-41, 44, 48-50, 56-57, 59, 68, 71-72, 75-79, 82, 85, 87, 89, 91, 93-96, 98-101, 103-104, 107-108, 110-111, 114
 - Magis idonei domus 25
 - Maiores domus 37, 103
 - Maturiores domus 34, 56
 - Saniores domus 76, 89, 94
 - Seniores domus 48, 110
 - Status domus / ecclesiae / monasterii 57, 88, 93, 108 110, 113
- Domus hospitalis 41
- Domus necessaria (Abort) 36, 58
- Domus portae 72
- Dormitorium 22, 28-30, 32, 36, 40-41, 44, 47, 54, 57-58, 65-66, 86, 89, 101, 104, 109-110
 - Lumen dormitorii 54, 58
- Ecclesia (Kloster, religiöse Gemeinschaft, Ortskirche) 20, 23, 26, 29, 35, 37-38, 42, 48-49, 54, 56-59, 62-63, 69, 72-74, 76-79, 81, 86-97, 100, 102, 104-105, 107, 109, 111
 - Filia 87-89
 - Maior 93, 100
 - Matrix 86-87
 - Minor 93, 100
 - Status 57, 88, 93, 108, 110, 113
 - Vacans 91
- Ecclesia (Gebäude) 23-25, 27-28, 31, 34-35, 39, 41, 44-45, 50-51, 53-55, 61, 63, 65-66, 81, 89, 97, 101, 104, 110
 - Altare 23-24, 34, 55, 63
 - Chorus 23-24, 31-32, 34-35, 44, 66, 93
 - Ostium 69
 - Consecratio 101, 110
 - Dedicatio 45
 - Indulgentiae (Gewinnung von Ablässen in der Klosterkirche) 101, 110
 - Presbyterium 55
 - Gradus presbyterii 24, 63
 - Scopare 55
 - Sepultura mortuorum 25, 46, 53, 101-102, 110
- Eleemosina (Almosen) 62-63, 103, 109, 111
- Emendatio culparum 38
- Emissio (Strafversetzung in ein anderes Kloster) 76-77, 93, 99, 107
- Emptio 89
- Ensis (Schwert) 82
- Epactae 53
- Episcopus 27-28, 34, 67-68, 84, 105
 - Ministerium canonicorum 103
- Epistolare 87

- Eques (bewaffneter Reiter) 48-49, 109
 Equitatura (Fuhrdienste, Packpferd) 48-49, 92, 109
 Equus 80, 82
 Esus carniū 19, 21, 41-43, 93, 108
 Evagatio 88, 98, 110
 Excommunicatio 25, 71-72, 84-86, 98, 101-102
 Excommunicatio generalis 19, 80, 101-102
 Expensae (Ausgaben) 56-57, 87-88, 94, 110

 Falsarius 101
 Falsitas litterarum (Urkundenfälschung) 78, 101
 Fara (La Fère) 82
 Femina 67
 Femoralia (Hose) 58-59
 Fenū (Heu) 58
 Feretrum (Bahre) 61
 Fera Sexta 25, 28, 34, 42, 70, 99, 101, 108, 110
 Ferramenta (Werkzeug aus Eisen) 30
 Festum 23, 28-30, 53, 63, 97
 – Festum duplex / novem lectionum 26-27, 29-30, 46-47, 52-54, 64, 71, 97
 – Ascensionis Domini 34, 56
 – S. Crucis 28-29, 41
 – Purificationis 44, 46-47, 56
 – Assumptionis S. Mariae 28, 34, 45
 – Nativitatis Beatae Mariae Virginis 44-45, 56
 – Omnium Sanctorum 34
 – S. Andreae 34
 – S. Augustini 45
 – S. Bartholomaei 28, 34
 – S. Dionysii 80-81, 83
 – S. Jacobi 28, 34
 – S. Johannis Baptistae 28, 34, 44
 – S. Laurentii 28, 34
 – S. Martini 40, 44, 56
 – S. Mathaei 34
 – SS. Petri et Pauli 28, 34
 – SS. Simonis et Judae 34
 – Patroni et Dedicacionis ecclesiae 45
 Fideiussio 48
 Filius abbas 86-89
 Filius sacerdotis 92
 Filtrum (Filz) 60
 Fissus (aufgeschlitzt) 60
 Floreffium, Prämonstratenserabtei Florenze
 – Abt 82, 84, 90, 94, 113-114
 Forceps (Schere) 55, 59
 Forma (Chorgestühl) 23, 30, 34
 Forratus (gefüttert) 60
 Frater 19-35, 37-38, 40-41, 43, 46-48, 50-52, 54-59, 61-69, 71-74, 76-77, 83-84, 86-88, 91, 93-97, 100, 103-105, 110-114
 – Fratres maturiores 34, 56
 Fraternitas 27
 Freneticus (verrückt) 78
 Frenum (verzierte Zügel) 96, 109
 Frigus 40, 45, 47, 60
 Fructus novi 55-56
 Fugitivus (Apostat) 77, 88, 99
 Fullo (Walker) 58
 Fundatrices domorum Ordinis 101
 Furibundus (wütend) 78
 Furtum 48, 68, 75, 78

 Graduale 31, 86-87
 Grangia (Klosterhof) 68, 104
 – Magister Grangiae 68-69
 Gratiae (Danksagung) 26, 28, 34, 64, 97

 Haeresis 78
 Hebdomadarius 26-27, 35, 46, 51, 53-54, 57, 64
 Hiems 19, 21, 29-30, 41
 Homicida (Mörder) 39
 Homicidium 78
 Honestas Ordinis 29, 93, 105, 107
 Honestas vitae / morum 39
 Hora 23-25, 29-32, 34-36, 40-41, 43-44, 47, 51-54, 56-57, 61-63, 66, 69, 74, 78, 80, 97, 104, 111
 Horologium 54

- Horreus 89
Hortulanus 57
Hortus 57
Hospes 35-36, 41, 47, 50, 58, 60-63, 77
Hospes honorandus 96, 109
Hospes Ordinis 41
Hospitalis frater 30, 36, 46, 61-62, 66
Hospitalitas 46, 62-63, 109
Hospitium 60-62, 75, 86, 109
Hospitium infirmorum aliorum 62
Hospitium infirmorum pauperum 41, 62-63, 72
Hugo, Charles Louis 10-12
Hymnarium 31, 86-87
- Idiota (einfältiger, törichter Mensch) 39
Illegitime natus 92
Immanitas (Übergröße) 68
Immobilia 90, 103, 109
Incarceratio (Einkerkerung) 19, 65, 68, 75, 78-79
Incendiarius (Brandstifter) 101
Incendium 78
Incensum 47, 53
Incisio (Schnittwunde) 41
Inclinatio 23-24, 26-27, 33-35, 63-64, 112
Incontinentia (Unzucht) 77
Incorrigibilitas 19, 78
Indictio 53
Indumenta 58
Infamator (Verleumder) 19, 65, 71-72, 76, 95, 106
Infirmarius / Infirmorum custos / servitor / minister 30, 36-37, 46, 54, 60-61, 66
Infirmitas 29, 33, 37, 41, 43, 58, 61, 82, 111
Infirmorium 7, 21, 37, 41-44, 47, 50-51, 54, 59-61, 96, 101, 109-110
Infirmus 19, 21-22, 25, 30, 35-36, 40-43, 51-53, 55, 59-63, 66, 97, 108, 114
Inflatura membrorum (Geschwür) 41
Innsbruck, Universitätsbibliothek 14-15
Inpraegnatio sororum 77
Inquisitio secreta 69, 95, 107, 113
- Instructio 38, 55-56
Instrumenta 30-31, 96, 111
Irregularitas 40, 74, 102
Itinerantes / Itinerarii 25, 40, 43, 58, 96
- Jejunia 28-29, 34-35, 40, 42, 44-47, 53, 55, 59, 64, 67-68, 70, 97, 99, 101, 108, 110
Jejunia regularia 40, 104
Jejunium consuetudinarium 41
Juniore 23, 33-35, 44, 90
Juramentum 66, 73, 94-95, 102
Jurisdictio extraordinaria (weltliches Gericht) 71
Jurisdictio Ordinis 47, 71
- Kaiser Friedrich II. 5
Kalendarium 10, 26, 53, 87
- Labor 19, 21, 28-31, 37, 50, 52, 55-56, 60-61, 97, 110-111
Lacticinium (Milchspeise) 34
Laetania maior 28
Laicus 20, 27, 51, 57, 59, 75, 86, 97, 103
Lana 56, 58, 89
Laneum (Wolltuch) 36, 58-59
Lapsus carnis (Unzucht) 68-69, 76, 99
Laudes 41, 54, 97
Laudunum (Laon) 82
– Bibliothèque municipale 13
– Prämonstratenserabtei Saint-Martin 16
– Abt 82, 84, 90, 94, 113-114
Lectio 19, 21, 25-26, 28, 30-33, 35, 43-44, 47, 51-52, 56, 61, 64, 66
Lectionarium 55, 87
Lector 19-20, 26, 28, 33-35, 46, 63-64
Lector mensae 19, 28, 33-34, 46, 63-65
Lectus 23-24, 30, 36, 51, 58
Legatus Apostolicae Sedis 9, 28, 112-113
Leuga 68, 87
Leuga gallicana 29
Levatio infantis in baptisate 80, 102
Lexivia (Waschlauge) 59

- Libellus 71, 80, 97
 Libra (Silberpfund) 89
 Libra Parisiensis monetae 90
 Librum 19-20, 27-28, 31-32, 35, 53-54, 60, 64, 66, 86-87, 111
 Lica (Bügelgerät aus Holz oder Stein) 55
 Licentia 24, 29, 31-34, 36-37, 41-44, 48, 52, 54, 56-58, 60, 65, 67-68, 72, 75-77, 81-82, 89, 96-99, 102-103
 Licentia loquendi 31, 36, 40, 51, 53, 67
 Liège, Bibliothèque universitaire 15
 Ligatura (Band, Schnürsenkel) 59, 108
 Linteamen (Leinentuch) 40, 55, 59
 Linteolum (Leinentuch) 36
 Linum, lineus 36, 40, 55-56, 58-60
 Litania 30
 Litterae 39, 48, 77-78, 83-85, 96, 101, 103, 112-115
 – excusationis 83
 – praedicationum 84
 – testimonialis 39, 41, 48, 77
 Litteratura 39
 Litteratus 56
 Loca communia 42
 Locum latebrosum (Versteck, verborgene Stelle) 73, 76
 Locutio 27, 31, 36, 40, 43, 47, 51-53, 56, 60-62, 66-67, 80, 97, 107
 Lotio manuum 32, 64
 Lumen / Lucerna 23-24, 52, 54, 58
 Lumen dormitorii 54, 58
 Luna (Tag des Mondmonats) 26, 53
 Lusores deciorum (Spieler) 101
 Lyon, Konzil 5

 Machina mortifera 103
 Magister curiae 46, 68-69, 96-97, 104-105
 Magister novitiorum 30, 38, 55-56
 Maiestas (ein Bild des thronenden Christus) 26-27
 Maledictio (Verfluchung) 67
 Mandatum (Feier der Fußwaschung in der Fastenzeit) 19, 46, 53, 59, 62, 64, 66
 Manicae strictae (enganliegende Ärmel) 96
 Manipulus 65
 Mantica (Rucksack) 58
 Manutergium (Handtuch) 55
 Mappa (Serviette, Tischtuch) 34
 Marca 48
 Matutinae 20, 22-24, 35, 41, 43-44, 52, 54, 58-61, 63, 97, 104
 Medicinas facere (Medikamente zubereiten, anwenden) 51
 Membrum diaboli (Gefolgsmann des Teufels) 69
 Mendacium 67
 Mensa 19, 28, 32-35, 40, 42, 46, 52, 54, 63-65, 69, 77, 82
 Mensa maior / principalis 32-33, 45, 51-52, 57, 64, 67, 108
 Messis 29, 41, 56, 60
 Middelburg, Prämonstratenserabtei
 – Abt 5
 Ministri missae 24, 28
 Ministri refectorii 28-30, 33-34
 Minutio (Aderlass) 19, 21, 33, 40, 42-44, 51-52, 57, 61, 63, 71, 97, 108
 Missa 20, 22-30, 34, 38, 41, 47, 54, 63, 81
 – de S. Spirito 81, 91
 – de S. Maria 30
 – de Sanctis 81
 – cantata 24, 29-30, 38, 81
 – hebdomada 50
 – maior 24, 28-29, 52, 64
 – matutinalis 57, 60
 – minor 24, 28
 – nova 67
 – prima 63
 – privata 24, 82
 Missale 15, 55, 86-87
 Mixtum (Frühstück) 29, 40, 44
 Mobilia 90, 103, 109
 Monachus 27
 Monasterium 29, 31, 36, 42-43, 49-51, 56, 58, 66, 69, 78, 84, 87, 90, 100, 104-105, 108, 111-114
 Mufflae (Fausthandschuhe) 60

- Mulieres 80, 100, 104, 110
 - Comestio cum mulieribus 100
 - Operatio in clauastro 101
 - Transitus per claustrum 101
- München, Bayerische Staatsbibliothek 85, 107, 108
- Murmuratio 42-43, 66, 68
- Nancy, Bibliothèque diocésaine 6
- Nancy, Bibliothèque municipale 10-11
- Nastula (Fibel, Spange) 59, 108
- Natalis / Nativitas Domini 22, 25, 29, 45, 47, 66
- Necessitas 22-23, 29-31, 33, 36, 43, 48-50, 59-60, 67-68, 71, 76, 85-86, 89, 97-99, 102, 109-111, 114
- Necessitas corporis (körperliches Bedürfnis, vgl. Domus necessaria) 23, 31-33
- Negligentia 21-22, 32, 46, 51-53, 55-56, 62, 65-67, 83, 87, 104, 107-109
- Nola (Glöckchen) dormitorii 22, 30
- Nola refectorii 28, 32-35, 50
- Nona 29-30, 34-35, 56, 97
- Notarius 82-83
- Novaculum (Rasier-, Schermesser) 45
- Novitius clericus 19-21, 37-39
- Novitius laicus 19-21, 38
- Obitus 26, 49, 53, 83, 92
- Oblationes (Opfergaben) 55
- Obligatio institutionum 20
- Oboedientia 20, 27, 37-38, 47-48, 52, 67, 69-70, 75, 81, 83, 86-88, 91, 96, 106, 111
- Oboedientia nominata 36, 42, 70, 72, 75, 77
- Obproprium (Schmähung, Beleidigung) 69
- Ocrea (Gamasche) 60
- Odo von Chateauroux, Kardinallegat 9, 112-115
- Offertoria (Brot und Wein, liturgische Gefäße, Palla) 55
- Officina (Werkstatt) 19, 21, 36-37, 39, 51-52, 54, 57, 63, 80, 86, 97, 100-101
- Officium (Chorgebet, Auftrag) 30-31, 37, 39-40, 47, 50-53, 56-57, 65-66, 69, 74, 83, 85, 87, 90, 102, 112-114
- Officium defunctorum 53
- Officium divinum 66, 110
- Olla (Topf) 55
- Operarii conducticii (angeworbene Arbeiter) 42, 108
- Opus 29, 31, 33-34, 36, 40, 42, 54, 56, 58-60, 62-63, 67, 73, 84, 89, 97-98, 100-101, 103, 108, 110, 112
 - manuum 66, 97
- Orationes 22, 24-25, 27, 31, 35, 38, 40, 51, 61, 62, 80, 84, 97
- Oratorium 29, 86, 104
- Ordinatio 19, 21, 39-40, 45, 50, 72, 74
- Ordo presbyteratus 39, 50, 52, 57, 64, 68-69, 104-105
 - diaconatus 25, 39, 57, 64, 69
 - subdiaconatus 25, 39, 57, 64
- Ordines minores 25, 39
- Ordo / religio Praemonstratensis 19, 113-114
- Ordo (noster) 19-20, 25, 27-29, 31, 34, 37-38, 40-43, 47-51, 55, 59, 62, 71-73, 75-78, 80-81, 83-88, 91, 93-95, 98, 100-115
 - Statuta / Institutiones 19-20, 49, 71, 75-76, 95, 103-105, 111-115
 - Reformatio 88, 93
 - Status Ordinis 84
- Ostium 24, 52, 54, 58, 61, 69, 74, 101, 110
- Ovum 34
- Palefridus (Reisepferd, Zelter) 49
- Palla altaris (Altartuch) 21-22, 55
- Pallium (Decke, Umhang) 59
- Palmus, -a (Handbreite) 59
- Panis 21, 33, 40, 42, 45, 57, 59, 63, 66-68, 70, 82-83, 97, 99, 101, 108, 110
 - communis / cotidianus 34-35
 - grossior (grobes Brot) 69
 - hospitum 35
 - infirmorum 35
- Pannus (Tuch, Leinen) 55, 58, 60
- Papa 5-6, 8-9, 15, 38, 102, 106, 113

- Privilegium 106-115
- Innozenz III. 12
- Gregor IX. 5-6, 8, 17
- Innozenz IV. 5-6, 8-9, 12-13, 17, 106
- Parasceve (Karfreitag) 63
- Parentes 27, 67, 72, 76, 97
- Paris, Bibliothèque nationale de France 16, 108-111
- Parochia 68, 104-105
 - Canonici / Presbyteri parochiales 68, 80, 104-105
 - Evagatio 68, 105
 - Cura animarum 104
 - Revocatio ad claustrum 68, 104
 - Deservatio per presbyteri saeculares 105
- Pascha 25, 28-29, 41, 45, 47, 53, 98, 102
- Patena 65
- Pater abbas 19, 57, 62, 71-73, 76, 78-79, 81, 83, 86-92, 94-96, 103-104, 108-109
 - Visitatio 62, 71, 87-88, 94-96
- Pauperes 62-63, 72, 79, 90, 109
- Pausatio 31, 44
- Pecten (Kamm) 58-59
- Pectorale (Brustharnisch) 96, 109
- Pecunia aliena 80, 96, 103
 - Custodia 80, 96, 103
- Pellicium (Pelzwerk, Pelzmantel) 58-59
- Pellifex (Kürschner) 58
- Pellis 56, 58-60
 - silvestris (Pelz von wilden Tieren) 59
- Pentecostes 25, 28, 34, 45, 47, 98, 102
- Percussor (Schläger) 19, 65, 72-73, 76
- Periculum mortis 26, 72
- Periurus (Meineidiger, Lügner) 19, 65, 71-72
- Permutatio 19, 79, 89-90
- Persona 37, 39, 49, 62, 69, 82-83, 89-92, 106, 108
 - ecclesiastica 28
 - excellens 34, 67-68
 - honesta 34, 62, 111
 - saecularis 43
- Pileus (Kappe, Mütze) 60
- Piscina (Ausguss im Altarbereich) 55
- Pistor (Bäcker) 57
- Pitantia (Extraspeise) 33, 58, 108
- Placebo (Vesper des Totenofficiums) 34
- Pleterje, Kartause 11
- Pluvia 40, 47
- Poenitentia 21, 25-27, 56, 67, 69-71, 74, 83, 102, 111
- Pontificalia 47
- Porta 41, 62-63, 77, 80, 82, 88, 99
 - Domus portae 72
- Portarius 34, 46, 57, 62-63, 86
 - Solatium / Subportarius 46, 62-63
- Potentia saecularis (die weltliche Gewalt) 71
- Potionatus (jemand, der eine Medizin erhalten hat) 42, 108
- Potus 29, 33, 41, 57, 65-66, 68-71, 97, 108
- Praelatus 20, 27, 33, 48-49, 59, 67-68, 71-73, 76, 80, 92, 94-95, 103, 105, 108, 111-112
- Praemonstratum (Prémontré) 80, 82-83, 102, 112-115
 - Abbas / dominus Praemonstratensis 39, 42-43, 47-49, 59, 72, 74-86, 88-89, 92-93, 95, 97, 99, 102-103, 106-107, 109, 113-114
 - Ägidius van Biervliet 10, 70, 73, 76, 100
 - Guillaume de Louvignies 10
 - Jean Baptiste L'Ecuy 14
 - Conventus Praemonstratensis 80-81, 84, 112, 114
 - Ecclesia Praemonstratensis 49, 80, 82, 84, 87, 89-90, 94, 114
 - Prior Praemonstratensis 9, 13, 83-84, 114
- Prandium (Frühstück) 25, 32, 34, 47, 50, 69
- Presbyter / sacerdos 21, 24-26, 32, 39, 47, 50, 52, 55, 57, 64, 68-69, 83, 92, 97, 103-105
- Prima 20, 23-25, 28-29, 47, 93

- de S. Maria 24
- Principes saeculares 80, 103
 - Ministerium canonicorum 80, 103
- Prior 7, 13, 19, 22-25, 27-37, 39, 41-44, 46-47, 50-52, 56-57, 61-63, 66-69, 70-71, 73, 76, 83-84, 90-93, 97, 100-101, 103, 109-110, 114
- Processio 46, 50, 53, 55, 64-65, 74, 80-81
 - maior 27
- Professio 19-20, 27, 37-39, 56, 78, 87, 110
 - altera 41
- Professor Ordinis 25, 62, 83, 106
- Proprietarius (Inhaber von Privatbesitz) 79, 98
- Prostratio 24, 27, 30, 33-34, 69, 74
- Provisor exteriorum (Ökonom) 36, 40, 56-58, 66, 76, 96-97
- Psalterium 59, 86-87
- Pueri (Klosterschüler) 29, 37, 58, 80, 102, 109
- Pulmentum (Mahl, Speise) 33, 42, 57, 70, 108
 - coctum 34
 - defunctorum 63
- Pulsatio (Anschlagen der Glocke) 22, 24-26, 28-30, 32, 34-35, 50, 54, 62, 81
- Pulvinar (Polster, Kissen) 36, 58
- Purgatio tertia, quinta, septima manu (Reinigung von einer Anschuldigung mit Hilfe von drei, fünf oder sieben Eideshelfern) 70, 73
- Purgatorium (Waschküche) 58
- Quadragesima 30, 32, 34, 36, 40, 56, 64
- Quaestus (Spende) 48
- Quaternum (Heft) 56
- Quatuor tempora 28, 34, 40
- Ramus 47, 55
- Rasura 19-21, 45-46, 65
- Rebellio 45, 68, 71, 76, 87, 97, 111-112
- Receptae (Einnahmen) 56-57, 110
- Recreatio 31
- Refectio 19, 21, 28-30, 32-35, 40, 43-44, 57, 61-63, 65-67, 70
- Refectorium 28, 32-36, 39-41, 43, 47, 50, 52, 54, 57, 61, 63, 66-67, 69, 86, 89, 96, 101, 108-110
- Reform des Ordens 5, 10, 15, 17
- Regio frigida 45
- Regula 19, 26, 37-38, 59, 86-87
- Reliquia 21
- Reliquia ciborum (Essensreste) 34, 57, 63, 69
- Remotio locorum 54, 82
- Repositorium (Truhe, Schrank) 55
- Revelatio secretorum Ordinis 80, 84, 106
- Rex 27
- Rom, S. Alessio, Prämonstratenserabtei
 - Abt 5
- Sabbatum 30, 42, 47, 64
- Sacramentum altaris 19-22
- Sacrarium 21
- Sacrilegium 68
- Sacrista 22, 26, 29-30, 32, 34-36, 46, 51, 53-55
 - Solatium / Suffraganeus 34, 46, 54-55
- Saecularis 31, 34, 42-43, 48-49, 67-68, 71-72, 76, 78, 80, 98, 100, 103, 105, 108-111
- Saepta monasterii (Gebiet innerhalb der Klostermauer) 31, 36, 42-43, 65, 99-100, 105, 108
- Sagimen (Schweinefett, -schmalz) 42
- Sagium (feines Leinentuch zum Sieben des Mehls) 35
- Sal 33, 55
- Scandalum 37, 43, 65, 67-70, 72, 75-76, 78-79, 88, 94, 99-102, 104, 109-110
- Scapulare 31, 59-60, 64, 72, 75, 99
- Scientia canonicorum 37, 39
- Scopare (fegen) 55, 58
- Scriptores 26, 31
- Scriptorium (Schreibstube, -material) 32, 102

- Scriptura claustralis 92
 - scholastica 92
- Scriptus 19, 56, 73, 80, 105, 108
- Scutella (Schüssel) 33
- Scyphus (Becher) 33
- Secatio (Heuernte) 29, 41
- Sedes apostolica 20, 28, 47, 72, 94, 106, 112-113
- Sella vermicata (gedrechselter, verzierter Sattel) 96
- Senior 48, 50, 58, 69, 110
- Septem psalmi poenitentiales 22-23, 30
- Sepultura 25, 46, 53, 101-102, 110
- Sermo 56, 83-84
- Sermo turpis (Schmähung) 66
- Servus / Serviens 28, 30, 33-34, 37, 39, 41, 49, 57, 60-62, 64, 66, 80, 82, 96, 99, 105
- Sexta 28-30
- Sicera (Apfelwein) 57
- Sigillum 84-85, 93
 - Sigillatio 84, 103
 - Sigillum abbatis 91, 111
 - Sigillum conventus 80, 103, 111
- Signum 22-26, 28-35, 55-56, 62-63, 65
- Signum Crucis 23
- Silentium 19, 21, 31, 40-41, 44, 65-67, 104, 111
- Simia (Affe) 96
- Simoniam 92
- Soccus (leichter Schuh, Holzschuh) 59
- Soissons, Bibliothèque municipale 13
- Sorores 19, 27, 43, 77, 80, 97-100, 110
 - Cantantes 99-100
 - Non cantantes 99
 - Domus / mansio 43, 98
 - Fugitivae 99
 - Lapsus carnis 77, 99
 - Monile ad collum (Halsband) 99
 - Priorissa 98
 - Proprietariae 98
 - Puellae saeculares 100
 - Receptio 100
 - Tempus guerrarum 99
 - Tonsio (Haarschnitt) 98
 - Velum 99
 - Vestimenta 99
- Visitatio 100
- Vita sororum 98
- Sponda (Bettgestell) 36
- Stabilitas loci 38
- Stola 55, 65, 80, 95
- Stramen (Strohsack) 58
- Strata publica 82
- Stratum (Decke) 36, 58
- Stuppa (Werg) 55
- Subprior 27, 30-31, 35, 37, 46, 50-52, 67, 69, 70-71, 73, 76, 103, 110
- Substantia Ordinis 20
- Subtularis (Hausschuh) 58-60, 108
- Suessio (Soissons) 82
- Summarius (Lastpferd) 49
- Superpellicium (weiter Chorrock, der über einem Pelzrock getragen wurde) 55, 59, 64
- Suppedaneum (Schemel) 36
- Supplicatio 32, 112
- Suspensio 40, 48, 74, 83, 88-89, 93, 102
- Susurro (Verleumder) 67
- Sutor (Schuster) 58
- Tabula (Gong) 28, 30, 50, 61
- Tabula (Wachstafel) 26, 38, 53-54, 96
- Tannator (Gerber) 58
- Tapetia diversorum colorum (bunte Vorhänge, Wandteppiche) 96
- Tempus afflictionis 23
 - lectionis 21, 25, 29, 31-32, 51
 - probationis 38
 - secationis / messis 29, 41, 60
- Tersorium (Handtuch) 55, 59, 64
- Tertia 28-30, 56
- Testimonium falsum 67
- Textor (Weber) 58
- Tibia (Schienbein) 60
- Tongerlo, Prämonstratenserabtei 15
- Tonsura clericalis 38, 45, 97
- Transitus ad alium Ordinem 80, 103
- Tunica 36, 38, 58-60, 72, 75, 96, 99
- Unctio infirmorum (Krankensalbung) 53
- Unguentum (Fett, Salbe) 58

- Uniformitas Ordinis 19, 111
- Unitas abbatiarum 19, 79, 86-87
- Unitas Ordinis 19, 88
- Ursus (Bär) 96
- Vagina de corio bullito (Scheide, Etui aus Leder mit Noppen) 96
- Vaniloquium (törichtes Gerede) 66
- Vapulatio (Schläge, Stockschläge) 22, 29
- Vasum 55, 61, 63-64, 96, 109
- Vasa argentea et deaurata 96, 109
- Venditio 89-90
- Venia 24-25, 27, 33, 35, 38-39, 43, 56, 65-68, 74, 81, 95, 97
- Ventosum (Blähung) 44
- Vesperae 23, 28-30, 32, 36, 43-44, 53, 56, 63, 97
- Vestes pauperum 63
- Vestiarium 46, 51, 56, 58-59, 64, 66, 108
 - Solatium / Suffraganeus 46, 58-59
- Vestimentum 21-22, 32, 37, 55, 59, 61, 64-65, 99, 108
- Vestis 38, 56, 58-59, 63-67, 74, 77
- Vestitio 38, 59
- Vestitus 37, 46, 59, 68
- Viduarum maritus 39
- Viella (Streichinstrument) 96
- Vigiliae 28, 34, 40, 45, 47, 53
- Vindemia 50
- Vinum 21-22, 33, 57, 89
- Visitatio 19, 28, 75, 80, 83, 85, 93-96, 105, 107-108, 111-114
- Visitor 6, 9, 17, 19, 57, 62, 81, 83, 91-96, 107-109, 113
 - Expensae 94
- Vitium proprietatis 48, 68, 75, 78-79, 98, 101-102
- Votum continentiae / castitatis 20, 77
- Votum oboedientiae 20, 37-38
- Vox in capitulo 42, 71-72, 75, 77, 94, 106
- Wambitium (dünne Matratze) 7, 36, 109
- Wilten, Prämonstratenserstift 10-11, 15-16
 - Abt Heinrich Putsch 15
 - Bibliothek 10-11, 16